

Das Produkt wird mit den unten aufgeführten Dokumentationen geliefert. Bitte lesen Sie die Dokumentationen aufmerksam durch, damit Sie sich mit der Funktionsweise der Kamera vertraut machen und optimale Ergebnisse erzielen können.

Schnellstart

Der *Schnellstart* erklärt, wie Sie Ihre Nikon-Kamera auspacken und in Betriebsbereitschaft versetzen, Ihre ersten Aufnahmen belichten und die Aufnahmen zum Computer übertragen.

Handbuch zur Digitalfotografie (dieses Handbuch)

Dieses Handbuch enthält die vollständige Bedienungsanleitung für Ihre Kamera.

Nikon-View-Referenzhandbuch

Das *Nikon-View-4-Referenzhandbuch* ist als elektronische Dokumentation auf der beiliegenden Referenz-CD enthalten. Nähere Informationen zur Wiedergabe der Dokumentation auf dem Monitor Ihres Computers finden Sie im Abschnitt »Referenz: Anschluss an einen Computer«.

Sicherheitshinweise

Sorgsamer Umgang mit Kamera und Akku

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Nikon-Produkt in Betrieb nehmen, um Schäden am Produkt zu vermeiden und möglichen Verletzungen vorzubeugen. Halten Sie diese Sicherheitshinweise für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt benutzen werden.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind durch die folgenden Symbole gekennzeichnet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Warnhinweise, die Sie unbedingt vor Gebrauch Ihres Nikon-Produkts lesen sollten, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Vorsichtsmaßnahmen, die Sie unbedingt vor Gebrauch Ihres Nikon-Produkts lesen sollten, um möglichen Beschädigungen am Produkt vorzubeugen.

Warnhinweise



Richten Sie die Kamera niemals auf die direkte Sonne, wenn Sie durch den Sucher schauen

Schauen Sie niemals durch den Sucher in die direkte Sonne oder in eine andere helle Lichtquelle – das helle Licht kann bleibende Schäden am Auge verursachen.



Schalten Sie die Kamera bei einer Fehlfunktion sofort aus

Bei Rauch- oder ungewohnter Geruchsentwicklung, für die Kamera oder Netzadapter die Ursache sind, sollten Sie den Netzadapter sofort vom Stromnetz trennen und den Akku aus der Kamera entnehmen, um einem möglichen Brand vorzubeugen. Der fortgesetzte Betrieb von Kamera oder Netzadapter bei den genannten Störungen kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Bitte wenden Sie sich zur Beseitigung der Störungen an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst (wenn Sie die Kamera zur Reparatur geben oder einschicken, sollten Sie sich vorher vergewissern, dass der Akku entnommen ist).



Benutzen Sie die Kamera nicht in der Nähe von brennbarem Gas

In der Nähe von brennbarem Gas sollten Sie niemals elektronische Geräte in Betrieb nehmen. Es besteht Explosions- und Brandgefahr.



Legen Sie den Tragriemen niemals um den Hals

Wenn der Tragriemen um den Hals gelegt ist, besteht die Gefahr einer Strangulierung. Achten Sie vor allem bei Kindern darauf, dass sie den Tragriemen nicht um den Hals legen.



Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander

Berühren Sie niemals Teile im Gehäuseinneren; Sie könnten sich verletzen. Nehmen Sie Reparaturen nicht selbst vor; die Reparatur darf nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden. Falls das Gehäuse der Kamera einmal durch einen Sturz oder eine andere äußere Einwirkungen beschädigt sein, entfernen Sie Akku und Netzadapter und wenden sich zur Reparatur an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.



Vorsicht im Umgang mit Akkus und Batterien

Akkus und Batterien können bei unsachgemäßer Handhabung auslaufen oder explodieren. Die nachfolgenden Warnhinweise beziehen sich – wenn nicht anders angegeben – sowohl auf wiederaufladbare Akkus als auch auf Einwegbatterien (der Einfachheit halber wird nur von »Akku« gesprochen):

- Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie den Akku aus der Kamera entnehmen oder einen neuen Akku einsetzen. Wenn Sie die Kamera mit Netzadapter verwenden, müssen Sie vor dem Austausch des Akkus die Stromzufuhr trennen (Netzstecker aus Steckdose ziehen).
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten Lithium-Ionen-Akku EN-EL 1 oder eine 6-V-Lithium-Batterie vom Typ 2CR5/DL245 (als Sonderzubehör erhältlich).
- Achten Sie darauf, dass Sie den Akku nicht auf dem Kopf oder verkehrt herum einsetzen.
- Schließen Sie den Akku nicht kurz, und versuchen Sie niemals, ihn zu öffnen.
- Setzen Sie den Akku keiner großen Hitze oder offenem Feuer aus.
- Setzen Sie den Akku keiner Feuchtigkeit aus, und tauchen Sie ihn niemals in Wasser ein.
- Bewahren Sie den Akku niemals zusammen mit metallischen Gegenständen wie Halsketten oder Haarspangen auf, die einen Kurzschluss verursachen könnten.
- Die Gefahr des Auslaufens besteht vor allem bei leerem Akku. Um Beschädigungen an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie den Akku bei völliger Entladung aus der Kamera nehmen.
- Wenn der Akku nicht benutzt wird, sollten Sie den Schutzdeckel aufsetzen und den Akku an einem kühlen Ort lagern.
- Der Akku erwärmt sich bei Betrieb und kann heiß werden. Achten Sie bei der Entnahme des Akkus darauf, dass Sie sich nicht verbrennen. Schalten Sie die Kamera zuerst aus, und warten Sie einen Moment, bis sich der Akku abgekühlt hat.
- Bei Verwendung einer Lithium-Batterie vom Typ 2CR5/DL245 kann sich der Griff der Kamera erwärmen. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.
- Verwenden Sie keine Akkus, die durch Verfärbung oder Verformung des Gehäuses auf eine Beschädigung hinweisen. Sollten Sie eine solche Veränderung am Akku während des Kamerabetriebs feststellen, schalten Sie die Kamera sofort aus und nehmen den Akku heraus.

Verwenden Sie nur geeignete Kabel

Verwenden Sie zum Anschluss der Kamera an externe Geräte nur Original-Nikon-Kabel, die im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich sind. Nikon übernimmt keine Haftung bei Verwendung anderer Kabel.

Achten Sie darauf, dass Kamera und Zubehör nicht in die Hände von Kindern gelangen

Kamera und Zubehör enthalten verschluckbare Teile. Achten Sie darauf, dass diese Teile nicht in die Hände von Kindern gelangen und verschluckt werden.

Entnahme der Speicherkarten

Speicherkarten können sich bei längerem Gebrauch in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie bei der Entnahme der Speicherkarte aus der Kamera daher besonders vorsichtig.

CD-ROMs

Die mit Ihrer Kamera mitgelieferten CD-ROMs enthalten die Dokumentationen und Software zu Ihrer Kamera. Diese CD-ROMs dürfen nicht mit einem Audio-CD-Player abgespielt werden, da sie keine Audiodaten enthalten. Bei der Wiedergabe einer CD-ROM mit einem Audio-CD-Player können Töne und Frequenzen wiedergegeben werden, die das menschliche Gehör nachhaltig schädigen oder die Audiokomponenten Ihrer Audioanlage beschädigen können.

Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung eines Blitzgeräts

Das Auslösen in unmittelbarer Nähe der Augen eines Menschen oder Tieres kann zu einer nachhaltigen Schädigung der Augen führen. Bitte bedenken Sie, dass die Augen von Kindern besonders empfindlich sind, und halten Sie unbedingt einen Mindestabstand von 1 m ein.

Seien Sie beim Blick durch den Sucher aufmerksam

Wenn Sie durch den optischen Sucher schauen und dabei den Betriebsartenschalter bedienen, sollten Sie darauf achten, dass Sie nicht aus Versehen mit dem Finger ins Auge kommen.

Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder die Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

Vorsichtsmaßnahmen

-  **Setzen Sie die Kamera keiner Feuchtigkeit aus**
Dieses Nikon-Produkt ist nicht wasserdicht. Bei hoher Luftfeuchtigkeit, oder wenn Wasser ins Gehäuse eindringt, kann es zu Fehlfunktionen kommen. Die Korrosion der internen Mechanik und Elektronik kann zu irreparablen Schäden führen.
-  **Reinigen Sie die Kamera von Sand, Salz und Staub**
Wenn Sie mit der Kamera am Meer oder Strand fotografieren, sollten Sie das Gehäuse regelmäßig von Sand und Salzablagerungen reinigen. Verwenden Sie dazu ein angefeuchtetes Tuch. Anschließend sollten Sie die Kamera sorgfältig trocknen.
-  **Berühren Sie das Objektivglas nicht mit den Fingern**
Wie Sie das Objektiv reinigen, ist ausführlich im Abschnitt »Technische Hinweise: Pflege der Kamera« beschrieben.
-  **Behandeln Sie den Objektivverschluss mit Vorsicht**
Bei unsachgemäßer Handhabung kann der Objektivverschluss beschädigt werden.
-  **Behandeln Sie das Objektiv und alle übrigen beweglichen Teile mit Vorsicht**
Wenden Sie beim Bedienen des Objektivs oder dem Öffnen der Abdeckungen für das Akkufach, den Karteneinschub und die externen Anschlüsse keine Gewalt an. Diese Teile sind besonders empfindlich.
-  **Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie den Akku entnehmen oder die Verbindung zum Netzadapter trennen**
Bevor Sie die Stromzufuhr unterbrechen, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder den Akku entnehmen, müssen Sie die Kamera ausschalten. Unterbrechen Sie niemals die Stromzufuhr und entfernen Sie niemals den Akku, wenn die Kamera mit dem Speichern oder Löschen von Daten beschäftigt ist. Andernfalls können Daten unwiederbringlich verloren gehen, oder die Kameraelektronik beschädigt werden. Um ein versehentliches Unterbrechen der Stromzufuhr zu vermeiden, sollten Sie die Kamera nicht an eine andere Stelle bewegen, während sie mit dem Netzadapter verbunden ist.
-  **Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen aus**
Wenn die Kamera Schlägen oder starken Vibrationen ausgesetzt ist, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Halten Sie die Kamera von starken Magnetfelder fern

Verwenden und Lagern Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung oder magnetische Felder erzeugen. Magnetische Felder, die beispielsweise von Radios oder Fernsehern erzeugt werden, können die Wiedergabe auf dem Monitor oder die Kameraelektronik stören. Im schlimmsten Fall kann es zu Datenverlust auf der Speicherkarte kommen.

Setzen Sie die Kamera keinen starken Temperaturschwankungen aus

Durch plötzliche Temperaturänderungen (beispielsweise beim Verlassen eines gut beheizten Gebäudes an einem kalten Wintertag) kann Feuchtigkeit im Inneren des Gehäuses kondensieren. Um der Kondensierung vorzubeugen, sollten Sie die Kamera in der Tragetasche verschließen, bevor Sie sie Temperaturschwankungen aussetzen.

Hinweise zum Farbmonitor

- Der Monitor enthält möglicherweise einige wenige Pixel, die immer oder gar nicht leuchten. Dies ist eine typische Eigenschaft von TFT-Bildschirmen und keine Fehlfunktion. Die aufgenommenen Bilder werden dadurch nicht beeinträchtigt.
- Bei hellen Umgebungslicht sind die Bilder auf dem Monitor manchmal schwer zu erkennen.
- Der Monitor ist mit einer Fluoreszenz-Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Falls die Hintergrundbeleuchtung schwächer werden oder flackern sollte, wenden Sie sich bitte an den Nikon-Kundendienst.
- Drücken Sie nicht auf den Monitor, da dies Störungen hervorrufen oder zu einer Beschädigungen führen kann. Staubpartikel und Flusen, die auf dem Monitor haften, können mit einem Blasebalg oder Staubpinsel entfernt werden. Flecken lassen sich mit einem weichen Tuch oder Polierleder abwischen.
- Bei einer Beschädigung des Monitors müssen Sie darauf achten, dass Sie sich nicht an zerbrochenem Glas verletzen. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt von Haut, Augen oder Mund mit den Flüssigkristallen des Monitors.

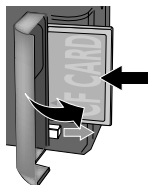
Akku

- Beim Einschalten der Kamera sollten Sie zuerst anhand der Akkuladeanzeige auf dem Monitor überprüfen, ob die Ladekapazität zum Betrieb der Kamera ausreicht. Wenn die Akkuladeanzeige blinkt, muss der Akku ausgetauscht bzw. aufgeladen werden.
- Halten Sie bei wichtigen Anlässen immer einen oder mehrere voll geladene Ersatzakkus bereit, und denken Sie daran, die Ersatzakkus rechtzeitig vorher zu besorgen. (Bitte beachten Sie eventuelle Lieferzeiten.) Bitte beachten Sie, dass nicht jedes Fachgeschäft Nikon-Akkus oder entsprechende Batterien vom Typ 2CR5/DL245 auf Vorrat hält und kurze Lieferzeiten eingeplant werden müssen.

- Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Ladekapazität von Akkus. Vor Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (z.B. bei Außenaufnahmen an kalten Tagen) sollten Sie den Akku voll aufladen. Führen Sie einen Reserveakku mit, und achten Sie darauf, dass er ausreichend vor der Kälte geschützt ist. Wenn nötig, können Sie den kalten Akku gegen den warmgehaltenen austauschen. Durch Erwärmen des ausgetauschten Akkus wird die temperaturbedingte Leistungsverminderung wieder aufgehoben.
- Sollten die Kontakte des Akkus verschmutzt sein, müssen Sie die Verunreinigungen vor dem Gebrauch mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernen.

✓ **Speicherkarten**

- Bevor Sie eine Speicherkarte einlegen oder entnehmen, müssen Sie die Kamera ausschalten. Andernfalls könnte die Speicherkarte beschädigt werden.
- Legen Sie die Speicherkarten wie in der Abbildung gezeigt ein. Wenn eine Karte falsch herum (Ober- und Unterseite vertauscht) oder mit der Anschlussseite nach außen eingelegt wird, können Kamera und Karte beschädigt werden.



✓ **Aufbewahrung**

- Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen wollen, sollten Sie den Akku herausnehmen, um einen Säureaustritt zu vermeiden, und die Kamera zusammen mit einem Trockenmittel in einer Plastiktüte aufbewahren. Bewahren Sie jedoch nicht die Kameratasche in einer Plastiktüte auf, da das Material dadurch Schaden nehmen könnte. Beachten Sie, dass das Trockenmittel nach einer gewissen Zeit seine Fähigkeit verliert, Feuchtigkeit aufzunehmen, und deshalb in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden sollte.
- Halten Sie Kamera fern von Naphthalin und Kampfer (Mottenmittel) sowie von Geräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen. Setzen Sie die Kamera während der Aufbewahrung keinen hohen Temperaturen aus wie sie in der Nähe eines Heizkörpers oder in einem geschlossenen Fahrzeug, das an einem heißen Tag der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, entstehen können.
- Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera mindestens einmal pro Monat aus ihrem Behältnis herausnehmen, einschalten und den Auslöser mehrere Male betätigen.
- Lagern Sie den Akku an einem kühlen, trockenen Ort.

- Die Reproduktion der Dokumentationen, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon. Dies gilt auch für die elektronische Erfassung und die Übersetzung in eine andere Sprache.
- Änderungen jeglicher Art sind ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.
- Die Dokumentationen zu Ihrer Nikon-Kamera wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie jedoch Fehler in den Dokumentationen entdecken oder Verbesserungsvorschläge machen können, wäre Nikon für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar. (Die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe ist separat aufgeführt.)

Hinweise zum Urheberrecht

Bitte beachten Sie, dass das mit einem Scanner oder einer Digitalkamera digitalisierte Bildmaterial möglicherweise dem Urheberrechtsschutz unterliegt und die nicht-autorisierte Verwendung und Verbreitung solchen Materials strafbar sein oder zivilrechtliche Ansprüche auf Unterlassen und/oder Schadensersatz nach sich ziehen kann.

- **Dinge, die nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen**

Bitte beachten Sie, dass Geldscheine, Münzen, Wertpapiere, Urkunden etc. nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen, selbst wenn Sie als Kopie gekennzeichnet werden.

Das Kopieren oder Reproduzieren von Geldscheinen, Münzen und Wertpapieren eines anderen Landes ist ebenfalls nicht erlaubt.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Regierung dürfen Briefmarken, Postwertzeichen oder freigemachte Postkarten nicht kopiert oder reproduziert werden.

Das Kopieren und Reproduzieren von Stempeln und Siegeln ist nicht erlaubt.

- **Öffentliche und private Dokumente**

Bitte beachten Sie das einschlägige Recht zum Kopieren und Reproduzieren von Wertpapieren privater Unternehmen (z.B. Aktien oder Urkunden), Fahrausweisen, Gutscheinen etc. Es ist in der Regel nicht erlaubt, diese zu vervielfältigen. In Ausnahmefällen kann jedoch für bestimmte Institutionen eine Sondergenehmigung vorliegen. Kopieren Sie keine Dokumente, die von öffentlichen Einrichtungen oder privaten Unternehmen ausgegeben werden (z.B. Pässe, Führerscheine, Identitätskarten, Eintrittskarten, Ausweise, Essensgutscheine etc.).

- **Urheberrechtlich geschützte Werke**

Urheberrechtlich geschützte Werke wie Bücher, Musikaufzeichnungen, Gemälde, Drucke, Stadt- und Landkarten, Zeichnungen, Filme und Fotografien unterliegen dem Urheberrecht. Bitte beachten Sie, dass auch Vervielfältigungen und Verwertungen geschützter Werke im privaten Bereich dem Urheberrechtsschutz unterliegen, so dass Sie ggf. die Genehmigung des Autors, Künstlers oder betreffenden Verlages einholen müssen.

Warenzeichennachweis

Apple, das Apple-Logo, Macintosh, Mac OS, Power Macintosh, PowerBook und QuickTime sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer Inc. Finder, Macintosh PC Exchange, Power Mac, iMac und iBook sind Warenzeichen von Apple Computer Inc. IBM und IBM PC/AT sind eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corporation. Microdrive ist ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation. PowerPC ist ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation, das in Lizenz vergeben ist. Microsoft ist ein eingetragenes Warenzeichen und Windows, MS-Windows und Windows NT sind Warenzeichen der Microsoft Corporation. Internet Explorer ist ein Produkt der Microsoft Corporation. Netscape und Netscape Navigator sind eingetragene Warenzeichen der Netscape Communications Corporation. CompactFlash ist ein Warenzeichen der SanDisk Corporation. Lexar Media ist ein Warenzeichen der Lexar Media Corporation. Adobe und Acrobat sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Inc. Zip ist ein eingetragenes Warenzeichen der Iomega Corporation in den USA und anderen Ländern. Alle übrigen Warenzeichen, die in diesem Handbuch oder in den übrigen Dokumentationen zu Ihrem Nikon-Produkt genannt werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Rechtsinhaber.

Inhalt

Produktdokumentation	i
Sicherheitshinweise	ii
Hinweise	viii
Einführung	I
Über dieses Handbuch	2
Die COOLPIX775 in der Übersicht	4
Alles auf einen Blick: Die Komponenten der COOLPIX775	4
So funktioniert es: Bedienelemente und Anzeigen	6
Alle Menüs auf einen Blick	14
Einblenden der Menüs	15
Auswählen eines Menüpunkts	16
Einblenden des Setup-Menüs	17
Verzeichnis der Menüoptionen	18
Lehrgang	29
Erste Schritte	30
Schritt 1: Befestigen des Tragriemens	32
Schritt 2: Einsetzen des Akkus	33
Schritt 3: Einsetzen der Speicherkarte	36
Schritt 4: Überprüfen der Ladekapazität des Akkus	39
Schritt 5: Auswählen der Menüsprache	40
Schritt 6: Einstellen von Datum und Uhrzeit	42
Fotografieren mit Automatik	44
Schritt 1: Aktivieren der Aufnahmebereitschaft	46
Schritt 2: Einstellen der Kamerafunktionen (optional)	48
Schritt 3: Wählen des Bildausschnitts	50
Schritt 4: Scharfstellen und Auslösen	52
Schritt 5: Überprüfen des Ergebnisses	54
Schritt 6: Ausschalten der Kamera	55

Bildkontrolle und direktes Löschen	56
Schnelle Bildkontrolle mit Miniatur	58
Bildkontrolle mit Vollbilddarstellung	60
Bildkontrolle mit Indexdarstellung	62

Praxis 65

Wie schicke ich Bilder an Freunde und Verwandte?

Versand per E-Mail und Veröffentlichung im Web	66
Bilder für E-Mails und fürs Web	66
Vorbereitungen für die digitale Übertragung	70

Wie drucke ich meine Bilder aus?

Ausgabe digitaler Daten auf Papier	72
Bilder für den Farbdruck	72
Anlegen von Druckaufträgen	73
Datenübergabe durch Wechselmedien	74

Wie behalte ich den Überblick über meine Bilder?

Ordnung ins Chaos mit einer Bilddatenbanksoftware	75
--	-----------

Referenz 77

Anspruchsvolle Digitalfotografie 78

Kreative Fotografie: Die richtige Aufnahmebetriebsart	80
Wahl des Bildausschnitts: Optisches Zoom und Digitalzoom	84
Nah und fern: Die Fokustaste	86
Verzögerter Auslösezeitpunkt: Der Selbstauslöser	90
Das Motiv ins rechte Licht rücken: Die Blitztaste	92

Digitalfotografie für Fortgeschrittene 94

Effiziente Ausnutzung der Speicherkarte: Bildqualität und Bildgröße	96
Naturgetreue Farben: Der Weißabgleich	100
Bilder in schneller Folge: Serienaufnahmen	102
Schärfere Bilder: Der Best-Shot-Selector (BSS)	104
Anpassung an helle, dunkle und kontrastreiche Motive:	
Die Belichtungskorrektur	106
Verstärkte Konturen: Scharfzeichnen	108

Systemfunktionen	110
Klares Monitorbild: Die Monitorhelligkeit	113
Bereit für den Transfer: Die Freigabe	114
Automatische Nummerierung der Dateinamen: Bildnummerierung	115
Initialisieren einer Speicherkarte: Das Formatieren	116
Festhalten des Aufnahmezeitpunkts: Datum und Uhrzeit	117
Energieeinsparung: Automatische Ausschaltzeit	118
Anpassung an geltende Fernsehstandards: Die Videonorm	119
Verständliche Menüs: Die Sprache	119
Bildwiedergabe	120
Wiedergabe auf dem Monitor der Kamera	122
Funktionen des Wiedergabemenüs	128
Wiedergabe auf einem Fernsehmonitor	139
Anschluss an einen Computer	140
Bevor Sie beginnen: Installation von Nikon View	142
Einfacher Datentransfer: Übertragung zum Computer	144
Technische Hinweise	150
Pflege der Kamera	151
Sonderzubehör	152
Technische Unterstützung im Web	153
Lösungen für Probleme	154
Technische Daten	160
Index	164

Einführung

Bevor Sie beginnen

**Über dieses
Handbuch**



2–3



**Die COOLPIX775
in der Übersicht**



4–13



**Alle Menüs auf
einen Blick**



14–27



Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte unterteilt:

Über dieses Handbuch

Dieser Abschnitt erklärt den Aufbau des Handbuchs und die darin verwendeten Symbole.

Die COOLPIX775 in der Übersicht

Dieser Abschnitt gibt eine Übersicht über die Komponenten der COOLPIX775. Hier können Sie schnell die Bezeichnungen und Funktionen der Kamerakomponenten nachschlagen.

Alle Menüs auf einen Blick

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie sich einige Kamerafunktionen mit Hilfe der Menüs auf dem Monitor steuern lassen. Alle Menüoptionen sind kurz erläutert.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Technik. Dieses Handbuch soll Ihnen das digitale Fotografieren mit Ihrer COOLPIX775 erleichtern. Es gibt Ihnen nicht nur Erklärungen zur Funktionsweise der Kamera, sondern erklärt auch, warum bestimmte Funktionen aufgenommen wurden und wie Sie diese für das Fotografieren in den vielen unterschiedlichen Aufnahmesituationen nutzen können.

Das Einführungskapitel erklärt die Symbole und Konventionen in diesem Handbuch. Daran anschließend finden Sie eine Übersicht über die Komponenten der Kamera und eine kurze Beschreibung der Menüfunktionen, auf die Sie in den folgenden Kapiteln immer wieder zurückgreifen können.

Der Lehrgang vermittelt die nötigen Grundkenntnisse für die ersten Schnappschüsse mit Ihrer neuen Kamera. Hier lernen Sie die Grundfunktionen kennen, mit denen Sie einfach und bequem digital fotografieren können und Bilder in optimaler Qualität erhalten. Wenn Sie keine höheren Ansprüche an Ihre Aufnahmen stellen, brauchen Sie nur dieses Kapitel zu lesen.

Nachdem Sie Ihre ersten Aufnahmen gemacht haben, gibt das Kapitel »Praxis« einen kleinen Überblick, was Sie mit Ihren Aufnahmen machen können (z.B. Bilder per E-Mail an Freunde und Verwandte versenden, digitale Druckaufträge festlegen und Aufnahmen mit einer Bilddatenbank-Software katalogisieren). Außerdem finden Sie in diesem Kapitel ein paar Tipps, welche Einstellungen für die Verteilung übers Internet oder für das Drucken auf dem eigenen Farbdrucker optimal sind.

Das Referenzkapitel dient als umfassende Beschreibung aller Aspekte der Digitalfotografie mit der COOLPIX775. Es erklärt unter anderem, wie Sie die sieben Szeneneinstellungen kreativ einsetzen, wie Sie mit Blitz fotografieren oder Makroaufnahmen machen und wie sich Filmsequenzen aufzeichnen lassen. Auch die manuelle Steuerung der Belichtung, Tonwertwiedergabe und Bildschärfe kommt nicht zu kurz. Darüber hinaus finden Sie hier Hinweise zur Pflege der Kamera, Lösungen für Probleme und eine Übersicht über das Sonderzubehör.

Damit Sie die gewünschten Informationen schnell finden, werden in diesem Handbuch folgende Symbole und Konventionen verwendet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise. Sie sollten die Sicherheitshinweise vor Gebrauch der Kamera lesen, um Schäden an der Kamera zu vermeiden.



Dieses Symbol kennzeichnet Tipps mit zusätzlichen nützlichen Informationen zur Verwendung der Kamera.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die Sie vor Gebrauch der Kamera ebenfalls lesen sollten.



Dieses Symbol steht vor Verweisen auf andere informative Abschnitte dieses Handbuchs.



Immer auf dem neuesten Stand

Im Rahmen der kundenfreundlichen Informationspolitik bietet Nikon im Internet aktuelle Produktunterstützung an. Sie können die aktuellsten Informationen unter folgenden Webadressen abrufen:

- Europa: <http://www.nikon-euro.com/>
- USA: <http://www.nikonusa.com/>
- Asien, Ozeanien, Mittlerer Osten und Afrika: <http://www.nikon-asia.com/>

Auf diesen Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und digitaler Bildverarbeitung. Diese Webseiten werden regelmäßig aktualisiert. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie unter folgender Web-Adresse:

<http://www.nikon-image.com/eng/>

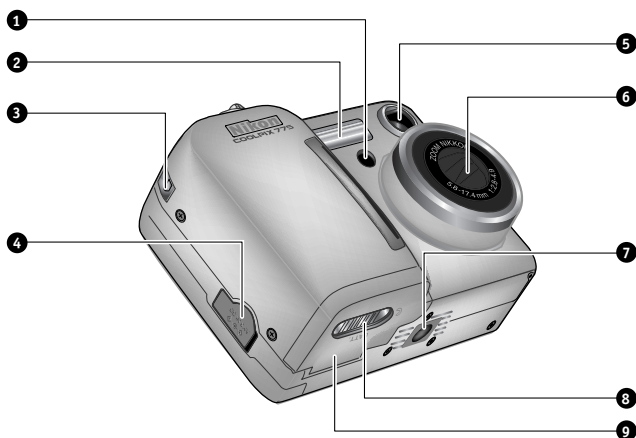
Die COOLPIX775 in der Übersicht

Die Bedienungselemente der Kamera und ihre Funktionen

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, um sich mit den Funktionen, Anzeigen und Menüs der Kamera vertraut zu machen. Sie können sich ein Lesezeichen in diese Doppelseite legen, damit Sie bei der Lektüre der übrigen Handbuchseiten hier schnell die Bezeichnung oder Funktion einer bestimmten Kamera-komponente nachschlagen können.

Alles auf einen Blick: Die Komponenten der COOLPIX775

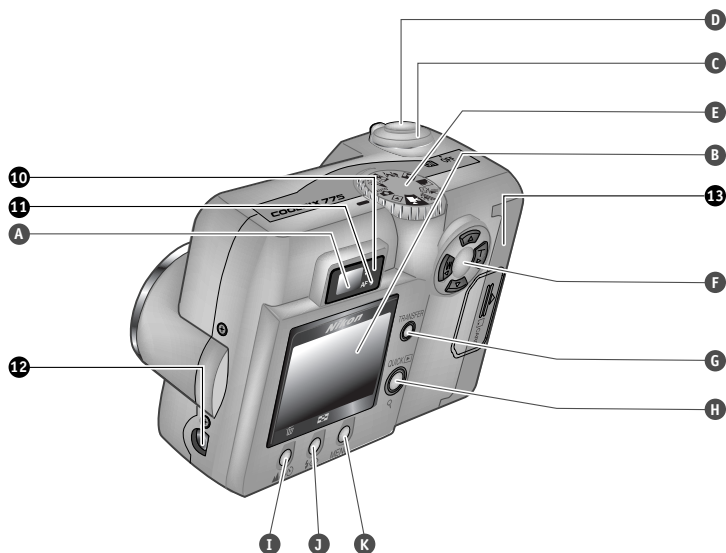
Im Folgenden sind die Bezeichnungen der einzelnen Kamerakomponenten aufgeführt. Weiterführende Informationen zu den Komponenten erhalten Sie auf den angegebenen Seiten.



1 Vorblitzlampe (Reduzierung des Rote-Augen-Effekts)/	93
Selbstauslöser-Kontrollleuchte	91
2 Integriertes Blitzgerät	92
3 Öse für Tragriemen	32
4 Anschluss für Netzadapter (Sonderzubehör)	35

5 Sucherfenster	50
6 Objektiv	160
7 Stativanschluss	92
8 Verriegelung des Akkufachs	33
9 Abdeckung des Akkufachs	33

Die für Einstellungen relevanten Bedienelemente sind mit einem Buchstaben gekennzeichnet.



10 Rote LED (Blitzbereitschaft)	6
11 Grüne LED (Autofokus)	6
12 Anschlüsse für die Verbindung mit einem Computer, Fernseher oder Videorekorder (hinter Abdeckung)	144
13 Speicherkartenfach (hinter Abdeckung)	36

A Sucher	6
B Monitor	7
C Ein/Aus-Schalter	8
D Auslöser	8
E Betriebsartenschalter	9
F Multifunktionswähler/Zoomtasten	10
G TRANSFER-Taste	12
H QUICK  /  -Taste	12
I    /  -Taste	12
J   /  -Taste	13
K MENU-Taste	13



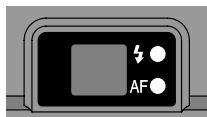
So funktioniert es: Bedienelemente und Anzeigen

A Der Sucher



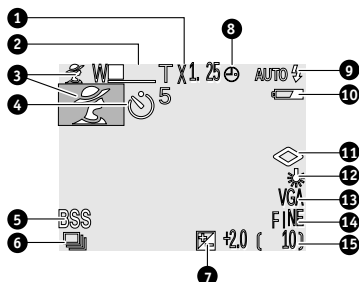
Das Bildfeld kann im optischen Sucher oder auf dem Monitor überprüft werden. Bitte beachten Sie, dass bei Nahaufnahmen mit einer Entfernung von weniger als einem Meter das tatsächliche Bildfeld von dem im Sucher sichtbaren Ausschnitt geringfügig abweicht. Überprüfen Sie den Bildausschnitt in diesem Fall auf dem Monitor:

Die beiden Kontrollleuchten neben dem Sucher informieren über den Status der Kamera.



Kontrollleuchte		Bedeutung
Rote LED (Blitzbereitschaft)	Konstantes Leuchten	Blitz löst bei der Aufnahme automatisch aus.
	Blinken	Blitz lädt (🔋 93).
	Aus	Zur Ausleuchtung der Szene wird kein Blitz benötigt, oder Blitz ist ausgeschaltet.
Grüne LED (Autofokus)	Konstantes Leuchten	Die Kamera hat auf das Motiv scharfgestellt.
	Schnelles Blinken	Der Autofokus kann nicht auf das Motiv in der Bildmitte scharfstellen. Fixieren Sie den Autofokus mit dem Messwertspeicher (🔍 52).
	Blinken	Kamera speichert Bilder auf der Speicherkarte. Während die Lampe blinkt, dürfen Sie keinesfalls die Speicherkarte entnehmen oder die Stromversorgung unterbrechen.
	Langsames Blinken	Digitalzoom (🔍 84) ist aktiviert. Wählen Sie den Bildausschnitt auf dem Monitor:

B Der Monitor



Der Monitor ist eine praktische Alternative zum optischen Sucher. Bei Aufnahmebereitschaft zeigt der Monitor ein Livebild des durch das Objektiv erfassten Bildfeldes als Vorschau auf das zu erwartende Belichtungsergebnis. Zusätzlich werden viele aktuelle Kameraeinstellungen mit Symbolen, Ziffern oder Text angezeigt. Außerdem dient der Monitor zur Anzeige belichteter Aufnahmen während der Bildkontrolle (📷 58) oder Bildwiedergabe (📷 120). In den Aufnahmebetriebsarten werden folgende Kameraeinstellungen auf dem Monitor angezeigt:

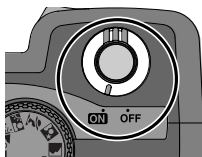
1 Digitalzoom	84	9 Blitzeinstellung	92
2 Zoomanzeige	84	10 Batterie-/Akkukapazität	39
3 Szeneneinstellung	82	11 Scharfzeichnung	108
4 Anzeige für Selbstauslöser	90	12 Weißabgleich	100
5 BSS-Funktion (Best-Shot-Selector) ..	104	13 Bildgröße	96
6 Einstellung für Serienaufnahmen ..	102	14 Bildqualität	96
7 Belichtungskorrektur	107	15 Anzahl verbleibender Aufnahmen	47
8 Symbol »Keine Datumseinstellung« ..	42		
(Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden.)			



Weiterführende Informationen:

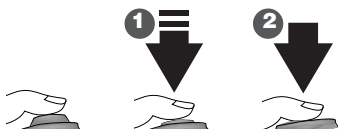
50 Wählen des Bildausschnitts

C Der Ein/Aus-Schalter



Mit dem Ein/Aus-Schalter wird die Kamera ein- und ausgeschaltet. Nach dem Einschalten der Kamera leuchtet die grüne LED neben dem Sucher, und der Objektivverschluss öffnet sich. Der Objektivverschluss schließt sich automatisch, wenn die Kamera wieder ausgeschaltet wird.

D Der Auslöser

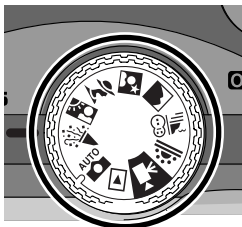


Der Auslöser der COOLPIX775 hat zwei Druckpunkte.

Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um scharfzustellen (1). Sobald die Kamera auf das Motiv in der Bildmitte scharfgestellt hat, leuchtet die grüne LED neben dem Sucher. Die Entfernung bleibt so lange fixiert, wie der Auslöser in dieser Stellung gehalten wird (Autofokus-Messwertspeicher).

Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um eine Aufnahme zu belichten (2).

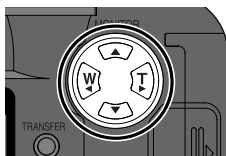
E Der Betriebsartenschalter



Mit dem Betriebsartenschalter stellen Sie die gewünschte Betriebsart ein. Es stehen neun Betriebsarten für die Aufnahme von Einzelbildern oder Filmsequenzen sowie eine Wiedergabebetriebsart für die Anzeige bereits belichteter Aufnahmen oder Filmsequenzen zur Auswahl.

Symbol	Betriebsart	Beschreibung	
	Automatik	Automatik für einfache Schnappschüsse.	46–55
	Szenen	7 Konfigurationen für typische Aufnahmesituationen wie Sonneruntergänge oder Porträts.	82–83
	Filmsequenz	In dieser Einstellung lassen sich Filmsequenzen mit einer Länge von bis zu 40 Sekunden aufzeichnen (keine Tonaufzeichnung).	83
	Wiedergabe	In dieser Betriebsart können Aufnahmen wiedergegeben oder gelöscht werden.	120–139

F Der Multifunktionswähler

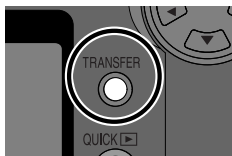


Der Multifunktionswähler übernimmt – wie sein Name bereits andeutet – eine Vielzahl von Aufgaben. Er dient zum Ein- und Auszoomen bei der Bildgestaltung, zum Blättern durch die bereits belichteten Aufnahmen bei der Bildkontrolle oder Bildwiedergabe, zum Auswählen von Funktionen in den Menüs der Kamera und zur Steuerung der Monitoranzeige.

Taste	Kontext	Funktion	
	Aufnahmebereitschaft	Schaltet den Monitor ein oder aus und blendet Kameraeinstellungen ein oder aus.	51
	Einzelbildwiedergabe/ Bildkontrolle mit Miniatur/Bildkontrolle mit Vollbild	Blättert zur vorherigen Aufnahme.	58 60 122
	Menüsteuerung	Bewegt die Markierung nach oben.	16
	Aufnahmebereitschaft/ Bildkontrolle mit Miniatur	Vergrößert den sichtbaren Bildausschnitt (Auszoomen).	84
	Einzelbildwiedergabe/Bildkontrolle mit Vollbild	Blendet die Bildinformationen ein oder aus.	124
	Menüsteuerung	Kehrt zum übergeordneten Menü zurück.	16

Taste	Kontext	Funktion	
	Aufnahmebereitschaft/ Bildkontrolle mit Miniatur	Verkleinert den sichtbaren Bildausschnitt (Einzoomen).	84
	Einzelbildwiedergabe	Startet oder stoppt die Wiedergabe von Filmsequenzen.	125
	Menüsteuerung	Wählt die markierte Option aus.	16
	Einzelbildwiedergabe/ Bildkontrolle mit Miniatur/	Blättert zur nächsten Aufnahme.	58 60 122
	Menüsteuerung	Bewegt die Markierung nach unten.	16

G Die TRANSFER-Taste



Die **TRANSFER**-Taste dient zum Auswählen der Bilder, die zum Computer übertragen werden sollen, und zur Durchführung der Datenübertragung. (Um die Datenübertragung durchführen zu können, muss auf dem Computer Nikon View installiert sein.)

Bei der Bildwiedergabe werden die auf dem Monitor angezeigten Aufnahmen oder Filmsequenzen mit der **TRANSFER**-Taste für die Übertragung zu einem späteren Zeitpunkt gekennzeichnet (📷 | 14).

Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, auf dem Nikon View installiert ist, wird mit einem Druck auf die **TRANSFER**-Taste die Übertragung aller gekennzeichneten Aufnahmen und Filmsequenzen zum Computer gestartet (📷 | 46).

H Die Bildkontrolltaste (QUICK ➡ / Q)



Bei Aufnahmebereitschaft können Sie sich mit der Bildkontrolltaste (**QUICK ➡**) bereits belichtete Aufnahmen kurzzeitig auf dem Monitor anzeigen lassen (📷 57). Das ist z.B. sinnvoll, wenn Sie frühere Aufnahmeeinstellungen überprüfen oder übernehmen wollen.

Bei der Bildwiedergabe können Sie mit der Bildkontrolltaste die Ausschnittvergrößerung (**Q**) aktivieren (📷 | 26).

I Die Fokustaste (🔍 / 🗑)



In den Aufnahmebetriebsarten wird mit der Fokustaste (**🔍**) eingestellt, wie die Kamera auf ein Motiv scharfstellt (📷 86).

Bei der Bildwiedergabe (sowohl Einzelbild- als auch Indexdarstellung) kann diese Taste zum Löschen von Aufnahmen genutzt werden (📷 | 23).

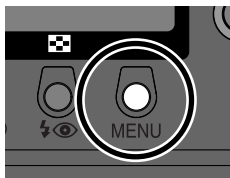
J Die Blitztaste (/)



In den Aufnahmebetriebsarten wird mit der Blitztaste ( ) eine Einstellung für das integrierte Blitzgerät gewählt ( 92).

Bei der Einzelbildwiedergabe oder der Bildkontrolle mit Vollbilddarstellung schaltet die Kamera bei einem Druck auf die Blitztaste zur Indexdarstellung mit vier oder neun Miniaturen um ( 123). Der Bildindex vereinfacht oft das Auswählen von Bildern für die Wiedergabe oder zum Löschen.

K Die MENU-Taste (15)



Die **MENU**-Taste blendet auf dem Monitor das Menü für die gewählte Betriebsart ein. Falls sich das Menü auf mehrere Seiten aufteilt, blättert ein weiterer Tastendruck zur nächsten Menüseite. Wenn die letzte Seite eines Menüs angezeigt wird, blendet die **MENU**-Taste das Menü wieder aus.

Alle Menüs auf einen Blick

Die Menüsteuerung der Kamera

Viele Kameraeinstellungen können über die Menüs vorgenommen werden, die auf dem Monitor angezeigt werden. Welche Funktionen zur Auswahl stehen, hängt von der aktuell gewählten Betriebsart ab. Bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen ist kein Menü verfügbar.

Betriebsart	Menü	Beschreibung	
	AUTO	Im Menü »Auto« können Sie Voreinstellungen für bestimmte Aufnahmesituationen oder Aufgaben vornehmen.	46–55
	SZENEN	Bei den sieben SZENE-Einstellungen werden die meisten Kamerafunktionen gemäß der gewählten Aufnahmesituation bzw. gemäß dem Motivtyp automatisch gesteuert. Dementsprechend stehen im Menü »Szene« nur Optionen für Bildqualität und Bildgröße zur Auswahl.	82–83 96–99
	SETUP	Das SETUP-Menü steht sowohl in der Automatik-Betriebsart als auch für die SZENE-Einstellungen zur Verfügung. Es enthält Optionen für grundlegende Systemeinstellungen und Aufgaben (z.B. zum Formatieren von Speicherkarten oder Einstellen von Datum und Uhrzeit).	17 110–119
	WIEDERGABE	Das Wiedergabemenü enthält Optionen für die Verwaltung und Anzeige der gespeicherten Aufnahmen. So können Sie beispielsweise Aufnahmen auswählen, um sie zu löschen, um sie in den Druckauftrag aufzunehmen oder um sie zum Computer zu übertragen. Darüber hinaus enthält das Wiedergabemenü eine Diashow-Funktion für die automatisierte Wiedergabe.	120–139

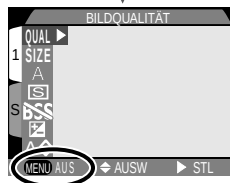
Einblenden der Menüs

Bei eingeschalteter Kamera lässt sich das Menü für die aktuelle Betriebsart mit der MENU-Taste einblenden.

Wenn in der linken unteren Ecke des Menüs »MENU SEITE2« erscheint, wechselt ein erneuter Druck auf die MENU-Taste zur zweiten Menüseite. Bei der Anzeige »MENU AUS« wird das Menü durch Drücken der MENU-Taste wieder ausgeblendet. Sie kehren dadurch zur Aufnahme- oder Wiedergabebetriebsart zurück.



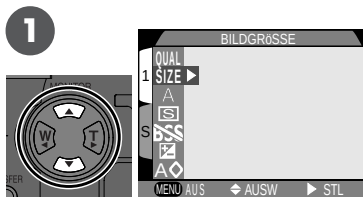
Taste drücken



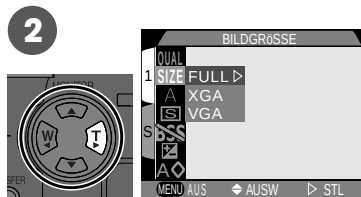
Menü der aktuellen Betriebsart wird angezeigt

Auswählen eines Menüpunkts

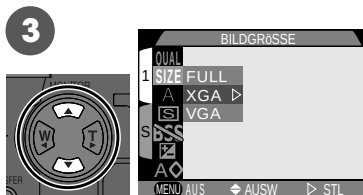
Mit dem Multifunktionswähler können Sie in den Menüs navigieren und Menüpunkte auswählen.



Menü markieren



Optionen einblenden



Option markieren und auswählen



Menü ausblenden und zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren

- Um nach dem Auswählen einer Option zum übergeordneten Menü zurückzukehren, drücken Sie den Multifunktionswähler links oder rechts.
- Änderungen an Einstellungen werden nur wirksam, wenn der betreffende Menüpunkt markiert ist.
- Hinter den Menüs »Auto« und »Szenen« wird als Aufnahmevorschau das Livebild (Sicht durch das Objektiv) angezeigt. Sie können trotz eingeblendetem Menü Aufnahmen belichten, wenn Sie auf den Auslöser betätigen.

Einblenden des Setup-Menüs

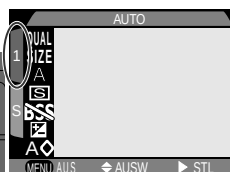
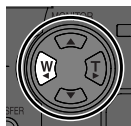
So wechseln Sie vom Menü »Auto« oder »Szenen« zum Menü »Setup«:

1

Beliebiges
Hauptmenü
markieren

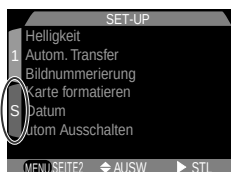


2



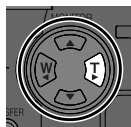
Reiterleiste aktivieren
(der Reiter des aktuellen Menüs wird
rot hervorgehoben)

3



Reiter »S« markieren
(der markierte Reiter wird rot
hervorgehoben)

4



SETUP-Menü aktivieren

- Wenn Sie zum Menü »Auto« oder »Szenen« zurückkehren möchten, drücken Sie den Multifunktionswähler links, um die Reiterleiste zu aktivieren, und anschließend oben oder unten, um den Reiter des vorherigen Menüs zu markieren. Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um das Menü zu aktivieren.
- Wenn in der linken unteren Ecke des Menüs »MENU AUS« angezeigt wird, lässt sich das Menü mit einem Druck auf die MENU-Taste wieder ausblenden. Wenn »MENU SEITE2« angezeigt wird, müssen Sie die MENU-Taste zweimal drücken, um das Menü wieder auszublenden.

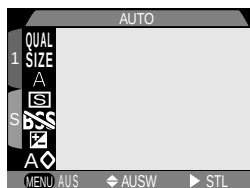


Verzeichnis der Menüoptionen

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Kurzbeschreibung der Menüoptionen. Die angegebenen Seitenzahlen verweisen auf andere Stellen in diesem Handbuch, auf denen Sie weiterführende Informationen zu der jeweiligen Menüoption finden.

Das Menü »Auto«

Im Menü »Auto« können Sie alle Einstellungen für Aufnahmen bei Automatikbetrieb treffen. Das Menü enthält Einstellungen für sieben Kamerafunktionen.



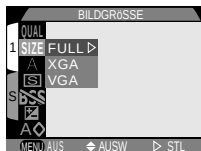


Bildqualität

Legt die Qualitätsstufe der Aufnahmen fest. Die Qualität »Basis« erzeugt Bilder mit verringerter Dateigröße, die Einstellung »Fein« qualitativ hochwertigere Aufnahmen.



96



Bildgröße

Kleine Bildgrößen eignen sich für den Versand per E-Mail oder für die Bereitstellung im Internet, große Abmessungen für die Wiedergabe im Druck.



96



Weißabgleich

Dient zur Auswahl einer dem Umgebungslicht entsprechenden Weißabgleichseinstellung.



100

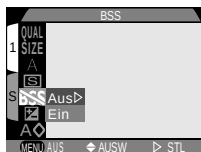


Serienaufnahmen

Aktiviert eine Einzelbild- oder Serienbildfunktion.



102



Best-Shot-Selector

Schaltet die BSS-Funktion ein, die automatisch die schärfste Aufnahme einer Aufnahmeserie auswählt, um unscharfe Aufnahmen durch versehentliches Verwackeln zu vermeiden.



104



Belichtungskorrektur

Passt die Belichtung an sehr helle, sehr dunkle oder extrem kontrastreiche Motive an.



106



Scharfzeichnen

Legt fest, wie stark die Konturschärfe der Aufnahmen verbessert wird.

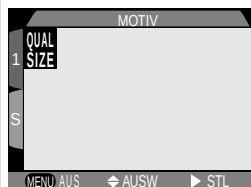


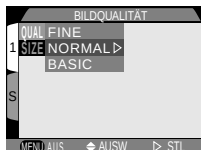
108



Das Menü »Szenen«

Im Menü »Szenen« können Voreinstellungen für Bildqualität und Bildgröße getroffen werden.



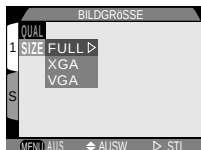


Bildqualität

Legt die Qualitätsstufe der Aufnahmen fest. Die Qualität »Basis« erzeugt Bilder mit verringerter Dateigröße, die Einstellung »Fein« qualitativ hochwertigere Aufnahmen.



97



Bildgröße

Kleine Bildgrößen eignen sich für den Versand per E-Mail oder für die Bereitstellung im Internet, große Abmessungen für die Wiedergabe im Druck.



98





Das Menü »Setup«

Die Systemfunktionen verteilen sich auf zwei Menüseiten.

SETUP-Menü, Seite 1



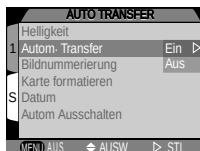


Helligkeit

Steuert die Monitorhelligkeit.



113

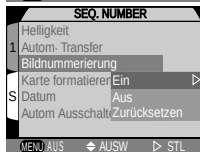


Freigabe

Legt fest, ob alle zukünftigen Aufnahmen automatisch für die Übertragung zum Computer freigegeben werden.



114



Bildnummerierung

Legt fest, welches Nummerierungssystem bei der automatischen Vergabe von Dateinamen verwendet wird.



115

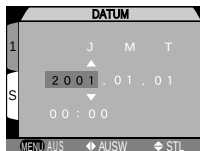


Karte formatieren

Formatiert die eingelegte CompactFlash-Speicherkarte.



116



Datum

Stellt Datum und Uhrzeit der Kamera ein. Datum und Uhrzeit werden mit jeder Aufnahme gespeichert.



117



Ausschaltzeit

Legt die Zeit fest, nach der sich der Monitor automatisch ausschaltet, um nicht unnötig Akkustrom zu verbrauchen.

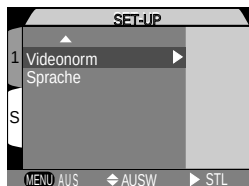


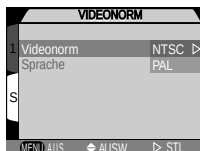
118



Das Menü »Setup«

SETUP-Menü, Seite 2



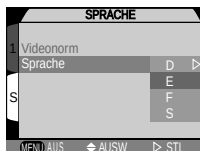


Videonorm

Stellt die gültige Videonorm für die Wiedergabe auf einem Videosystem (z.B. Fernseher) ein.



119



Sprache

Legt die Sprache für die Menüs und Monitormeldungen fest.



119



Das Menü »Wiedergabe«

Mit den Optionen aus dem Menü »Wiedergabe« können Sie unter anderem Aufnahmen löschen, die auf der Speicherkarte gespeicherten Aufnahmen verwalten und Bilder als automatisierte Diashow wiedergeben.





Löschen

Löscht alle oder nur ausgewählte Bilder, oder löscht Druckinfodateien.



130



Diashow

Startet eine Diashow mit festgelegter Wiedergabedauer pro Bild.



132



Bilder schützen

Schützt Bilder vor versehentlichem Löschen.



134



Druckinfo

Legt digitale Druckaufträge an.



136



Globale Freigabe

Kennzeichnet alle Bilder auf der Speicherkarte mit dem Transfer-symbol, um sie für die Übertragung zum Computer freizugeben, oder entfernt die Kennzeichnung bei allen Bildern.



138

Lehrgang

*Einstieg in die
Bedienung der Kamera*

Erste Schritte



30–43

1

**Fotografieren mit
Automatik**



44–55



**Bildkontrolle und
direktes Löschen**



56–63



Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte unterteilt:

Erste Schritte

In diesem Abschnitt werden alle nötigen Schritte beschrieben, die Sie ausführen sollten, wenn Sie die Kamera zum ersten Mal in Betrieb nehmen.

Fotografieren mit Automatik

Dieser Abschnitt führt schrittweise in die grundlegende Vorgehensweise beim Fotografieren mit der COOLPIX775 ein.

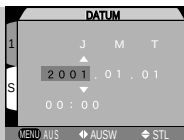
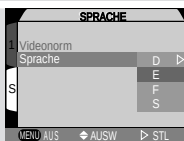
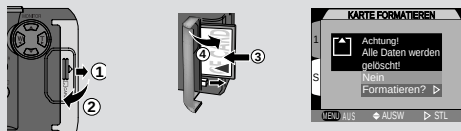
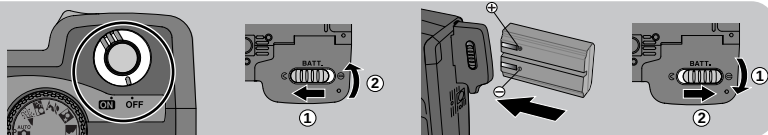
Bildkontrolle und direktes Löschen

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie belichtete Aufnahmen schnell wiedergeben und löschen können, während Sie sich bereits auf die nächste Aufnahme vorbereiten.

Bevor Sie die Kamera das erste Mal verwenden, sollten Sie die folgenden Schritte ausführen. Eine genaue Beschreibung der Schritte finden Sie auf den angegebenen Seiten.

	Schritte	
Schritt 1	Befestigen des Tragriemens	32
Schritt 2	Einsetzen des Akkus	33–35
Schritt 3	Einsetzen der Speicherkarte	36–38
Schritt 4	Überprüfen der Ladekapazität des Akkus	39
Schritt 5	Auswählen der Menüsprache	40–41
Schritt 6	Einstellen von Datum und Uhrzeit	42–43

Schritte



Schritt 1: Befestigen des Tragriemens

Um zu verhindern, dass die Kamera versehentlich herunterfällt und beschädigt wird, sollten Sie den mitgelieferten Tragriemen wie in der Abbildung gezeigt am Gehäuse befestigen. Greifen Sie stets zuerst durch die Schlaufe, wenn Sie die Kamera halten oder mit ihr fotografieren.



Schritt 2: Einsetzen des Akkus

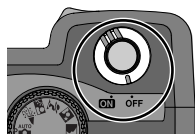
Die Stromversorgung Ihrer Nikon-Kamera übernimmt der wiederaufladbare Lithium-Ionen-Akku EN-EL1 (im Lieferumfang enthalten). Alternativ können Sie auch Batterien vom Typ 2CR5/DL245 verwenden (separat erhältlich).

2.1 Laden Sie den Akku auf

Der Nikon-Akku EN-EL1 ist bei der Auslieferung nicht vollständig aufgeladen. Bitte laden Sie den Akku zuerst mit dem mitgelieferten Akkuladegerät auf, bevor Sie ihn in die Kamera einsetzen. Nähere Hinweise, wie Sie den Akku aufladen, entnehmen Sie bitte der Dokumentation des Akkuladegeräts.

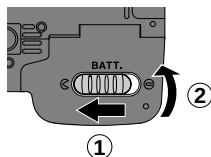
2.2 Schalten Sie die Kamera aus

Falls Sie mit Stativ arbeiten, sollten Sie die Kamera vom Stativ nehmen, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.



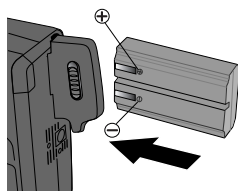
2.3 Öffnen Sie das Batteriefach

Schieben Sie die Verriegelung des Akkufachs zur Seite (1), und klappen Sie die Fachabdeckung auf (2).



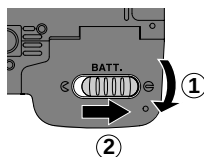
2.4 Setzen Sie den Akku ein

Setzen Sie den mitgelieferten Lithium-Ionen-Akku EN-EL1 oder eine Lithium-batterie vom Typ 2CR5/DL245 (separat erhältlich) wie in der Abbildung gezeigt in das Akkufach ein.



2.5 Schließen Sie das Akkufach

Schließen Sie die Fachabdeckung (1), und schieben Sie den Verschluss in die Verriegelungsposition (E; 2). Vergewissern Sie sich, dass das Akkufach geschlossen ist, damit der Akku während des Betriebs nicht herausfallen kann.





Sicherer Umgang mit Akkus und Batterien

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitshinweise und Anleitungen des Akku- bzw. Batterieherstellers.



Entfernen des Akkus oder der Batterie

Das Entfernen des Akkus oder der Batterie aus der Kamera hat keinen Einfluss auf die Bilder auf der Speicherkarte – alle Aufnahmen bleiben gespeichert. Es werden jedoch alle Kameraeinstellungen – mit Ausnahme von Datum, Uhrzeit und Menüsprache – auf die werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt.



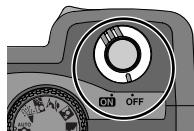
Alternative Spannungsquellen

Obgleich Sie die Stromversorgung der COOLPIX775 über eine nicht-wiederaufladbare Lithium-Batterien vom Typ 2CR5/DL245 sicherstellen können (dieser Batterietyp wird von unterschiedlichen Herstellern angeboten), empfiehlt Nikon die Verwendung des mitgelieferten Lithium-Ionen-Akkus EN-EL1. Dieser speziell für die COOLPIX775, 880 und 995 entwickelte Akku kann mit dem im Lieferumfang enthaltenen Akkuladegerät wieder aufgeladen werden. Wenn Sie die Kamera längere Zeit stationär betreiben möchten (z.B. zur Wiedergabe Ihrer Aufnahmen zu Hause), ist die Verwendung des Netzadapters EH-21 zu empfehlen (Sonderzubehör). Der Netzadapter EH-21 ist zusätzlich mit einem Akkuladegerät kombiniert, mit dem Sie Ihren Nikon-Akku EN-EL1 aufladen können.

Schritt 3: Einsetzen der Speicherkarte

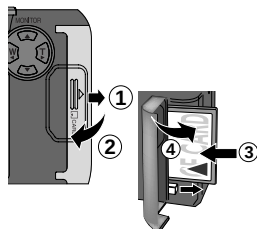
Als Speichermedien für Ihre digitalen Aufnahmen verwendet die COOLPIX775 CompactFlash-Speicherkarten. Die folgenden Schritte beschreiben, wie Sie eine Speicherkarte in die COOLPIX775 einsetzen.

3.1 Schalten Sie die Kamera aus



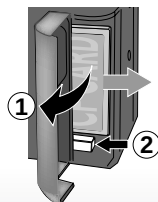
3.2 Setzen Sie die Speicherkarte ein

Schieben Sie Abdeckung des Kartenfachs nach außen (1), und klappen Sie sie auf (2). Achten Sie beim Einsetzen der Speicherkarte darauf, dass Sie sie richtig herum halten. Orientieren Sie sich dabei an dem Pfeil, der auf dem Etikett der Speicherkarte aufgedruckt ist: Dieser muss für Sie sichtbar sein und in das Kartenfach weisen (3). Schieben Sie die Karte bis zum Anschlag, bis die Auswurf-taste herauspringt, und schließen Sie die Fachabdeckung (4).



Herausnehmen der Speicherkarte

Wenn die Kamera ausgeschaltet ist, kann die Speicherkarte ohne Datenverlust entnommen werden. Um die Speicherkarte herauszunehmen, schalten Sie die Kamera aus und öffnen das Kartenfach (1). Drücken Sie die Auswurf-taste (2), um die Karte ein Stück weit auszuwerfen, und entnehmen Sie die Karte mit der Hand.



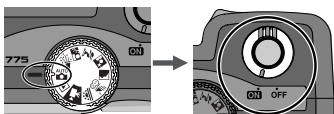
Weiterführende Informationen:

I 52 Empfohlene Speicherkarten

Formatieren von Speicherkarten

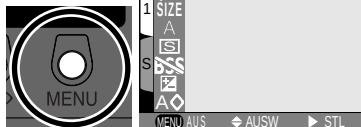
Die mit Ihrer Kamera mitgelieferte Speicherkarte ist bereits formatiert. Wenn Sie zusätzliche Speicherkarten erwerben, müssen diese möglicherweise formatiert werden. So formatieren Sie eine Speicherkarte in der Kamera:

A



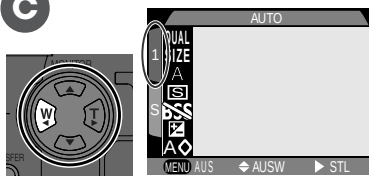
Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf  und schalten Sie die Kamera ein.

B



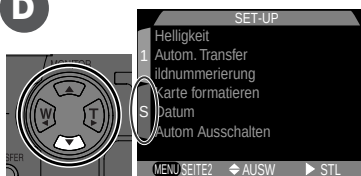
Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü »AUTO« einzublenden.

C



Markieren Sie den Reiter des Menüs.

D



Verschieben Sie die Markierung auf den Reiter des SET-UP-Menüs (S).

E



Aktivieren Sie das SET-UP-Menü.

F

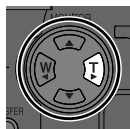


Markieren Sie den Menüpunkt »Karte formatieren«.



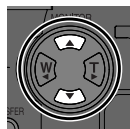
Formatieren von Speicherkarten (Fortsetzung)

G



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

H



Markieren Sie »Formatieren«. (Um das Menü zu verlassen, ohne die Karte zu formatieren, markieren Sie »Nein« und drücken den Multifunktionswähler rechts.)

I



Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um den Formatierungsvorgang zu starten. Es folgt keine weitere Sicherheitsabfrage, und die Formatierung beginnt unmittelbar nach Drücken des Multifunktionswählers. Während der Formatierung wird die links abgebildete Meldung angezeigt.



Während der Formatierung

Während des Formatierungsvorgangs dürfen Sie niemals die Speicherkarte oder den Akku herausnehmen oder die Verbindung zum Netzadapter trennen (sofern verwendet).



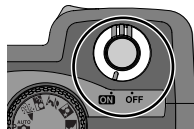
Vor der Formatierung

Durch die Formatierung werden alle Daten auf der Speicherkarte gelöscht. Vergewissern Sie sich daher vor dem Starten des Formatierungsvorgangs, dass alle Aufnahmen, die Sie behalten möchten, auf die Festplatte Ihres Computers übertragen wurden.

Schritt 4: Überprüfen der Ladekapazität des Akkus

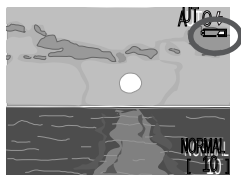
Bevor Sie mit der Kamera fotografieren, sollten Sie den Ladezustand des Akkus auf dem Monitor überprüfen, um eine ausreichende Stromversorgung sicherzustellen.

4.1 Schalten Sie die Kamera ein



4.2 Überprüfen Sie den Ladezustand auf dem Monitor

Wenn der Akku nur noch über wenig Leistung verfügt, erscheint auf dem Monitor eine Ladezustandsanzeige. (Wenn keine Anzeige auf dem Monitor erscheint, verfügt der Akku über eine ausreichende Kapazität.) Das Symbol  bedeutet, dass der Akku unverzüglich aufgeladen oder ausgetauscht werden muss. Wenn die Meldung »Achtung! Akkukapazität erschöpft« auf dem Monitor erscheint, ist der Akku vollständig entladen. In diesem Fall können keine weiteren Aufnahmen mehr belichtet werden. Laden Sie den Akku auf, oder tauschen Sie ihn gegen einen vollständig aufgeladenen Akku aus.



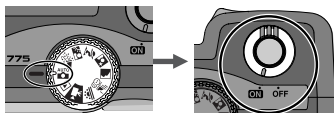
Die Stromversorgung der Uhr

Die Kalenderfunktion der Kamera wird über einen separaten, wiederaufladbaren Kondensator gespeist, der bei Bedarf nachgeladen wird, wenn der Akku eingelegt ist. Wenn Sie die Kamera längere Zeit ohne Akku aufbewahrt haben, hat sich der Kondensator möglicherweise so weit entladen, dass die Einstellungen für Datum, Uhrzeit und Menüsprache gelöscht wurden. In diesem Fall müssen Datum, Uhrzeit und Menüsprache neu eingestellt werden. Sobald der Akku wieder eingesetzt wird, wird der Kondensator innerhalb weniger Stunden wieder aufgeladen. Während der Ladezeit sollte der Akku nicht aus der Kamera entfernt werden.

Schritt 5: Auswählen der Menüsprache

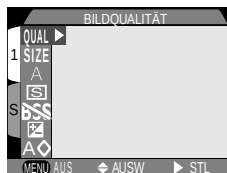
Die Menüs und Meldungen der Kamera können in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch angezeigt werden. So wählen Sie die Menüsprache:

5.1



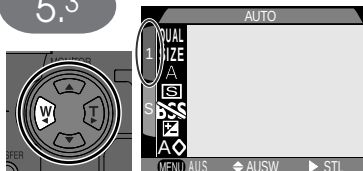
Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf **AUTO**, und schalten Sie die Kamera ein.

5.2



Drücken Sie die **MENU**-Taste, um das Menü »AUTO« einzublenden.

5.3



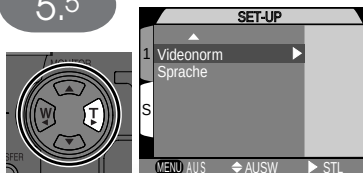
Markieren Sie den Reiter des Menüs.

5.4



Drücken Sie den Multifunktionswähler zweimal unten, um die zweite Seite des SET-UP-Menüs einzublenden.

5.5



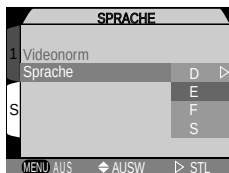
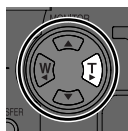
Aktivieren Sie das SET-UP-Menü.

5.6



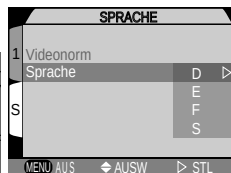
Markieren Sie den Menüpunkt »Language« bzw. »Sprache« (je nachdem, welche Sprache momentan eingestellt ist).

5.7



Blenden Sie die Optionen ein.

5.8



Wählen Sie den Anfangsbuchstaben der gewünschte Sprache:

- D** Deutsch
- E** Englisch (English)
- F** Französisch (Français)
- S** Spanisch (Español)

5.9

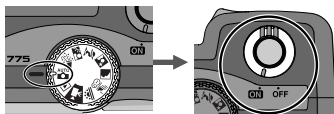


Verlassen Sie das Menü, und kehren Sie zur Aufnahmebereitschaft zurück.

Schritt 6: Einstellen von Datum und Uhrzeit

Die Kamera speichert mit jedem Bild und jeder Filmsequenz das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme, deshalb sollten Sie Datum und Uhrzeit auf die richtigen Werte einstellen:

6.1



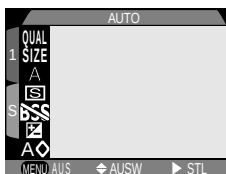
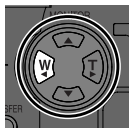
Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf **AUTO**, und schalten Sie die Kamera ein.

6.2



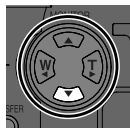
Drücken Sie die **MENU**-Taste, um das Menü »**AUTO**« einzublenden.

6.3



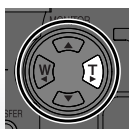
Markieren Sie den Reiter des Menüs.

6.4



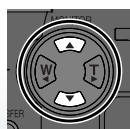
Verschieben Sie die Markierung auf den Reiter des SET-UP-Menüs (S).

6.5



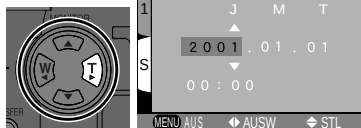
Aktivieren Sie das SET-UP-Menü.

6.6



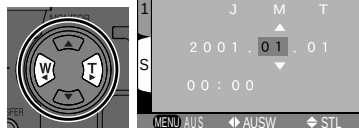
Markieren Sie den Menüpunkt »**Datum**«.

6.7



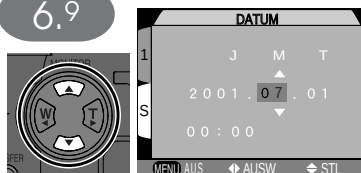
Blenden Sie die Datumswerte ein.

6.8



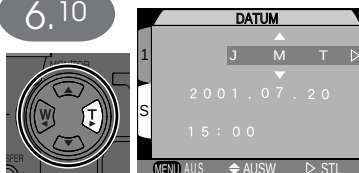
Verschieben Sie die Markierung auf den Wert, den Sie ändern möchten (Jahr; Monat, Tag, Stunde oder Minute; der ausgewählte Wert blinkt rot).

6.9



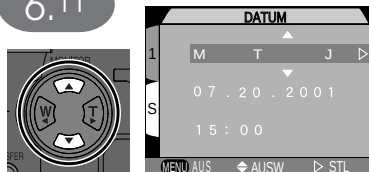
Ändern Sie den gewählten Wert. Wiederholen Sie die Schritte 6.8 und 6.9 für alle Werte, die geändert werden müssen.

6.10



Markieren Sie die Zeile »J MT«.

6.11



Wählen Sie das Datumsformat, in dem die Datumswerte angezeigt werden sollen.

6.12



Speichern Sie Ihre Einstellungen. Sie kehren automatisch zum SET-UP-Menü zurück. Drücken Sie zweimal die **MENU**-Taste, um die Menüsteuerung zu verlassen und zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.

Wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden, wird jede Aufnahme mit dem Datumsstempel »2001/01/01 0:00« (1. Januar 2001, 0:00 Uhr) versehen. Solange Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden, blinkt in den Aufnahmebetriebsarten in der rechten oberen Ecke des Monitors ein Uhrensymbol.

Fotografieren mit Automatik

Grundlegende Vorgehensweise beim Fotografieren

Dieser Abschnitt erklärt die grundlegende Vorgehensweise beim Fotografieren mit der Kameraautomatik, mit der Sie schnell und unkompliziert Schnappschüsse in optimaler Qualität aufnehmen können. Bei Automatikbetrieb nimmt die Kamera die meisten Einstellungen selbsttätig vor. Sie

Schritte



Schritt 1

Aktivieren der Aufnahmebereitschaft

46–47

Schritt 2

Einstellen der Kamerafunktionen (optional)

48–49

Schritt 3

Wählen des Bildausschnitts

50–51

Schritt 4

Scharfstellen und Auslösen

52–53

Schritt 5

Überprüfen des Ergebnisses

54

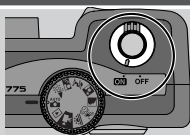
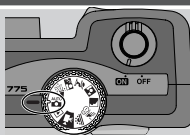
Schritt 6

Ausschalten der Kamera

55

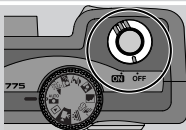
berücksichtigt dabei sowohl die aktuellen Lichtverhältnisse als auch die Entfernung zum Motiv, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen.

Schritte



AUTO

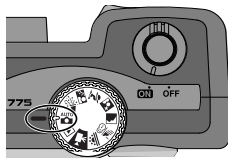
NORMAL
[10]



Schritt 1: Aktivieren der Aufnahmebereitschaft

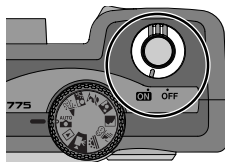
Bevor Sie mit der Kamera fotografieren, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1.1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf 



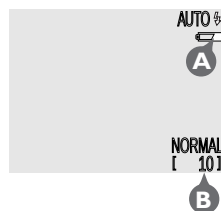
- 1.2 Schalten Sie die Kamera ein

Nach dem Einschalten der Kamera öffnet sich der Objektivverschluss, und es leuchtet die grüne LED neben dem Sucher. Nach einer kurzen Pause werden die aktuellen Einstellungen und das Livebild (Sicht durch das Objektiv) auf dem Monitor angezeigt.



1.3 Überprüfen Sie die Anzeigen auf dem Monitor

Bevor Sie eine Aufnahme belichten, sollten Sie überprüfen, ob der Akku aufgeladen und auf der Speicherkarte ausreichend Platz für neue Aufnahmen vorhanden ist. Wenn auf dem Monitor das Symbol  erscheint (A), muss der Akku unverzüglich aufgeladen oder ausgetauscht werden. Wenn die Meldung »Achtung! Akkukapazität erschöpft« auf dem Monitor erscheint, ist der Akku vollständig entladen. In diesem Fall können keine weiteren Aufnahmen mehr belichtet werden. Laden Sie den Akku auf, oder tauschen Sie ihn gegen einen vollständig aufgeladenen Akku aus ( 33).



In der rechten unteren Ecke des Monitors wird die Anzahl verbleibender Aufnahmen angezeigt, die unter Berücksichtigung der aktuellen Kameraeinstellungen noch auf der Speicherkarte Platz finden (B). Wenn der Bildzähler »0« anzeigt, müssen Sie, bevor Sie weitere Aufnahmen belichten können, eine neue Speicherkarte mit ausreichender Kapazität einsetzen oder Bilder löschen ( 130). Möglicherweise können Sie aber noch weitere Aufnahmen speichern, wenn Sie eine andere Bildqualität oder Bildgröße wählen ( 96).

Schritt 2: Einstellen der Kamerafunktionen (optional)

Bei Automatikbetrieb können Sie mit den Tasten und Menüs der Kamera Einstellungen für die unten aufgelisteten Kamerafunktionen vornehmen. Beim ersten Einschalten der Kamera werden die angegebenen Standardwerte verwendet, die sich für die meisten Aufnahmesituationen eignen. Im weiteren Verlauf dieses Abschnitts wird davon ausgegangen, dass Sie diese Einstellungen beibehalten. Eine genaue Beschreibung der Kamerafunktionen finden Sie auf den in der rechten Spalte angegebenen Seiten.

Funktion	Standard-vorgabe	Beschreibung	Einstellung	
Fokuseinstellung/ Selbstauslöser	Autofokus	Die Kamera stellt automatisch auf Motive mit einer Entfernung von mindestens 30 cm scharf; der Selbstauslöser ist deaktiviert.		86–91
Blitz-einstellung	Automatik	Bei zu schwachem Umgebungslicht schaltet der Blitz automatisch zu.		92–93
Bildqualität	NORMAL	Komprimiertes Dateiformat mit einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Bildqualität und Dateigröße; ideale Einstellung für Schnappschüsse.	Menü »Auto«	96–97
Bildgröße	FULL	Größtes Bildformat der COOLPIX775 (1.600 × 1.200 Pixel). Bei Bildqualität »Normal« können bis zu 16 Bilder in voller Größe auf einer Speicherkarte mit 8 MB gespeichert werden.	Menü »AUTO«	98–99
Weißabgleich	Automatik	Passt den Weißabgleich automatisch an die Farbe der vorherrschenden Beleuchtung an. Optimale Einstellung für die meisten Beleuchtungssituationen.	Menü »AUTO«	100–101

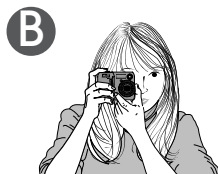
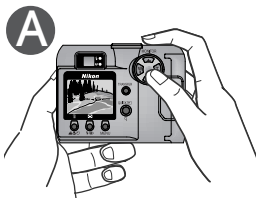
Funktion	Standard-vorgabe	Beschreibung	Einstellung	
Serien-aufnahmen	Einzelbild	Mit jedem Druck auf den Auslöser wird nur eine einzige Aufnahme belichtet.	Menü »AUTO«	102– 103
Best-Shot-Selector	Aus	Die BSS-Funktion ist ausgeschaltet.	Menü »AUTO«	104– 105
Belichtungs-korrektur	0	Optimale Belichtung für die meisten Aufnahmesituationen.	Menü »AUTO«	107
Scharf-zeichnen	Automatik	Die Kamera optimiert die Bildwirkung durch eine Verstärkung der Kontraste an Konturen.	Menü »AUTO«	108– 109

Schritt 3: Wählen des Bildausschnitts

Wenn die nötigen Kameraeinstellungen getroffen (oder die Standardeinstellungen beibehalten) wurden, sind alle Voraussetzungen für die erste Aufnahme erfüllt.

3.1 Halten Sie die Kamera schussbereit

Um Unschärfe durch Verwackeln zu vermeiden, sollten Sie die Kamera mit beiden Händen ruhig halten. Sie können das Bild auf dem Monitor (A) oder durch den Sucher (B) betrachten.



3.2 Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt

Wählen Sie mit den beiden Zoomtasten des Multifunktionswählers den gewünschten Bildausschnitt. Drücken Sie die Taste »W«, um auszuzoomen und das sichtbare Bildfeld zu vergrößern. Mit der Taste »T« zoomen Sie auf Ihr Motiv ein und verkleinern das sichtbare Bildfeld.

Wenn die Kamera auf die maximale Teleposition eingezoomt hat (»T« in der Zoomanzeige auf dem Monitor), können Sie zusätzlich das Digitalzoom aktivieren, um das Bildfeld noch stärker zu verkleinern (84). Zum Aktivieren des Digitalzooms halten Sie die Taste »T« mindestens zwei Sekunden lang gedrückt.



Auszoomen



Einzoomen



Bei gedrückter Zoomtaste wird die Zoomposition auf dem Monitor angezeigt.



Freies Bildfeld und Blitzfenster

Achten Sie darauf, dass Sie beim Fotografieren nicht aus Versehen einen Finger oder einen Gegenstand vor dem Objektiv in das Bildfeld hineinhalten, sonst bilden sich im Bild unschöne Dunkelstellen, die das Motiv ganz oder teilweise verdecken. Achten Sie auch auf ein freies Blitzfenster.



Neuer Standort statt Zoomen

Obwohl die Zoomfunktion Ihrer Kamera eine praktische Funktion für die Bildgestaltung ist, sollten Sie bedenken, dass sich der Bildausschnitt auch durch die Wahl eines anderen Aufnahmestandorts verändern lässt. Wenn Sie genügend Zeit haben, sollten Sie mehrere Standorte ausprobieren und Ihr Motiv aus unterschiedlicher Perspektive – auch einmal mehr von unten oder von oben – fotografieren. Oft lohnt sich die Mühe, und Sie erhalten ein ansprechenderes Ergebnis.



Monitor oder Sucher?

Betrachten Sie das Bild auf dem Monitor, wenn Sie die aktuellen Einstellungen der Kamera auf einen Blick erfassen und gleichzeitig das Ergebnis dieser Einstellungen anhand des Livebildes überprüfen möchten. Der Monitor bietet sich besonders dann als Aufnahmevorschau an, wenn das Sucherbild keine exakte Vorschau auf das zu erwartende Ergebnis liefert, wie ...

- bei Makroaufnahmen, bei denen das Motiv weniger als 30 cm von der Kamera entfernt ist (👁 87)
- wenn das Motiv weniger als 1 m von der Kamera entfernt ist
- beim Fotografieren mit Digitalzoom (👁 84)
- bei Verwendung eines Objektivvorsatzes für Weitwinkel- oder Teleaufnahmen (👁 84)

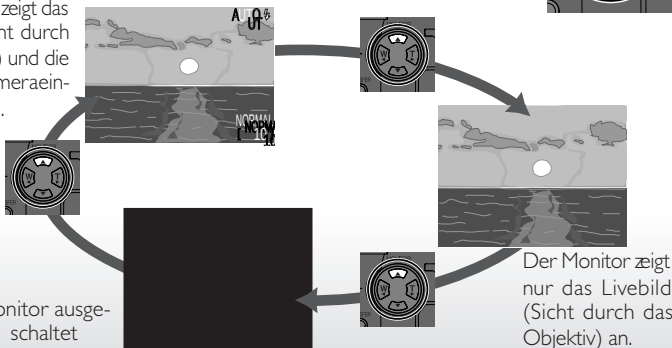
Verwenden Sie den optischen Sucher, wenn der Monitor ausgeschaltet ist (etwa, um nicht unnötig Akkustrom zu verbrauchen) oder wenn das Bild auf dem Monitor aufgrund sehr hellen Umgebungslichtes nur schlecht zu erkennen ist.



Steuerung der Monitoranzeige

Bei Automatikbetrieb oder einer Szeneneinstellung können Sie die Monitoranzeige mit dem Multifunktionswähler steuern. Drücken Sie den Multifunktionswähler mehrmals oben (▲), um die folgenden Anzeigarten der Reihe nach zu durchlaufen:

Der Monitor zeigt das Livebild (Sicht durch das Objektiv) und die aktuellen Kameraeinstellungen an.



Monitor ausgeschaltet

Der Monitor zeigt nur das Livebild (Sicht durch das Objektiv) an.

Schritt 4: Scharfstellen und Auslösen

4.1 Stellen Sie scharf

Vor der Aufnahme sollten Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, um den Autofokus zu aktivieren und auf das Motiv in der Bildmitte scharfzustellen. Prüfen Sie, ob die grüne und die rote LED neben dem Sucher leuchten und somit die erfolgte Scharfstellung und die Bereitschaft des Blitzgeräts signalisieren.



Kontrollleuchte		Bedeutung
Rote LED (Blitzbereitschaft)	Konstantes Leuchten	Blitz löst bei der Aufnahme automatisch aus.
	Blinken	Blitz lädt. Lassen Sie den Auslöser kurz los, und probieren Sie es anschließend erneut.
	Aus	Zur Ausleuchtung der Szene wird kein Blitz benötigt, oder Blitz ist ausgeschaltet.
Grüne LED (Autofokus)	Konstantes Leuchten	Die Kamera hat auf das Motiv scharfgestellt.
	Schnelles Blinken	Der Autofokus kann nicht auf das Motiv in der Bildmitte scharfstellen. Fixieren Sie den Autofokus anhand eines anderen, gleich weit entfernten Objekts, und richten Sie die Kamera anschließend wieder auf

4.2 Machen Sie die Aufnahme

Um eine Aufnahme zu belichten, drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt.



Fokussieren auf Motive außerhalb des Bildzentrums: Der Autofokus-Messwertspeicher

In der kreativen Fotografie muss sich das Hauptmotiv nicht unbedingt im Zentrum des Bildfeldes befinden. Wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte, sondern am Rand des gewählten Ausschnitts befindet, stellt die Kamera automatisch auf den Hintergrund scharf, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Um dennoch das Motiv scharf abzubilden, können Sie die Entfernung zum Motiv speichern (Autofokus-Messwertspeicher) und anschließend einen beliebigen Bildausschnitt wählen.

f.1 Stellen Sie auf das Motiv scharf

Richten Sie die Kamera so auf das Motiv, dass es sich in der Bildmitte befindet, und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.



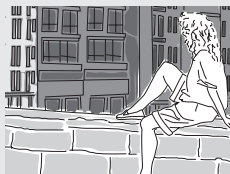
f.2 Überprüfen Sie die Autofokus-Kontrollleuchte

Prüfen Sie, während Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt halten, ob die grüne LED neben dem Sucher konstant leuchtet und somit die erfolgte Scharfstellung signalisiert. Solange der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird, bleibt die gemessene Entfernung gespeichert.



f.3 Wählen Sie den Bildausschnitt, und lösen Sie die Kamera aus

Halten Sie den Auslöser in dieser Stellung gedrückt, und wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt. Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um auszulösen.



Achten Sie darauf, dass sich die Entfernung zum Motiv nicht verändert, während sie gespeichert ist. Falls sich Ihr Motiv zwischenzeitlich bewegt, sollten Sie den Auslöser kurz loslassen und die Entfernung erneut messen und fixieren.

Schritt 5: Überprüfen des Ergebnisses

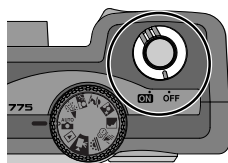
Nach dem Auslösen der Kamera wird die belichtete Aufnahme direkt auf der Speicherkarte gespeichert. Während die Kamera die Aufnahme auf die Speicherkarte schreibt, blinkt die grüne Autofokus-Kontrollleuchte. Wenn der Monitor eingeschaltet ist, wird die belichtete Aufnahme außerdem einen kurzen Moment auf dem Monitor angezeigt.



Während des Speichervorgangs können Sie einfach weiterfotografieren – Sie müssen nicht warten, bis er beendet ist. Die zusätzlichen Aufnahmen werden so lange im Pufferspeicher der Kamera zwischengespeichert, bis sie auf der Speicherkarte abgelegt werden können. Sie können so lange weitere Aufnahmen belichten, bis der Pufferspeicher voll ist (der Pufferspeicher fasst etwa neun Aufnahmen in voller Größe und mit normaler Bildqualität). Bei vollem Pufferspeicher sperrt die Kamera kurzzeitig den Auslöser und zeigt auf dem Monitor das Symbol  an. Wenn das Symbol  auf dem Monitor erlischt, ist wieder ausreichend Kapazität für neue Aufnahmen im Pufferspeicher vorhanden, und Sie können weitere Aufnahmen belichten.

Schritt 6: Ausschalten der Kamera

Wenn Sie keine weiteren Aufnahmen belichten wollen, sollten Sie die Kamera ausschalten, um nicht unnötig Akkustrom zu verbrauchen. Beim Ausschalten wird außerdem der Objektivverschluss geschlossen und die Linse geschützt.



✓ Während des Speicherns

Während die Kamera Aufnahmen auf der Speicherkarte speichert, blinkt die grüne Autofokus-Kontrollleuchte. Solange die Kontrollleuchte noch blinkt, dürfen Sie die Speicherkarte nicht auswerfen und auch die Stromversorgung nicht unterbrechen, indem Sie etwa den Akku herausnehmen oder die Verbindung zum Netzadapter (als Zubehör erhältlich) trennen. Das Auswerfen der Speicherkarte oder das Unterbrechen der Stromversorgung während eines Speichervorgangs kann zu einem Verlust der Bilddaten führen.

Bildkontrolle und direktes Löschen

Die schnelle Bildkontrolle



Lehrgang-Bildkontrolle und direktes Löschen

Bei einer herkömmlichen Fotokamera konnten Sie erst feststellen, ob Ihre Aufnahmen so gelungen waren, wie Sie sich es erhofft hatten, wenn Sie den entwickelten Film von Ihrem Dienstleister abholten. Mit der schnellen Bildkontrolle Ihrer digitalen COOLPIX775 gehören solche späten Bestätigungen der Vergangenheit an. Auf dem Monitor der COOLPIX775 können Sie sich frühere Aufnahmen samt der ihnen zugrunde liegenden Kameraeinstellungen anzeigen lassen, während Sie die Kamera für die nächste Aufnahme vorbereiten. So können Sie beispielsweise gezielt eine Einstellung verändern oder eine andere Perspektive wählen. War Ihre erste Aufnahme zu dunkel? Kein Problem: Nehmen Sie Ihren Finger vom Blitzfenster, und versuchen Sie es noch einmal. Sieht der brillante Sandstrand im Foto grau und fad aus? Kein Problem: Erhöhen Sie den Wert für die Belichtungskorrektur ( | 06), und versuchen Sie es noch einmal. Sind die in der MakroEinstellung aufgenommenen Blüten unscharf? Kein Problem: Aktivieren Sie den Best-Shot-Selector (BSS-Funktion;  | 04), und versuchen Sie es noch einmal. Wenn Sie mit einer Aufnahme vollends zufrieden sind, können Sie alle früheren Versuche sofort löschen, um den Platz auf der Speicherkarte für gelungene Aufnahmen freizuhalten.



Die Wiedergabebetriebsart (| 20)

Die in diesem Abschnitt beschriebene Bildkontrolle ermöglicht die Wiedergabe von Bildern und Filmsequenzen, ohne die gewählte Aufnahmebetriebsart zu verlassen. Ihre COOLPIX775 verfügt jedoch auch über eine Wiedergabebetriebsart mit umfangreichen Funktionen. Um zur Wiedergabebetriebsart zu wechseln, stellen Sie den Betriebsartenschalter auf . In der Wiedergabebetriebsart können Sie nicht nur die gespeicherten Aufnahmen als Einzelbilder oder in der Indexdarstellung auf dem Monitor anzeigen, sondern mit Hilfe der Menüoptionen auch mehrere Bilder löschen, Bilder vor versehentlichem Löschen schützen, Diashows starten, Bilder für die Übertragung zum Computer freigeben und digitale Druckaufträge anlegen, mit deren Hilfe sich die Bilder direkt von der Speicherkarte drucken lassen.

Die schnelle Bildkontrolle steht in allen Aufnahmebetriebsarten (Automatik und alle Szeneneinstellungen) zur Verfügung. Drücken Sie die Taste QUICK , um gespeicherte Aufnahmen als Miniatur in der linken oberen Ecke des Monitors anzuzeigen. Ein zweiter Druck auf die Taste zeigt das eingeblendete Bild in der Vollbilddarstellung. Und wenn Sie die Taste ein drittes Mal drücken, kehren Sie zur normalen Anzeige zurück.

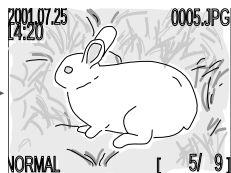


**Livebild der
Aufnahmebetriebsart**



**Schnelle Bildkontrolle
mit Miniatur**

In der linken oberen Ecke des Monitors werden die auf der Speicherkarte gespeicherten Aufnahmen als Miniatur angezeigt. So können Sie das Ergebnis einer früheren Aufnahme sehen, während Sie die Einstellungen für die nächste Aufnahme vornehmen.



**Bildkontrolle mit
Vollbild**

Die auf der Speicherkarte gespeicherten Aufnahmen werden in der Vollbilddarstellung oder wahlweise in der Indexdarstellung (4 oder 9 Bilder) angezeigt. Während der Bildkontrolle lassen sich auch Filmsequenzen wiedergeben, Bildinformationen einblenden und Bilder einzeln löschen.



Schnelle Bildkontrolle mit Miniatur

Drücken Sie die Bildkontrolltaste **QUICK** , um die Bildkontrolle zu aktivieren. Es wird die zuletzt belichtete Aufnahme als Miniatur in der linken oberen Ecke des Monitors angezeigt.



Während der Miniaturanzeige stehen spezielle Funktionen zur Verfügung:

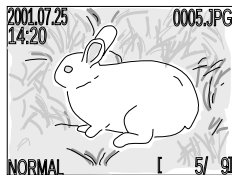
Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Blättern zu anderen Aufnahmen		Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, um zu früher aufgenommenen Fotos zu blättern, oder unten, um zu späteren Aufnahmen zu gelangen. Halten Sie eine der beiden Tasten gedrückt, um in dieser Richtung per schnellem Suchlauf zu einer bestimmten Aufnahme zu springen.
Aktivieren der Vollbild-darstellung	QUICK 	Gibt das als Miniatur angezeigte Bild in der Vollbild-darstellung wieder (siehe nächste Seite).
Rückkehr zur Aufnahme-bereitschaft	Auslöser	Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren und den Autofokus zu aktivieren, oder bis zum zweiten Druckpunkt, um eine Aufnahme zu belichten.

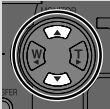
Alle übrigen Bedienelemente der Kamera behalten ihre Funktion bei.



Bildkontrolle mit Vollbilddarstellung

Von der schnellen Bildkontrolle mit Miniaturanzeige können Sie durch einen Druck auf die Taste **QUICK** zur Vollbilddarstellung wechseln. Das zuvor als Miniatur angezeigte Bild erscheint dann in voller Größe auf dem Monitor. Während der Vollbilddarstellung stehen spezielle Funktionen zur Verfügung:



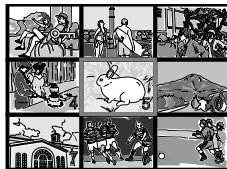
Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Blättern zu anderen Aufnahmen		Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, um zu früher aufgenommenen Fotos zu blättern, oder unten, um zu späteren Aufnahmen zu gelangen. Halten Sie eine der beiden Tasten gedrückt, um in dieser Richtung per schnellem Suchlauf zu einer bestimmten Aufnahme zu springen.
Ein- oder Ausblenden der Bildinformationen		Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um die Bildinformationen auszublenden. Ein zweiter Druck auf die Taste blendet die Bildinformationen wieder ein.
Löschen des aktuellen Bildes		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen. LÖSCHEN  1 Bilder löschen Ja/Nein? Nein ► Ja MENU AUS ◀ AUSW ▶ STL • Wählen Sie »Ja«, um das angezeigte Bild zu löschen. • Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Bild behalten und zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren wollen.

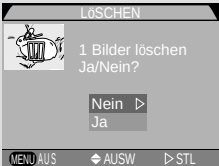


Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Aktivieren der Index-darstellung		Drücken Sie die Taste , um einen Index mit 4 oder 9 Aufnahmen anzuzeigen (siehe übernächste Seite).
Kennzeichnen des ausgewählten Bildes für die Übertragung zum Computer	TRANSFER	Aufnahmen, die für die Übertragung zum Computer freigegeben sind, sind mit dem Symbol gekennzeichnet. Um das aktuell angezeigte Bild für die Übertragung freizugeben (zu kennzeichnen), drücken Sie die TRANSFER -Taste. Sollte eine Aufnahme bereits freigegeben sein, können Sie die Kennzeichnung mit einem Druck auf die TRANSFER -Taste wieder aufheben.
Rückkehr zur Aufnahmebereitschaft	Auslöser/ Taste QUICK	Mit der Taste QUICK beenden Sie die Bildkontrolle und kehren zur Aufnahmebereitschaft zurück. Oder verwenden Sie den Auslöser: Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren und den Autofokus zu aktivieren, oder bis zum zweiten Druckpunkt, um eine Aufnahme zu belichten.

Bildkontrolle mit Indexdarstellung

Von der Vollbilddarstellung können Sie durch einen Druck auf die Taste  zur Indexdarstellung wechseln. Der Index zeigt neun gespeicherte Aufnahmen gleichzeitig an. Während der Indexdarstellung stehen spezielle Funktionen zur Verfügung:



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Markieren eines Bildes im Index		Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts, um ein bestimmtes Bild zu markieren.
Aktivieren einer anderen Darstellungsgröße		Bei der Indexdarstellung mit neun Aufnahmen können Sie durch Drücken der Taste  zur Darstellung mit vier Aufnahmen wechseln. Ein erneuter Druck auf die Taste zeigt das markierte Bild als Vollbild an.
Löschen des markierten Bildes		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.  - Wählen Sie »Ja«, um das markierte Bild zu löschen. - Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Bild behalten und zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren wollen.



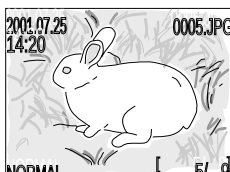
Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Kennzeichnen des ausgewählten Bildes für die Übertragung zum Computer	TRANSFER	Aufnahmen, die für die Übertragung zum Computer freigegeben sind, sind mit dem Symbol  gekennzeichnet. Um das aktuell angezeigte Bild für die Übertragung freizugeben (zu kennzeichnen), drücken Sie die TRANSFER -Taste. Sollte eine Aufnahme bereits freigegeben sein, können Sie die Kennzeichnung mit einem Druck auf die TRANSFER -Taste wieder aufheben.
Rückkehr zur Aufnahmebereitschaft	Auslöser/ Taste QUICK 	Mit der Taste QUICK  beenden Sie die Bildkontrolle und kehren zur Aufnahmebereitschaft zurück. Oder verwenden Sie den Auslöser: Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren und den Autofokus zu aktivieren, oder bis zum zweiten Druckpunkt, um eine Aufnahme zu belichten.

**Weiterführende Informationen:**

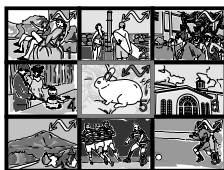
- I 24 Bildinformationen
- I 25 Wiedergabe einer Filmsequenz

**Bilder für den Transfer zum Rechner auswählen**

Sowohl in der Vollbildwiedergabe, als auch in der Anzeige der Indexbilder, können Aufnahmen für die Übertragung zum Rechner mit der TRANSFER-Taste ausgewählt (oder deren Auswahl wieder aufgehoben) werden.



Vollbildansicht



Indexbildansicht



TRANSFER-Taste

Das  Symbol wird auf Bildern, die zum Transfer ausgewählt sind, angezeigt. Wenn Sie eine unmarkiertes Bild auswählen und die TRANSFER-Taste drücken, erscheint das  Symbol auf dem Bild und es ist für den Transfer ausgewählt. Wenn Sie ein Bild anwählen, das bereits markiert ist und Sie drücken darauf die TRANSFER-Taste, wird das  Symbol gelöscht, und das Bild ist nicht mehr für den Transfer markiert.

Bilder können auch für den Transfer markiert werden, wenn das Betriebsartenwahlrad auf  steht und die Kamera Wiedergabemodus ist ( | 22).

Praxis

Bei einer Kamera mit konventionellem Film bringen Sie den Film zur Entwicklung, wenn Sie mit dem Fotografieren fertig sind. Was aber machen Sie mit den Aufnahmen, die Sie mit einer Digitalkamera aufgenommen haben? Dieses Kapitel stellt einige typische Anwendungen vor:

*Der praktische Mehrwert
einer Digitalkamera*

*Wie schicke ich Bilder an
Freunde und Verwandte?*



66–71



*Wie drucke ich
meine Bilder aus?*



72–74



*Wie behalte ich den
Überblick über meine Bilder?*



75



Wie schicke ich Bilder an Freunde und Verwandte?

In diesem Abschnitt erfahren Sie einige nützliche Tipps, wenn Sie Ihre Bilder per E-Mail versenden oder auf einer Webseite veröffentlichen wollen.

Wie drucke ich meine Bilder aus?

Dieser Abschnitt erklärt die Besonderheiten digitaler Druckaufträge (DPOF) und was Sie bei der Aufnahme von Motiven beachten müssen, die gedruckt werden sollen.

Wie behalte ich den Überblick über meine Bilder?

Dieser Abschnitt stellt Ihnen Möglichkeiten vor, wie Sie Ihre Bilder mit Hilfe einer Bilddatenbank katalogisieren und verwalten können.

Wie schicke ich Bilder an Freunde und Verwandte?

Versand per E-Mail und Veröffentlichung im Web



Praxis-Wie schicke ich Bilder an Freunde und Verwandte?

Wie ihr Name schon andeutet, erzeugen Digitalkameras digitale Bilder. Wie andere digitale Daten auch lassen sich Digitalfotos einfach und bequem auf die Festplatte eines Computers kopieren, um sie zu archivieren, auf dem Monitor des Computers wiederzugeben, per E-Mail zu verschicken oder um sie auf einem Wechselmedium wie einer 3,5-Zoll-Diskette oder einer Zip-Diskette zu speichern und einem Dienstleister zu übergeben, damit dieser Ausdrucke davon anfertigt.

Den Transfer der Bilddaten von der Speicherkarte in der Kamera auf die Festplatte des Computers erledigt für Sie die im Lieferumfang enthaltene Software Nikon View. Dieser Abschnitt beschreibt, was Sie bei Aufnahmen beachten müssen, die übers Internet vertrieben werden sollen, und erklärt, wie Sie die Bilder auf die Festplatte Ihres Computers übertragen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Abschnitt »Referenz: Anschluss an einen Computer« ( 140).

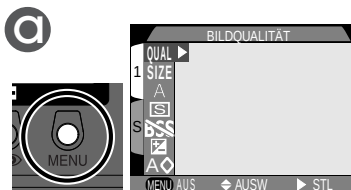
Bilder für E-Mails und fürs Web

Die Kamera speichert die Aufnahmen im JPEG-Format, das mit vielen Programmen geöffnet werden kann, so etwa auch in Webbrowsern wie Netscape Navigator und Internet Explorer oder E-Mail-Programmen wie Eudora und Outlook. Dieses Dateiformat ist daher ideal für die Versendung per E-Mail oder für die Bereitstellung im Web. Bitte beachten Sie jedoch, dass Bilder, die über das Internet verteilt werden sollen, möglichst klein sein sollten. »Klein« bezieht sich hier sowohl auf die Bildgröße (ausgedrückt in Pixeln), als auch auf die Dateigröße (ausgedrückt in Kilo- oder Megabyte). Die Bildgröße sollte so gewählt werden, dass die Bilder in das Fenster des Webbrowsers oder E-Mail-Programms passen. Von der Dateigröße hängt die Dauer der Internetübertragung ab – sowohl für Upload (Versand der E-Mail an Freunde und Bekannte oder Bereitstellung auf einer Webseite) als auch für den Download (Empfang der E-Mail oder Download von der Webseite).

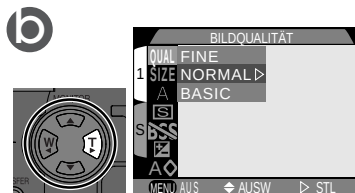
Nikon empfiehlt, für Bilder, die über das Internet verbreitet werden sollen, folgende Einstellungen an der Kamera vorzunehmen:

7 Stellen Sie die Bildqualität »Basis« oder »NORMAL« ein

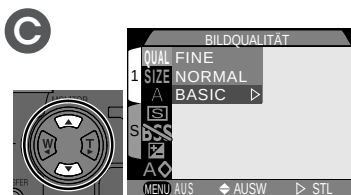
Die Qualitätseinstellungen »BASIC« und »NORMAL« reduzieren die Dateigröße der Aufnahmen auf ein Maß, bei dem die Bildqualität in einem vernünftigen Verhältnis zur Dauer der Internetübertragung steht. So wählen Sie die Bildqualität bei Automatikbetrieb (📷 46) oder einer Szeneneinstellung:



Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü der aktuellen Aufnahmebetriebsart einzublenden.



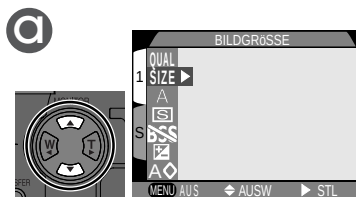
Blenden Sie die Qualitätsoptionen ein.



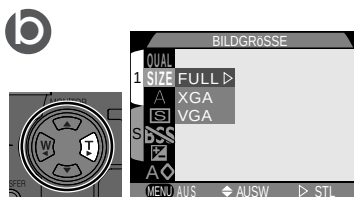
Markieren Sie die Option »BASIC« oder »NORMAL«, und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

2 Wählen Sie die Bildgröße »VGA« oder »XGA«

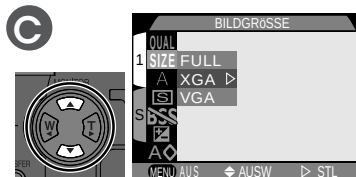
VGA-Bilder (640 mal 480 Pixel) sind nicht nur klein genug, um vollständig im Fenster eines Webbrowsers angezeigt werden zu können (die meisten Computermonitore unterstützen höhere Auflösungen); aufgrund der geringen Dateigröße fällt die Übertragungszeit auch deutlich kürzer aus.



Markieren Sie »SIZE«.



Blenden Sie die Größenoptionen ein.



Markieren Sie die Option »VGA« oder »XGA«, und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Drücken Sie die MENU-Taste, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.

3 Belichten Sie Ihre Aufnahmen

Fotografieren Sie Ihre Motive wie im Abschnitt »Lehrgang: Fotografieren mit Automatik« (📷 44) beschrieben. Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, welchen Einfluss die gewählte Kombination aus Bildqualität und Bildgröße auf die Dateigröße und die Übertragungszeit hat.

Bild-quali- tät	Bildgröße	Dateigröße (ca.)	Übertragungszeit (bei einer Übertra- gungsrate von 28,8 KB pro Sekunde)
BASIC	XGA (1.024 × 768 Pixel)	100 KB	40 Sekunden
NORMAL	VGA (640 × 480 Pixel)	90 KB	35 Sekunden
BASIC	VGA (640 × 480 Pixel)	50 KB	20 Sekunden



Über das Verhältnis von Dateigröße zu Bildqualität und Bildgröße

Die Tabelle zeigt das Verhältnis von Dateigröße zu Bildqualität und Bildgröße:

Bildqualität		Dateigröße	Bildgröße	
	Hoch	Groß	Groß	
FINE	↕	↕	↕	FULL
NORMAL				XGA
BASIC				VGA
	Niedrig	Klein	Klein	



Weiterführende Informationen:

96 Bildqualität und Bildgröße

Vorbereitungen für die digitale Übertragung

Damit Sie Ihre Bilder von Ihrem Computer aus per E-Mail versenden oder auf einer Webseite bereitstellen können, müssen Sie sie zunächst von der Speicherkarte in der Kamera auf die Festplatte Ihres Computers kopieren (auch dies stellt eine Form der Übertragung dar).

1 Installieren Sie Nikon View

Bitte installieren Sie Nikon View und die mitgelieferte Bilddatenbanksoftware wie im Abschnitt »Referenz: Anschluss an einen Computer« (I 40) beschrieben.

2 Kennzeichnen Sie alle Bilder, die zum Computer übertragen werden sollen

Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf , und schalten Sie die Kamera ein. Drücken Sie nun die Indextaste , um den Bildindex einzublenden (I 27). Vergewissern Sie sich, dass alle Bilder, die auf die Festplatte des Computers kopiert werden sollen, mit dem Symbol  gekennzeichnet sind. Um ein Bild für den Transfer freizugeben, markieren Sie es im Index und drücken anschließend die TRANSFER-Taste. Falls das Bild bereits freigegeben war, heben Sie die Kennzeichnung durch erneutes Drücken der TRANSFER-Taste wieder auf.



Bilddatenbanksoftware

Je nachdem, in welchem Land Sie Ihre COOLPIX775 erworben haben, liegt der Kamera die Bilddatenbanksoftware Canto Cumulus, iView Media Pro oder Fotostation Easy bei. Die Installationsanleitung zur mitgelieferten Bilddatenbanksoftware befindet sich auf der Nikon-View-4-Referenz-CD ( I 42). Bitte beachten Sie: Wenn Ihre Kamera mit Cumulus oder iView Media Pro ausgeliefert wurde, müssen Sie zuerst die Bilddatenbanksoftware und erst im zweiten Schritt Nikon View installieren. Liegt Ihrer Kamera jedoch Fotostation Easy bei, installieren Sie bitte zuerst Nikon View und anschließend die Bilddatenbanksoftware.



Weiterführende Informationen:

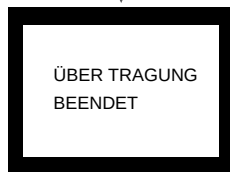
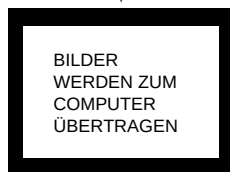
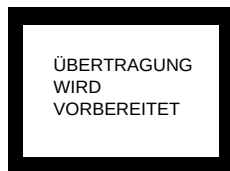
- 59 Bilder direkt nach der Aufnahme für den Transfer freigeben
- 122 Bilder für den Transfer freigeben

3 Schließen Sie die Kamera an den Computer an

Schalten Sie Ihren Computer ein, und schließen Sie die Kamera wie im Abschnitt »Referenz: Anschluss an einen Computer« (📖 140) beschrieben an. Wenn die Kamera korrekt angeschlossen und eingeschaltet ist, wird Nikon View automatisch gestartet.

4 Transferieren Sie die freigegebenen Bilder zum Computer

Drücken Sie die TRANSFER-Taste, um alle gekennzeichneten Bilder zum Computer zu übertragen. Auf dem Monitor erscheint die Meldung »Übertragung wird vorbereitet«. Nach einem kurzen Augenblick wird die Übertragung gestartet, und auf dem Monitor erscheint die Meldung »BILDER WERDEN ZUM COMPUTER ÜBERTRAGEN«.



5 Trennen Sie die Verbindung zwischen Kamera und Computer

Wenn alle freigegebenen Bilder auf die Festplatte des Computers kopiert wurden, wird auf dem Monitor die Meldung »Übertragung beendet« angezeigt. Einen kurzen Augenblick später erscheint die Meldung »Sie können die Kamera jetzt ausschalten«. Bevor Sie die Kamera ausschalten, sollten Sie sie im System abmelden (»Referenz:Anschluss an einen Computer«, 📖 140).

Die auf die Festplatte kopierten Bilder können als Anhang einer E-Mail an Freunde und Bekannte verschickt oder auf einer Webseite bereitgestellt werden. Nähere Informationen zum E-Mail-Versand finden Sie in der Dokumentation Ihres E-Mail-Programms.



Digitalfotos können auf unterschiedliche Weise ausgedruckt werden. Viele Dienstleister nehmen mittlerweile digitale Daten auf CompactFlash™-Speicherkarten oder anderen Wechselmedien entgegen. Immer mehr Fotodrucksysteme unterstützen den DPOF-Standard (**D**igital **P**rint **O**rders **F**ormat). Dieser Standard ermöglicht es, alle nötigen Druckeinstellungen bereits auf der CompactFlash-Karte zu speichern und die Bilder direkt von der Speicherkarte aus auszudrucken. Mit einem geeigneten Fotodrucker können Sie Ihre Bilder dank Nikon View auch zu Hause vom Computer aus ausdrucken. Im Handel sind mittlerweile viele Farbdrucker, die nahezu Fotoqualität bieten, zu einem erschwinglichen Preis erhältlich. Dieser Abschnitt beschreibt, welche Einstellungen Sie für Aufnahmen vornehmen müssen, die gedruckt werden sollen, und welche Vorbereitungen Sie für den späteren Ausdruck treffen können.

Bilder für den Farbdruck

Bei Bildern, die gedruckt werden sollen, spielt die Bildgröße und – in geringerem Maße – auch die Bildqualität eine wichtige Rolle. Die Bildgröße bestimmt, in welcher Größe ein Bild maximal gedruckt werden kann. Wenn ein kleines Bild sehr groß ausgedruckt wird, werden die einzelnen Bildpunkte – die Pixel – mit bloßem Auge sichtbar, wodurch das Bild pixelig und unscharf erscheint. Die Ausgabeauflösung für einfache Farbtintenstrahldrucker liegt bei 200 Pixel pro Inch. Bei dieser Auflösung kann ein VGA-Bild (640 mal 480 Pixel) in einer Größe von etwa 8 mal 6 cm ohne sichtbare Einbußen gedruckt werden. Ein in voller Größe aufgenommenes Bild (»Volle Größe«) lässt sich ohne sichtbare Minderung der Wiedergabequalität bis zum Format 20 mal 15 cm ausgeben.

Je höher die Bildqualität und Bildgröße, desto besser die Wiedergabe im Druck. Dies gilt vor allem für großformatige Ausdrucke. Für Bilder, die gedruckt werden sollen, empfiehlt Nikon, die Bildqualität auf »FINE« oder »NORMAL« einzustellen und als Bildgröße »XGA« oder »FULL« zu wählen. Wie Sie Bildqualität und Bildgröße einstellen, ist an anderer Stelle in diesem Handbuch ausführlicher beschrieben ( 96).



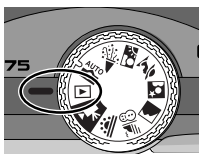
Weiterführende Informationen:

96 Bildqualität und Bildgröße

Anlegen von Druckaufträgen (DPOF)

Mit der Funktion »**Druckereinst**« im Wiedergabemenü lassen sich digitale Druckaufträge anlegen und auf der CompactFlash-Karte speichern. Druckaufträge enthalten alle für den Ausdruck der auf der Karte gespeicherten Bilder nötigen Angaben. Die mit der COOLPIX775 angelegten Druckaufträge sind absolut konform zum DPOF-Standard (**D**igital **P**rint **O**rders **F**ormat). Dadurch haben Sie die Möglichkeit, die Speicherkarte nach dem Anlegen des Druckauftrags aus der Kamera zu entnehmen und in das CompactFlash-Fach des eigenen DPOF-kompatiblen Foto-druckers einzusetzen, um die Bilder direkt von der Karte auszudrucken (Sie benötigen dazu keinen Computer). Sie können die Karte auch an einen Dienstleister übergeben, der Ihre Bilder gemäß den gespeicherten Angaben auf einem professionellen Fotodrucksystem ausgibt. So legen Sie einen Druckauftrag an:

1



Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein, für deren Bilder Sie einen Druckauftrag anlegen möchten. Schalten Sie die Kamera ein, und stel-

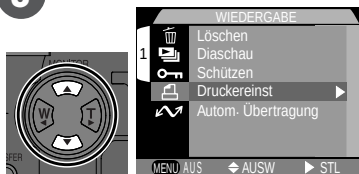
len Sie den Betriebsartenschalter auf

2



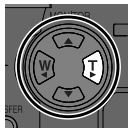
Drücken Sie die MENU-Taste, um das Wiedergabemenü einzublenden.

3



Markieren Sie den Menüpunkt »**Druckereinst**«.

4



Blenden Sie den Bildindex für die Funktion »**Druckereinst**« ein.

5

Wählen Sie die Bilder aus, die in den Druckauftrag aufgenommen werden sollen (»**Druckfertige Dateien**: Der Druckauftrag, 136). Der Druckauftrag wird auf der Speicherkarte gespeichert und kann jederzeit geändert werden. Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie die Speicherkarte entnehmen, um die Bilder auszudrucken.



Datenübergabe durch Wechselmedien

Die meisten Dienstleister nehmen heute digitale Daten entgegen, selbst wenn ihr Fotodrucksystem den DPOF-Standard nicht unterstützt. Um professionelle Ausdrucke zu erhalten, können Sie Ihre Digitalfotos auf eine Diskette oder ein anderes Wechselmedium kopieren und das Speichermedium an den Dienstleister übergeben. Informieren Sie sich vorher, welche Speichermedien und welche Datenformate akzeptiert werden und mit welchen Kosten Sie rechnen müssen. Sie können Ihre Bilder einfach und bequem mit Nikon View auf Ihr Speichermedium kopieren. Genauere Angaben dazu finden Sie im Nikon-View-Referenzhandbuch.

Wie behalte ich den Überblick über meine Bilder?

Ordnung ins Chaos mit einer Bilddatenbanksoftware

Wenn Sie mit der Zeit eine Vielzahl von Bildern auf die Festplatte Ihres Computers übertragen haben, werden Sie vielleicht feststellen, dass es immer schwieriger wird, den Überblick zu behalten. „Wie hieß denn noch mal die Datei mit dem Porträt von meiner Tante, das ich vor ein oder zwei Monaten aufgenommen habe, und wo habe ich es gespeichert?“ Wenn Sie schnell ein paar Ausdrücke benötigen, beginnt möglicherweise eine mühsame Suche. Die mit Ihrer Kamera mitgelieferte Bilddatenbanksoftware schafft hier Abhilfe. Eine Bilddatenbanksoftware ermöglicht es Ihnen, Ihre Aufnahmen nach selbst definierten Kategorien zu sortieren und Stichwörter zu jeder Aufnahme zu speichern. Sie können sich eine Übersicht der gespeicherten Bilder anzeigen lassen und einzelne Aufnahmen in einem vorher festgelegten Anwendungsprogramm öffnen. Nähere Informationen zum Funktionsumfang Ihrer Bilddatenbanksoftware finden Sie in der dazugehörigen Dokumentation.



Praxis-Wie behalte ich den Überblick über meine Bilder?



Bilddatenbanksoftware

Je nachdem, in welchem Land Sie Ihre COOLPIX775 erworben haben, liegt der Kamera die Bilddatenbanksoftware Canto Cumulus, iView Media Pro oder Fotostation Easy bei. Die Installationsanleitung zur mitgelieferten Bilddatenbanksoftware befindet sich auf der Nikon-View-4-Referenz-CD ( 142). Bitte beachten Sie: Wenn Ihre Kamera mit Cumulus oder iView Media Pro ausgeliefert wurde, müssen Sie zuerst die Bilddatenbanksoftware und erst im zweiten Schritt Nikon View installieren. Liegt Ihrer Kamera jedoch Fotostation Easy bei, installieren Sie bitte zuerst NikonView und anschließend die Bilddatenbanksoftware.

Referenz

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte unterteilt:

Anspruchsvolle Digitalfotografie

Dieser Abschnitt erklärt häufig benötigte Kamerafunktionen wie Zoom, Blitz, Fokuseinstellung und die unterschiedlichen Aufnahmebetriebsarten.

Digitalfotografie für Fortgeschrittene

In diesem Abschnitt werden die Menüoptionen der Aufnahmebetriebsarten (AUTO und MOTIV) beschrieben.

Systemfunktionen

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie sich die Systemfunktionen der Kamera über das SET-UP-Menü konfigurieren lassen.

Bildwiedergabe

Dieser Abschnitt enthält alles Wissenswerte für die Wiedergabe Ihrer Aufnahmen.

Anschluss an einen Computer

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie Ihre Kamera an einen Computer anschließen und wie Sie die Bilder von der Speicherkarte auf die Festplatte des Computers übertragen.

Technische Hinweise

In diesem Abschnitt finden Sie Tipps zur Pflege der Kamera, Lösungsvorschläge für eventuell auftretende Probleme, die technischen Daten und eine Liste des optional erhältlichen Zubehörs.

Index

Das alphabetische Stichwortverzeichnis mit den wichtigsten Begriffen verweist schnell auf die entsprechende Stelle in diesem Handbuch.

Detaillierte Beschreibung der Kamerafunktionen

Anspruchsvolle Digitalfotografie



78–93



Digitalfotografie für Fortgeschrittene



94–109



Systemfunktionen



110–119



Bildwiedergabe



120–139



Anschluss an einen Computer



140–149



Technische Hinweise



150–163



Index



164–166



Anspruchsvolle Digitalfotografie

Die Aufnahmebetriebsarten und die über Tasten gesteuerten Kamerafunktionen



Dieser Abschnitt erklärt alle Kamerafunktionen, die in den Aufnahmebetriebsarten – Automatik (AUTO), Szenen und Filmaufzeichnung – mit den Tasten auf der Rückseite der Kamera eingestellt werden.

Bedienelement	Textabschnitt
	Die richtige Aufnahmebetriebsart  80–83
	Optisches Zoom und Digitalzoom  84–85
	Die Fokustaste  86–89
	Der Selbstauslöser  90–91
	Die Blitztaste  92–93

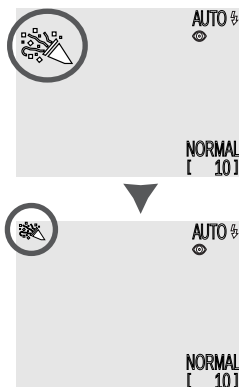
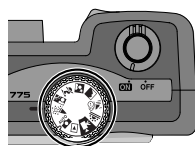


Kreative Fotografie: Die richtige Aufnahmebetriebsart



Obwohl die Automatik der Kamera in den meisten Fällen die erforderlichen Einstellungen für ein bestmögliches Belichtungsergebnis wählt, gibt es ein paar typische Aufnahmesituationen, die von einer speziellen Kombination aus unterschiedlichen Kameraeinstellungen profitieren (z.B. Porträt- oder Landschaftsaufnahmen). Da solche Einstellungskombinationen auch auf andere Motive gleichen Typs anwendbar sind, verfügt die COOLPIX775 über mehrere Aufnahmebetriebsarten für typische Szenen. Jede Szeneneinstellung ist auf einen speziellen Motivtyp abgestimmt und liefert ein optimales Ergebnis. Mit der Wahl einer Szene wird automatisch die richtige Kombination unterschiedlicher Kameraeinstellungen aktiviert, so dass Sie sich nicht um die einzelnen Einstellungen zu kümmern brauchen. Die gewünschte Szene wird mit dem Betriebsartenschalter gewählt.

Dieser Abschnitt erläutert, in welchen Situationen sich die Wahl einer bestimmten Aufnahmebetriebsart anbietet. Die gewünschte Aufnahmebetriebsart wird mit dem Betriebsartenschalter eingestellt. Bei einer Szeneneinstellung erscheint in der linken oberen Ecke des Monitors das Symbol der gewählten Betriebsart. Für die ersten sieben Sekunden wird das Symbol groß angezeigt und danach durch ein kleineres Symbol ersetzt. Bei einer Filmaufzeichnung erscheint das dazugehörige (kleine) Symbol in der linken unteren Ecke des Monitors. Bei Automatik wird kein Symbol angezeigt.



Szenen für spezielle Motive

Da die Szenen auf spezielle Motivtypen abgestimmt sind, fällt das Ergebnis naturgemäß nicht bei allen Motiven zufriedenstellend aus. Wenn Sie mit dem Ergebnis einer Szeneneinstellung unzufrieden sind, sollten Sie den Betriebsartenschalter auf  stellen und die Aufnahme wiederholen.

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, für welche Situationen sich die neun Aufnahmebetriebsarten eignen. Außerdem gibt die Tabelle Auskunft darüber, welche Einstellungen für Blitz und Fokus in den einzelnen Betriebsarten gewählt werden können.

Betriebs-art	Sinnvolle Anwendung	Blitz	Fokus
 Automatik	Sinnvoll für Schnappschüsse oder wenn Sie die Kontrolle über fortgeschrittene Einstellungen wie Belichtungssteuerung oder Weißabgleich behalten wollen. Die Automatik ist auch für Bilder zu empfehlen, die später am Computer nachbearbeitet werden sollen.	Beliebig	Beliebig
 Innen-aufnahmen	Eignet sich für stimmungsvolle Aufnahmen bei Partys und anderen Anlässen in Innenräumen, die auch Details im Hintergrund des Motivs wiedergeben sollen. Diese Einstellung ist auch für Aufnahmen bei Kerzenlicht zu empfehlen. Diese Szene verwendet eine lange Verschlusszeit, um Hintergrunddetails erfassen zu können, und erhöht somit die Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsunschärfe. Achten Sie deshalb besonders auf eine ruhige Kamerahaltung (stützen Sie Ihre Ellbogen beispielsweise auf den Hüften ab), oder verwenden Sie ein Stativ.	 *	Auto oder 
 Gegenlicht	Verwenden Sie diese Szene, wenn sich die Lichtquelle hinter dem Motiv befindet und die Details im Schatten liegen oder wenn sich das Motiv im Schatten befindet und der Hintergrund hell beleuchtet ist. Der Blitz hellt automatisch die Schattenbereiche auf (»Aufhellblitz«).		Auto oder 
 Porträt	Wird für Porträtfotos eingesetzt, bei denen die Person deutlich hervortritt und Details im Hintergrund weichgezeichnet sind, so dass der Bildaufbau einen Tiefeneindruck vermittelt. Die Schärfentiefe (also wie stark der Hintergrund weichgezeichnet erscheint) hängt von der Intensität des Umgebungslichtes ab.	Beliebig	Auto or 

* Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts



Weiterführende Informationen:

- 92 Blitzeinstellung
- 86 Fokuseinstellung

Betriebs-art	Sinnvolle Anwendung	Blitz	Fokus
 Nacht- porträt	Sorgt für eine ausgewogene Ausleuchtung von Hauptmotiv und Hintergrund, wenn Porträts vor einer nächtlichen Hintergrundszenerie aufgenommen werden. Diese Szene verwendet eine lange Verschlusszeit, um Hintergrunddetails erfassen zu können, und erhöht somit die Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsschärfe. Achten Sie deshalb besonders auf eine ruhige Kamerahaltung (stützen Sie Ihre Ellbogen beispielsweise auf den Hüften ab), oder verwenden Sie ein Stativ. 		Auto oder 
 Landschaft	Eignet sich für brillante Landschaftsaufnahmen, bei denen die Konturen, Farben und Kontraste von Wolkenlandschaften, Wäldern u.ä. verstärkt werden. 		 oder 
 Strand/ Schnee	Diese Szene bewahrt die Brillanz sehr heller Motive wie Schneefelder, Strände oder Wasseroberflächen mit starken Lichtreflexionen. 	Beliebig	Beliebig
 Sonnen- untergang	Hält die wunderschönen Rottöne bei Sonnenuntergängen oder Sonnenaufgängen genauso fest, wie Sie sie sehen. 		Auto oder  oder 
 Film- sequenz	Zeichnet Filmsequenzen mit einer Bildgröße von 320 mal 240 Pixeln (QVGA) auf (ohne Ton). Die Aufzeichnung wird mit einem Druck auf den Auslöser gestartet, und sie endet, wenn der Auslöser ein zweites Mal gedrückt wird. Bei Filmsequenzen zeigt der Bildzähler anstelle der Anzahl der Aufnahmen, die noch auf der Speicherkarte Platz finden, die Anzahl der möglichen Aufnahmen pro Sequenz. Die Film-aufzeichnung wird nach 15 Sekunden automatisch gestoppt oder vorher abgebrochen, wenn nicht mehr genügend Speicher auf der Speicherkarte vorhanden ist. Filmsequenzen werden im QuickTime-Format gespeichert; die Dateien erhalten die Endung »MOV«.		Auto

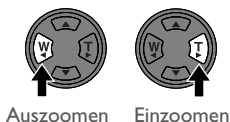
Wahl des Bildausschnitts: Optisches Zoom und Digitalzoom



Die COOLPIX775 ist mit zwei Zooms ausgestattet: Das optische Zoom nutzt das bewegliche Linsensystem des Objektivs für bis zu 3fache Vergrößerungen. Das Digitalzoom kann ein Bild durch eine digitale Skalierung zusätzlich, d.h. über die höchste optische Zoomstufe hinausgehend, um den Faktor 2,5 vergrößern.

Optisches Zoom

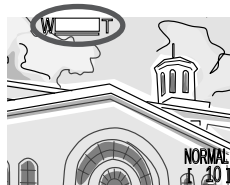
Zum Ein- und Auszoomen dienen die Zoomtasten. Sie können den Bildausschnitt im Sucher oder auf dem Monitor überprüfen.



Wenn eine der beiden Zoomtasten gedrückt wird, wird die aktuelle Zoomeinstellung auf dem Monitor angezeigt.

Digitalzoom

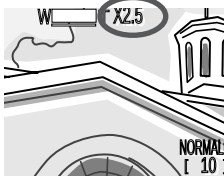
In der maximalen Teleposition des optischen Zooms können Sie das Digitalzoom aktivieren, indem Sie die Taste »T« mindestens zwei Sekunden lang gedrückt halten.



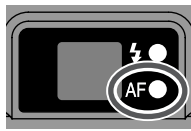
Maximale Teleposition des optischen Zooms



Taste ca. zwei Sekunden lang drücken



Der Zoomfaktor wird auf dem Monitor angezeigt.



Die grüne AF-Kontrollleuchte signalisiert durch langsames Blinken, dass das Sucherbild nicht mit dem tatsächlichen Bildfeld übereinstimmt.

Bei zugeschaltetem Digitalzoom wird der Zoomfaktor bei jedem Druck auf die Taste »T« stufenweise bis zur maximalen 2,5fachen Vergrößerung erhöht. Mit jedem Druck auf die Taste »W« wird der nächstkleinere Zoomfaktor eingestellt. Um das Digitalzoom wieder zu deaktivieren, drücken Sie die Taste »W« so oft, bis die Faktoranzeige des Digitalzooms auf dem Monitor erlischt.



Optisches Zoom und Digitalzoom

Das Digitalzoom vergrößert den mittleren Bereich der vom CCD-Sensor erfassten Bild-daten digital auf die volle Bildgröße. Im Unterschied zum optischen Zoom erhöht das Digital-zoom nicht die Detailauflösung einer Aufnahme. Vielmehr werden Details, die in der höch-sten Zoomstufe des optischen Zooms nur fein sichtbar sind, digital vergrößert, was zu einer leichten »Körnigkeit« im Bild führen kann. Die Verengung des Bildwinkels durch das Digital-zoom ist außerdem nur auf dem Monitor zu sehen. Der optische Sucher gibt – anders als beim optischen Zoom – keine Vorschau auf das tatsächliche erfasste Bildfeld. Um das Digital-zoom nutzen zu können, muss der Monitor daher eingeschaltet sein.



Voraussetzungen und Einschränkungen für das Digitalzoom

Wie oben bereits beschrieben, kann das Digitalzoom nur aktiviert werden, wenn der Moni-tor eingeschaltet ist. Bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen kann das Digitalzoom nicht zugeschaltet werden.

Nah und fern: Die Fokustaste



In der Standardeinstellung stellt die Kamera automatisch auf Objekte scharf, die mindestens 30 cm vom Objektiv entfernt sind – die ideale Einstellung für Schnappschüsse. In einigen Situationen ist es aber nicht wünschenswert, auf das nächstliegende Objekt in der Bildmitte, sondern vielmehr auf ein weiter entferntes Motiv zu fokussieren (beispielsweise wenn Sie eine Landschaft durch die Zweige eines Baumes oder eine Szene durch ein Fenster hindurch fotografieren möchten). Oder Sie möchten auf Objekte scharfstellen, die sich in einem geringeren Abstand als 30 cm zur Kamera befinden – wie bei Nahaufnahmen von Blumen oder zum Kopieren von Geschäftskarten. Die COOLPIX775 stellt für derartige Situationen die passende Fokuseinstellung zur Verfügung. Einige der Fokuseinstellungen können mit dem Selbstauslöser kombiniert werden. Der verzögerte Auslösezeitpunkt minimiert die Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsunschärfe durch Betätigen des Auslösers oder gibt Ihnen die Möglichkeit, sich selbst zu fotografieren.

Die Fokuseinstellung nehmen Sie mit der Fokustaste auf der Rückseite der Kamera (unterhalb des Monitors) vor:

1



Taste drücken

2



Überprüfen Sie die Fokuseinstellung auf dem Monitor.

Folgende Fokuseinstellungen stehen zur Auswahl (je nach gewählter Aufnahmebetriebsart bestehen bei einigen Einstellungen möglicherweise Einschränkungen):

Einstellung	Wirkung	Anwendung
NO ICON Autofokus	Die Kamera stellt automatisch auf das Motiv scharf.	Sinnvoll bei Entfernungen ab 30 cm zum Objektiv.
 Autofokus mit Selbstauslöser	Die Kamera stellt automatisch auf das Motiv scharf (siehe oben), löst aber mit einer Vorlaufzeit von 10 oder 3 Sekunden aus.	Sinnvoll bei Selbstporträts oder zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe durch Betätigen des Auslösers.
 Unendlich	Die Entfernung wird auf Unendlich fixiert. Der Blitz ist ausgeschaltet.	Sinnvoll bei Aufnahmen von weiter entfernten Motiven durch nahe liegende Objekte hindurch (z.B. durch Fensterrahmen).
 Makro	Die Kamera stellt automatisch auf das Motiv scharf (Mindestabstand zum Objektiv: 4 cm). Das optische Zoom ist auf den Bereich zwischen mittlerer und maximaler Zoomstellung eingeschränkt.	Optimal für Nahaufnahmen
 Makro mit Selbstauslöser	Kombiniert die MakroEinstellung mit dem Selbstauslöser: Die Kamera stellt automatisch auf das Motiv im Nahbereich scharf (siehe oben), löst aber mit einer Vorlaufzeit von 10 oder 3 Sekunden aus.	Sinnvoll bei Makroaufnahmen, um Verwacklungsunschärfe durch Betätigen des Auslösers zu vermeiden.



Makroaufnahmen

Wir empfehlen, den Bildausschnitt bei Makroaufnahmen auf dem Monitor zu kontrollieren. Obwohl der Blitz bei Makroaufnahmen verwendet werden kann, leuchtet er das Motiv möglicherweise nicht vollständig aus. Belichten Sie eine Testaufnahme, und überprüfen Sie das Ergebnis auf dem Monitor.



Autofokussteuerung

Das Autofokussystem der COOLPIX775 verfügt über zwei unterschiedliche Steuerungsarten. Welche Autofokussteuerung aktiv ist, hängt davon ab, ob der Monitor ein- oder ausgeschaltet ist.

AF-Steuerung	Funktionsweise	Pro und contra
kontinuierlicher Autofokus (Monitor ist eingeschaltet)	Die Kamera stellt kontinuierlich scharf.	PRO Verkürzt die Zeit, die die Kamera zum Scharfstellen benötigt. Dank der kurzen Reaktionszeit können Sie schnell auf unvorhergesehene Situationen reagieren.
		CONTRA Es können auch dann Aufnahmen belichtet werden, wenn die Kamera noch nicht
Einzelautofokus (Monitor ist ausgeschaltet)	Die Kamera stellt erst scharf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.	PRO Die Kamera löst nur dann aus, wenn sie auf das Motiv scharfgestellt hat. Niedriger Stromverbrauch.
		CONTRA Kurze Verzögerungszeit, die die Kamera zum Scharfstellen benötigt.



Gute Ergebnisse mit Autofokus

In folgenden Fällen erzielen Sie mit dem Autofokus die besten Ergebnisse:

- Es besteht ausreichender Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund. So kann es für den Autofokus beispielsweise problematisch sein, auf ein Motiv zu fokussieren, das dieselbe Farbe wie der Hintergrund besitzt.
- Das Motiv ist gleichmäßig beleuchtet.

In folgenden Fällen fokussiert der Autofokus möglicherweise nicht richtig:

- In der Bildmitte befinden sich mehrere, unterschiedlich weit entfernte Objekte. Angenommen, Sie wollen im Zoo mit dem Autofokus auf ein Tier in einem Käfig scharfstellen. Wenn sich die Gitterstäbe und das Tier in der Bildmitte befinden (dem Bereich, in dem die Kamera die Entfernung misst), ist es für den Autofokus praktisch nicht möglich, eindeutig zu fokussieren, da die Gitterstäbe des Käfigs eine geringere Distanz zur Kamera haben als das dahinter befindliche Tier.
- Das Motiv ist extrem dunkel (es sollte hingegen auch nicht viel heller sein als der Hintergrund).
- Das Motiv bewegt sich sehr schnell.

Wenn der Autofokus der Kamera nicht auf ein Motiv scharfstellen kann, sollten Sie auf ein anderes Objekt fokussieren, das genauso weit entfernt ist, und die Entfernung mit dem Autofokus-Messwertspeicher fixieren ( 53).

Verzögerter Auslösezeitpunkt: Der Selbstauslöser

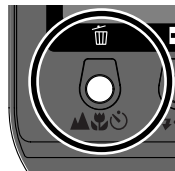


Die COOLPIX775 ist mit einem Selbstauslöser ausgestattet, der die Kamera mit einer Verzögerung von zehn oder drei Sekunden nach Betätigen des Auslösers auslöst. Eine Vorlaufzeit von zehn Sekunden bietet sich vor allem für Aufnahmen an, bei denen Sie selbst im Bild erscheinen wollen. So haben Sie nach dem Betätigen des Auslösers genügend Zeit, sich vor der Kamera am gewünschten Platz aufzustellen. Mit einer Vorlaufzeit von drei Sekunden können Sie verhindern, dass Ihre Aufnahmen unscharf werden, weil sich beim Betätigen des Auslösers ein Verwackeln oder Vibrationen oft nicht vermeiden lassen. Aufnahmen mit verzögertem Auslösezeitpunkt bieten sich vor allem bei langen Verschlusszeiten oder bei Makroaufnahmen ohne Blitz an.

So fotografieren Sie mit Selbstauslöser:

1 Stellen Sie die Kamera auf

Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ (empfohlen), oder stellen Sie sie auf eine flache, stabile Unterlage.



Taste drücken

2 Wählen Sie eine Selbstauslösereinstellung

Drücken Sie die Taste , bis auf dem Monitor das Symbol  (Autofokus mit Selbstauslöser: für Entfernungen von 30 cm bis unendlich) oder das Symbol  (Makro mit Selbstauslöser: für Nahaufnahmen ab 4 cm) erscheint.



Auf dem Monitor erscheint das Selbstauslösersymbol.

3 Wählen Sie den Bildausschnitt

Nehmen Sie die nötigen Einstellungen an der Kamera vor; richten Sie die Kamera auf das Motiv, und zoomen Sie gegebenenfalls auf den gewünschten Bildausschnitt.

4 Starten Sie den Selbstauslöser

Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um den Selbstauslöser zu aktivieren. Standardmäßig arbeitet der Selbstauslöser mit einer Vorlaufzeit von zehn Sekunden. Wenn Sie innerhalb dieser Zeit den Auslöser ein zweites Mal drücken, wird die Vorlaufzeit auf drei Sekunden verkürzt. Um den Selbstauslöser abubrechen, drücken Sie den Auslöser ein drittes Mal.

Die Vorblitzlampe neben dem Blitzfenster dient gleichzeitig als Selbstauslöser-Kontrollleuchte. Während der Vorlaufzeit blinkt die Lampe. In der letzten Sekunde leuchtet die Lampe konstant, um zu signalisieren, dass die Kamera im nächsten Moment auslöst.



Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt drücken



Die Selbstauslöseranzeige auf dem Monitor zählt die verbleibenden Sekunden bis zum Auslösezeitpunkt rückwärts (Countdown).

Das Motiv ins rechte Licht rücken: Die Blitztaste



Die Tabelle auf der nächsten Seite beschreibt, wie Sie die Blitzleistung auf eine Vielzahl unterschiedlicher Aufnahmesituationen abstimmen können.

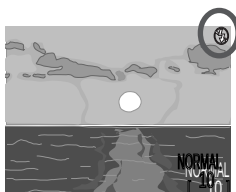
Um die aktuelle Blitzeinstellung zu ändern, drücken Sie die Taste  auf der Rückseite der Kamera (unterhalb des Monitors).

1



Taste drücken

2



Überprüfen Sie die Blitzeinstellung auf dem Monitor.



Vorsicht bei schwachem Umgebungslicht

Bei schwachem Umgebungslicht oder wenn der Blitz ausgeschaltet () bzw. auf Langzeitsynchronisation () eingestellt ist, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für Bewegungs- oder Verwacklungsunschärfe. Verwenden Sie in solchen Fällen ein Stativ. Wenn die Kamera die Beleuchtung als kritisch einstuft, erscheint das Symbol der Blitzeinstellung ( oder ) auf dem Monitor in gelber Farbe. Dies ist als Hinweis zu werten, dass bei einer Aufnahme mit hoher Wahrscheinlichkeit mit Unschärfe oder einem »Rauschen« (körniges Störungsmuster) zu rechnen ist. In einigen Fällen können Sie diese qualitätsmindernden Effekte vermeiden, indem Sie die Kamera auszoomen.

In folgenden Fällen wird der integrierte Blitz automatisch ausgeschaltet ():

- bei Verwendung des Autofokus mit der Einstellung »Unendlich« (;  87)
- bei den Szeneneinstellungen  (»Landschaft«) und  (»Sonnenuntergang«) und der Aufnahmebetriebsart  (»Filmsequenz«)
- bei aktivierter BSS-Funktion (Best-Shot-Selector;  I04), oder wenn eine Einstellung für Serienaufnahmen (nicht bei »Einzelbild«) gewählt ist ( I02)



Weiterführende Informationen:

Folgende Blitzeinstellungen stehen zur Auswahl (je nach gewählter Aufnahmebetriebsart bestehen bei einigen Einstellungen möglicherweise Einschränkungen):

Einstellung	Wirkung	Anwendung
 Auto	Wenn das Umgebungslicht für eine optimale Belichtung nicht ausreicht, wird der Blitz automatisch zugeschaltet.	Beste Einstellung für die meisten Situationen.
 Blitz aus	Blitz löst auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen nicht aus.	Sinnvoll in Situationen, in denen sich das Motiv außerhalb der Blitzlichtreichweite befindet, in denen ausschließlich mit natürlichem Umgebungslicht fotografiert werden soll oder in denen das Fotografieren mit Blitzlicht nicht erlaubt ist. Zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.
 Auto mit Vorblitz (Reduzierung des Rote-Augen-Effekts)	Vor dem Hauptblitz wird ein Vorblitz ausgelöst, der zu einer Verengung der Pupillen führt. Reflexionen des Blitzlichts auf der Netzhaut der fotografierten Personen werden so verringert.	Sinnvoll bei Porträtaufnahmen, bei denen sich die Personen innerhalb der Blitzlichtreichweite befinden und sie direkt in die Kamera schauen. Naturgemäß löst die Kamera nach Betätigen des Auslösers mit einer kurzen Verzögerung aus, damit die Vorblitzlampe ihre Wirkung erzielen kann. Die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts ist daher nicht für Situationen zu empfehlen, in denen sich das Motiv in unvorhersehbarer Weise bewegt oder in denen Sie auf eine kurze Reaktionszeit der Kamera angewiesen sind.
 Blitz ein (Aufhellblitz)	Der Blitz löst bei jeder Aufnahme aus.	Sinnvoll zur Aufhellung von Schattenbereichen und Motiven, die von hinten beleuchtet werden.
 Langzeitsynchronisation	Blitzautomatik bei langen Belichtungszeiten	Sinnvoll bei Nachtaufnahmen oder bei Aufnahmen mit schwachem Umgebungslicht, bei denen sowohl das Motiv als auch der Hintergrund optimal ausgeleuchtet sein sollen. Zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.



Die Blitzbereitschaftsanzeige

Nach einer Aufnahme benötigt der Blitz eine kurze Zeit, um sich wieder aufzuladen. Mit einem Druck auf den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt können Sie überprüfen, ob der Ladevorgang abgeschlossen ist: Solange die rote Blitzkontrollleuchte neben dem Sucherokular blinkt, wird der Blitz noch aufgeladen. Lassen Sie den Auslöser wieder los, warten Sie einen kurzen Moment, und prüfen Sie die Blitzbereitschaft erneut.



Freies Blitzfenster

Beim Fotografieren mit Blitzlicht sollten Sie sich vergewissern, dass das Blitzfenster nicht durch Finger oder Gegenstände verdeckt wird. Falls eine Aufnahme trotz zugeschaltetem Blitz zu dunkel erscheint, war das Blitzfenster möglicherweise verdeckt. Prüfen Sie, ob das Blitzfenster frei ist, und fotografieren Sie erneut.

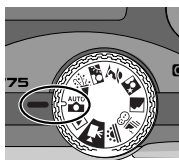
Digitalfotografie für Fortgeschrittene

Die Menüsteuerung der Aufnahmebetriebsarten

Bei Automatik (AUTO) und den Szeneneinstellungen lassen sich einige Kameraeinstellungen über die Menüs der Kamera vornehmen. (Für die Aufzeichnung von Filmsequenzen ist kein Menü verfügbar.) Im Menü »Auto« können Sie die Kameraeinstellungen an die Besonderheiten eines Motivs oder einer Situation anpassen, etwa wenn das Motiv sehr hell ist oder Sie unter Kunstlicht fotografieren möchten. Da die Szeneneinstellungen bereits auf bestimmte Motivtypen abgestimmt sind, stehen hier nur Optionen für Bildqualität und Bildgröße zur Auswahl.

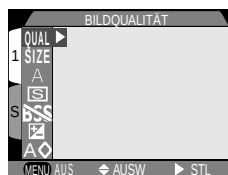
So blenden Sie das Menü »Auto« oder »Szenen« ein:

1



Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf Automatik (AUTO), oder wählen Sie eine Szene (L, A, S, P, M, B, oder 3D).

2



Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü der gewählten Betriebsart einzublenden.



Weiterführende Informationen:

14 Alle Menüs auf einen Blick



Menü »AUTO«

Das Menü »AUTO« enthält die unten aufgeführten Menüpunkte.



Menü »MOTIV«

Das Menü »MOTIV« enthält nur Optionen für Bildqualität und Bildgröße.



Bildqualität

Legt die Qualitätsstufe fest, mit der die Bilder gedruckt oder auf einem Bildschirm wiedergegeben werden. Von der Bildqualität hängt auch die Anzahl der Aufnahmen ab, die auf einer Speicherkarte gespeichert werden kann.

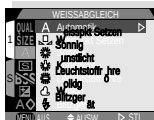
 96–97



Bildgröße

Legt die Größe oder Auflösung der Bilder fest, d.h. mit wie vielen Pixeln die Bildinformationen gespeichert werden. Von der Bildgröße hängt einerseits die Anzahl der Aufnahmen ab, die auf einer Speicherkarte gespeichert werden kann, andererseits bestimmt sie die maximale Größe, mit der Bilder ohne sichtbaren Qualitätsverlust gedruckt werden können.

 98–99



Weißabgleich

Mit dieser Einstellung können Sie sicherstellen, dass die Farben des Motivs auch bei unterschiedlichster Beleuchtung stets naturgetreu reproduziert werden.

 100–101



Zweite Aufn

In diesem Menü können Sie die Serienbildschaltung aktivieren, um Aufnahmen in der angegebenen Größe oder als Miniaturen, die zu einem Index aus 16 Bildern zusammengestellt werden, in Serie zu belichten.

 102–103



Best-Shot-Selector (BSS)

Die BSS-Funktion sollte aktiviert werden, wenn keine ruhige Kamerahaltung garantiert werden kann und eine hohe Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsunschärfe besteht.

 104–105



Belicht Kor +/-

Mit dieser Einstellung können Sie die Wiedergabequalität sehr heller, sehr dunkler oder sehr kontrastreicher Motive verbessern.

 106–107



Bild Schärfen

Legt die Stärke der Unschärfemaskierung fest, mit der der Schärfedruck der Bilder verbessert wird.

 108–109

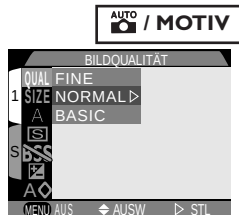
Effiziente Ausnutzung der Speicherkarte: Bildqualität und Bildgröße

Die Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße bestimmen die Dateigröße der aufgenommenen Bilder. Von der Dateigröße hängt es ab, wie viele Aufnahmen auf der CompactFlash-Speicherkarte Platz finden. Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Bilder bei unterschiedlichen Kombinationen aus Bildqualität und Bildgröße auf einer CompactFlash-Karte gespeichert werden können. Die Angaben beziehen sich auf Speicherkarten mit einer Kapazität von 8, 16, 64 und 96 MB und stellen Durchschnittswerte dar:

	CompactFlash-Karte mit 8 MB			CompactFlash-Karte mit 16 MB		
	FULL	XGA	VGA	FULL	XGA	VGA
FINE	8	19	48	16	39	97
NORMAL	16	37	88	32	76	177
BASIC	32	71	161	63	144	324
	CompactFlash-Karte mit 64 MB			CompactFlash-Karte mit 96 MB		
	FULL	XGA	VGA	FULL	XGA	VGA
FINE	66	159	390	99	238	585
NORMAL	131	306	709	196	459	1064
BASIC	256	578	1301	383	867	1951

Bildqualität

Um den Platz auf einer Speicherkarte optimal auszunutzen, werden die Aufnahmen in einem komprimierten JPEG-Format gespeichert. Die JPEG-Komprimierung unterteilt eine Aufnahme in 8 mal 8 Pixel große Blöcke und verringert jeweils innerhalb eines Blocks die Detailgenauigkeit. Je höher die Komprimierung, desto kleiner fällt die Dateigröße des Bildes aus und desto weniger Platz beansprucht das Bild auf der Speicherkarte. Bei hohen Kompressionsraten kann die Blockbildung der JPEG-Komprimierung jedoch als Verlust an Detailzeichnung deutlich sichtbar werden. Wie stark die Komprimierung im Bild sichtbar wird, hängt einerseits von der Bildbeschaffenheit und andererseits von der Größe ab, in der es auf einem Monitor angezeigt oder auf einem Drucker ausgegeben wird.



Im Menü »Bildqualität« stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
FINE	Hohe Detailtreue; sinnvoll für großformatige Ausdrucke in hoher Qualität. Die Dateigröße wird etwa auf $\frac{1}{4}$ der ursprünglichen Größe reduziert.
NORMAL	Normale Detailtreue; geeignet für die meisten Aufnahmen. Die Dateigröße wird etwa auf $\frac{1}{8}$ der ursprünglichen Größe reduziert.
BASIC	Einfache Bildqualität; sinnvolle Einstellung für Bilder, die per E-Mail verschickt oder auf einer Webseite angezeigt werden sollen. Die Dateigröße wird etwa auf $\frac{1}{16}$ der ursprünglichen Größe reduziert.



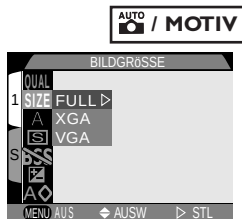
Was bedeutet »JPEG«?

»JPEG« (sprich: dschäi-peg) ist die Abkürzung für »Joint Photographic Experts Group« (eine Vereinigung, die die technischen Spezifikationen der JPEG-Komprimierung erarbeitet hat).

Bildgröße

Im Menü »Bildgröße« wird die physikalische Auflösung der Aufnahmen festgelegt. Die Bildgröße bestimmt, mit vielen Pixeln die erfassten Bildinformationen gespeichert werden. Bilder in kleiner Größe benötigen weniger Platz auf der Speicherkarte und eignen sich vor allem für die Übertragung über das Internet, beispielsweise für den E-Mail-Versand oder für die Einbindung auf einer Webseite. Je größer ein Bild hingegen ist, desto größer lässt es sich ohne sichtbaren Qualitätsverlust ausdrucken (bevor die Pixelstruktur als störendes Mosaik sichtbar wird). Die Bildgröße sollte je nach verfügbarem Platz auf der Speicherkarte und nach Verwendungszweck der Aufnahmen gewählt werden.

Im Menü »Bildgröße« stehen folgende Optionen zur Auswahl:



Option	Größe (in Pixel)	Beschreibung
FULL	1.600 × 1.200	Sinnvoll für Aufnahmen, die in einer Größe von DIN A5 oder größer gedruckt werden sollen.
XGA	1.024 × 768	Sinnvoll für Aufnahmen, die unterhalb einer Größe von DIN A5 gedruckt (z.B. als Abbildung in einem Brief oder Bericht) oder auf Monitoren mit einer Mindestauflösung von 1.024 mal 768 Pixel wiedergegeben werden sollen.
VGA	640 × 480	Ideal für die Vollbilddarstellung auf 13-Zoll-Monitoren oder für den Versand per E-Mail oder die Einbindung in eine Webseite.



Weiterführende Informationen:

- 68 Bildgröße für die Verteilung übers Internet
- 72 Bildgröße für die Druckausgabe



Überprüfen der aktuell eingestellten Bildqualität und Bildgröße

Die aktuellen Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße werden auf dem Monitor der Kamera angezeigt (siehe Abbildung rechts).



Größe der Bilder im Ausdruck

Bis zu welcher Größe Ihre Bilder gedruckt werden können, hängt von der effektiven Druckauflösung des Druckers ab. Je höher die effektive Auflösung des Druckers, desto kleiner die maximale Größe, bis zu der die Pixelstruktur der Bilder nicht wahrgenommen wird. Der folgenden Tabelle können Sie die maximale Größe im Ausdruck für die drei Größeneinstellungen der Kamera entnehmen. Die Angaben beziehen sich auf die effektive Auflösung handelsüblicher Farbtintenstrahldrucker (200 dpi).

Bildgröße	Abmessungen im Druck (bezogen auf eine effektive Druckauflösung von 200 dpi)
FULL	ca. 20 × 15 cm
XGA	ca. 13 × 10 cm
VGA	ca. 8 × 6 cm

Naturgetreue Farben: Der Weißabgleich



Was bedeutet »Weißabgleich«?

Wie die Farben eines Objekts wahrgenommen werden, hängt immer auch von der Farbe der Beleuchtung ab, unter der es betrachtet wird. Das menschliche Auge passt sich automatisch an veränderte Beleuchtungssituationen an. Deshalb sehen wir ein weißes Objekt immer weiß, unabhängig davon, ob wir es bei Sonnenlicht, bei bewölktem Himmel oder in einem geschlossenen Raum von einer Glühlampe oder einer Leuchtstofflampe beleuchtet betrachten. Für eine Digitalkamera jedoch haben diese weißen Objekte je nach Beleuchtungssituation eine unterschiedliche Farbe: Das Umgebungslicht verursacht Farbverschiebungen zu Blau oder zu Gelb und Rot hin. Eine Digitalkamera muss die Farbverschiebungen in den Aufnahmen aktiv korrigieren, damit ein weißes Objekt im Foto immer noch weiß erscheint. Diese Korrektur wird als »Weißabgleich« bezeichnet.

Auswählen der Beleuchtungsart

In der Automatik-Betriebsart können Sie die passende Beleuchtungsart aus dem Menü »Weißabgleich« auswählen. Bei den Szeneneinstellungen wird der Weißabgleich automatisch passend zum jeweiligen Motivtyp eingestellt. Im Menü »Weißabgleich« stehen folgende Optionen zur Auswahl:



Option	Beschreibung
A Automatik	Die Kamera nimmt einen automatischen Weißabgleich vor. In den meisten Situationen die beste Einstellung.
 Weisspkt Setzen	Die Farbe der Beleuchtung kann exakt anhand eines weißen oder neutralgrauen Referenzobjekts gemessen werden. Die Kamera legt dem Weißabgleich den gemessenen Wert zugrunde.
 Sonnig	Sinnvoll bei direktem Sonnenlicht.
 Kunstlicht	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Glühlampenlicht.
 Leuchtstoffröhre	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Leuchtstofflampenlicht.
 Wolkig	Sinnvoll bei Außenaufnahmen bei bewölktem Himmel.
 Blitzgerät	Der Weißabgleich wird auf die Farbe des Blitzlichts abgestimmt.

Messwertspeicher für den Weißabgleich

Bei Mischbeleuchtung (mehrere Lichtquellen unterschiedlicher Farbe) oder bei extrem farbigem Licht (z.B. wenn weißes Licht durch einen roten Lampenschirm gefiltert wird) empfiehlt sich die Verwendung des Messwertspeichers. Die Kamera misst die Farbe der vorherrschenden Beleuchtung, speichert den Messwert und legt diesen Wert bei zukünftigen Aufnahmen zugrunde. Um die Farbe der Beleuchtung zu messen, wählen Sie im Menü »Weißabgleich« den Menüpunkt »Weißpunkt setzen« (). Die Kamera zoomt daraufhin ein, und auf dem Monitor erscheint das Menü »Weißpunkt setzen«.

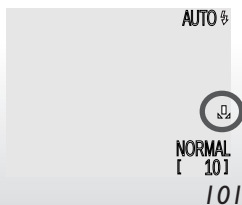


Option	Beschreibung
Abbrechen	Aktiviert den zuletzt gemessenen Wert und legt ihn bei zukünftigen Aufnahmen zugrunde.
Messen	Bevor Sie diese Option verwenden, sollten Sie ein weißes Objekt (beispielsweise ein Blatt Papier) unter der Beleuchtung aufstellen, unter der Sie auch fotografieren wollen. Richten Sie die Kamera auf das Objekt, und achten Sie darauf, dass es den mittleren quadratischen Bereich des Menüs vollständig ausfüllt. Markieren Sie die Option » Messen «, und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Messung durchzuführen. Für den Messvorgang zoomt die Kamera aus, und der Verschluss wird ausgelöst – es wird jedoch keine Aufnahme belichtet.



Überprüfen der aktuellen Weißabgleichseinstellung

Auf dem Monitor wird das Symbol der gewählten Weißabgleichseinstellung angezeigt (nicht bei Weißabgleichs-automatik).



Bilder in schneller Folge: Zweite Aufn



Mit den Optionen im Menü »Zweite Aufn« können Sie festlegen, ob die Kamera beim Betätigen des Auslösers jeweils nur eine einzige Aufnahme belichtet oder ob sie mehrere Aufnahmen in Serie belichtet, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird.



Option	Beschreibung
Einzelbild	Die Kamera belichtet beim Betätigen des Auslösers eine einzige Aufnahme.
Zweite Aufn	Solange der Auslöser gedrückt bleibt, belichtet die Kamera ca. 3 Aufnahmen in 2 Sekunden in Serie. Diese Einstellung bietet sich beispielsweise bei Porträtaufnahmen an, um den kurzen Augenblick eines bestimmten Gesichtsausdrucks nicht zu verpassen, oder für Motive, die sich in unvorhersehbarer Weise bewegen. Das Blitzgerät ist in dieser Einstellung automatisch ausgeschaltet. Fokus, Belichtung und Weißabgleich der ersten Aufnahme werden unverändert auf die übrigen Aufnahmen der Serie angewendet.
Multibild 16	Die Kamera nimmt 16 Bilder mit einer Größe von 400 mal 300 Pixeln in Serie auf und stellt sie zu einem Index mit einer Gesamtgröße von 1.600 mal 1.200 Pixeln zusammen. Diese Option steht nur zur Auswahl, wenn als Bildgröße »Volle Größe« gewählt ist. Das Blitzgerät ist in dieser Einstellung automatisch ausgeschaltet. Fokus, Belichtung und Weißabgleich der ersten Aufnahme werden unverändert auf die übrigen Aufnahmen der Serie angewendet.



Der Pufferspeicher

Die Kamera ist mit einem Pufferspeicher ausgestattet, in dem die Bilder während einer Serienaufnahme zwischengespeichert werden. Dadurch können Sie viele Bilder in Serie schießen, ohne dass Verzögerungen durch Speichern auf der Speicherkarte entstehen. Wie viele Bilder in den Pufferspeicher passen, hängt von der eingestellten Bildqualität und Bildgröße ab. Wenn der Pufferspeicher voll ist, erscheint ein Sanduhrsymbol (⌚) auf dem Monitor, und es können kurzzeitig keine weiteren Aufnahmen belichtet werden. Neue Aufnahmen können erst wieder belichtet werden, wenn genügend Daten auf die Speicherkarte geschrieben wurden und ausreichend Platz im Pufferspeicher geschaffen wurde. In der Einstellung »Zweite Aufn« setzt die Kamera die Serienaufnahme fort, sobald wieder genügend freier Platz im Pufferspeicher zur Verfügung steht (vorausgesetzt, der Auslöser wird weiterhin gedrückt gehalten), jedoch kann die Bildfrequenz je nach belegter Puffergröße variieren.

✓ Während des Speicherns

Während die Kamera Daten vom Pufferspeicher auf die Speicherkarte überträgt, blinkt die grüne Autofokus-Kontrollleuchte neben dem Sucherokular. *Entfernen Sie niemals die Speicherkarte oder den Akku und trennen Sie nicht die Stromzufuhr, solange die Autofokus-Kontrollleuchte blinkt.* Dies kann zu Datenverlust oder sogar zu einer Beschädigung der Kamera oder der CompactFlash-Karte führen. Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie die Speicherkarte entnehmen.

✍ Niedrige Akkukapazität

Wenn die Akku- oder Batteriekapazität weitgehend erschöpft ist, ist die maximale Anzahl von Aufnahmen in der Einstellung »Zweite Aufn« auf 10 begrenzt.

💡 Überprüfen der aktuellen Serienbildeinstellung

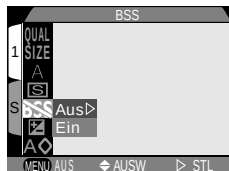
Auf dem Monitor wird das Symbol der gewählten Serienbildeinstellung angezeigt (nicht bei »Einzelbild«).



Schärfere Bilder: Der Best-Shot-Selector (BSS)



Mit der BSS-Funktion (Best-Shot-Selector) lässt sich die Wahrscheinlichkeit verwackelter Aufnahmen minimieren. Sie ist vor allem in solchen Situationen zu empfehlen, in denen ein unabsichtliches Bewegen der Kamera während der Aufnahme die Bildqualität beeinträchtigen könnte. Beispielsweise:



- bei Teleaufnahmen
 - bei Makroaufnahmen mit einer Entfernung von weniger als 30 cm zum Motiv
 - bei langen Belichtungszeiten (z.B. wenn Sie das Blitzgerät bei schwachem Umgebungslicht ganz bewusst ausgeschaltet lassen, weil sich das Motiv außerhalb der Blitzreichweite befindet oder weil Sie die natürliche Stimmung einfangen wollen)
- Die BSS-Funktion eignet sich nicht für bewegte Motive. Außerdem sollten Sie darauf achten, dass Sie während der BSS-Serienaufnahme nicht den Bildausschnitt verändern.

Im Menü »BSS« stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Aus	Best-Shot-Selector ausgeschaltet. Beim Auslösen der Kamera wird jeweils nur eine einzige Aufnahme belichtet.
Ein	Die Kamera nimmt bis zu zehn Bilder in Serie auf, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird. Anschließend wählt die Kamera das schärfste Bild der Serie aus (die Aufnahme mit dem höchsten Detailkontrast) und speichert nur dieses auf der Speicherkarte. Das Blitzgerät ist in dieser Einstellung automatisch ausgeschaltet. Fokus, Belichtung und Weißabgleich der ersten Aufnahme werden unverändert auf die übrigen Aufnahmen der Serie angewendet.



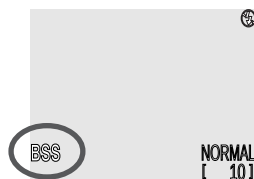
Einschränkungen für die BSS-Funktion

Die BSS-Funktion kann bei den Serienbildeinstellungen »**Zweite Aufn**« und »**Mehrf 16 bilder**« nicht aktiviert werden. Wenn die BSS-Funktion bereits aktiviert ist und anschließend eine der beiden Serienbildeinstellungen gewählt wird, wird die BSS-Funktion automatisch deaktiviert.



Überprüfen der aktuellen BSS-Einstellung

Wenn der Best-Shot-Selector aktiviert ist, erscheint auf dem Monitor die Anzeige »BSS«.

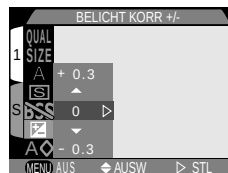




Anpassung an helle, dunkle und kontrastreiche Motive: Die Belicht Korrr +/-



In einigen Fällen kann eine Korrektur der von der Kamera ermittelten Belichtungswerte zu besseren Ergebnissen führen. Dies gilt beispielsweise für Motive mit sehr hellen oder sehr dunklen Bereichen oder mit starken Kontrastunterschieden. Mit einer Belichtungskorrektur können Sie die Belichtungswerte gezielt anpassen. Die Belichtungskorrektur wird über das Menü »Belichtungskorrektur« vorgenommen und kann auf einen Wert zwischen +2,0 LW (Überbelichtung) und -2,0 LW (Unterbelichtung) eingestellt werden.



Eine Belichtungskorrektur kann nur in der Automatik-Betriebsart durchgeführt werden. Bei den Szeneneinstellungen wählt die Kamera automatisch einen auf den jeweiligen Motivtyp abgestimmten Korrekturwert.



Der richtige Wert für die Belichtungskorrektur

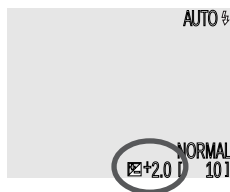
Wenn Sie nicht sicher sind, welcher Korrekturwert der richtige ist, können Sie sich folgende Faustregel merken: Wählen Sie einen positiven Korrekturwert, wenn große Bereiche des Bildfeldes sehr hell sind (ausgedehnte Schneefelder oder Sandstrände, lichtspiegelnde Wasseroberflächen o.Ä.) oder wenn der Hintergrund deutlich heller als das eigentliche Motiv ist. Wählen Sie einen negativen Korrekturwert, wenn große Bereiche des Bildfeldes sehr dunkel sind (dunkle Wälder etc.) oder wenn der Hintergrund deutlich dunkler als das eigentliche Motiv ist. Die Belichtungskorrektur ist in diesen Fällen deshalb sinnvoll, weil die Kamera bei sehr hellen und sehr dunklen Motiven dazu tendiert, eine mögliche Über- oder Unterbelichtung durch entsprechende Belichtungseinstellungen zu verhindern. Ohne eine Belichtungs-korrektur kann dies dazu führen, dass sehr helle Motive gräulich und sehr dunkle Motive »ausgewaschen« wirken.

Am besten überprüfen Sie Ihre Einstellung anhand der Vorschau auf dem Monitor. Wenn das Bild zu dunkel erscheint, erhöhen Sie den Wert für die Belichtungskorrektur. Wirkt das Bild zu hell, wählen Sie einen niedrigeren Wert. Wiederholen Sie den Vorgang bis Sie das gewünschte Ergebnis erreicht haben.



Überprüfen der aktuellen Einstellung für die Belichtungskorrektur

Der eingestellte Korrekturwert wird auf dem Monitor angezeigt (nicht bei der Einstellung »0«).



Verstärkte Konturen:Scharfzeichnen

Bevor die Kamera eine Aufnahme auf der CompactFlash-Karte speichert, verstärkt sie die Konturen (Farbkontraste), um das Bild schärfer erscheinen zu lassen. Bei Automatikbetrieb können Sie die Stärke der Scharfzeichnung im Menü »Bild schärfen« vorgeben. Bei den Szeneneinstellungen stellt die Kamera die Stärke der Scharfzeichnung entsprechend dem gewählten Motivtyp automatisch ein. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:



Option	Beschreibung
A Automatik	Die Kamera optimiert den Farbkontrast an Konturen. Die Stärke der Scharfzeichnung hängt von der jeweiligen Bildbeschaffenheit ab.
Normal	Die Farbkontraste an Konturen werden bei allen Bildern mit denselben Standardwerten verstärkt.
Mehr schärfen	Die Farbkontraste an Konturen werden deutlich verstärkt.
Weniger schärfen	Die Farbkontraste an Konturen werden nur schwach verstärkt (schwächer als bei normaler Scharfzeichnung).
Nicht schärfen	Es wird keine Scharfzeichnung durchgeführt.



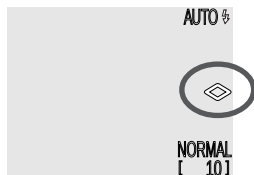
Monitoranzeige

Die Wirkung der Scharfzeichnungsfunktion wird nicht auf dem Monitor wiedergegeben.



Überprüfen der eingestellten Stärke für die Scharfzeichnung

Die gewählte Stärke für die Scharfzeichnung wird mit einem entsprechenden Symbol auf dem Monitor angezeigt (außer bei den Einstellungen »Automatik« und »Nicht schärfen«).



In diesem Kapitel werden die Funktionen aus dem Systemmenü (Menü »SET-UP«) ausführlich vorgestellt. Die Optionen des Systemmenüs dienen zur Festlegung grundlegender Kameraeinstellungen und zur Ausführung von Aufgaben wie dem Formatieren von Speicherkarten.

So blenden Sie das Menü »SET-UP« ein:

1



Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf

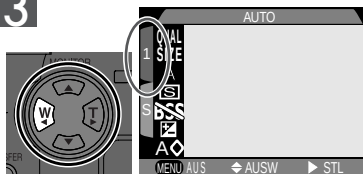


2



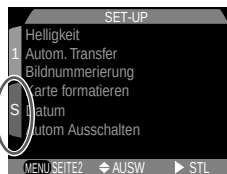
Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü der gewählten Betriebsart einzublenden.

3



Aktivieren Sie die Reiterleiste.

4



Markieren Sie den Reiter »S«.

5



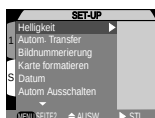
Aktivieren Sie das Menü »Setup«.



Weiterführende Informationen:

14 Alle Menüs auf einen Blick

Das Systemmenü besteht aus zwei Seiten:



Menü »SETUP«, Seite 1

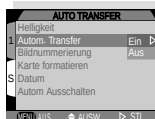


Helligkeit

Regelt die Helligkeit des Monitors.



113



Autom. Transfer

Aktiviert oder deaktiviert die automatische Kennzeichnung neuer Aufnahmen für die Übertragung zum Computer. Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, lassen sich alle gekennzeichneten Aufnahmen ganz einfach mit der TRANSFER-Taste auf dessen Festplatte übertragen.



114



Bildnummerierung

Legt das Nummerierungssystem für die automatische Namensvergabe fest.



115



Karte formatieren

Formatiert CompactFlash-Speicherkarten, um sie mit der COOLPIX775 verwenden zu können.



116



Datum

Dient zum Einstellen von Datum und Uhrzeit.



117



Autom. Ausschalten

Legt das Zeitlimit fest, nach dem sich der Monitor automatisch ausschaltet, um nicht unnötig Akkustrom zu verbrauchen.



118



Menü »Setup«, Seite 2

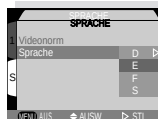


Videonorm

Legt die Videonorm für die Videoausgabe fest (NTSC oder PAL).



119



Sprache

Stellt die Sprache für die Menüs und Meldungen der Kamera ein. Zur Auswahl stehen Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch.



119

Klares Monitorbild: Die Monitorhelligkeit

Mit dem Menüpunkt »Helligkeit« wird die Helligkeit des Monitors geregelt. Um das Monitorbild aufzuhellen oder abzdunkeln, drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten. Die gewählte Helligkeitsstufe wird durch den Regler auf der Reglerskala angezeigt. Die Änderungen werden sofort wirksam und können im mittleren Fenster der Anzeige überprüft werden.



Bereit für den Transfer: Die Freigabe

Wenn Sie die Kamera an einen Computer anschließen, auf dem NikonView installiert ist, und danach die **TRANSFER**-Taste drücken, werden alle mit dem Transfersymbol gekennzeichneten Bilder automatisch auf die Festplatte des Computers kopiert. Im Menü »Autom. Transfer« legen Sie fest, ob alle zukünftigen Aufnahmen standardmäßig mit dem Transfersymbol gekennzeichnet werden oder ob standardmäßig keine Kennzeichnung erfolgt. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:



Option	Beschreibung
Ein (Standard)	Neue Aufnahmen und Filmsequenzen werden automatisch mit dem Transfersymbol gekennzeichnet.
Aus	Es erfolgt keine standardmäßige Kennzeichnung neuer Aufnahmen oder Filmsequenzen.

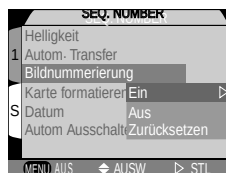


Ändern des Transferstatus

Bilder, die bereits auf der Speicherkarte gespeichert sind, lassen sich auch nachträglich mit dem Transfersymbol kennzeichnen, um sie für die Übertragung zum Computer freizugeben. Dazu lassen Sie sich das betreffende Bild mit der Bildkontrolle oder in der Wiedergabebetriebsart anzeigen, und drücken die **TRANSFER**-Taste. Bei der Bildkontrolle müssen Sie sich das Bild in der Vollbilddarstellung (P 60) anzeigen lassen oder es in der Indexdarstellung markieren. Bei der Bildwiedergabe (P 122) funktioniert die **TRANSFER**-Taste sowohl bei der Einzelbildanzeige als auch nach der Auswahl im Index. Wenn Sie die **TRANSFER**-Taste bei einem Bild drücken, das bereits freigegeben ist, wird die Kennzeichnung wieder aufgehoben. Mit der Funktion »Globale Freigabe« aus dem Wiedergabemenü können Sie die Kennzeichnung für alle gespeicherten Bilder global ein- oder ausschalten (P 138).

Automatische Nummerierung der Dateinamen: Bildnummerierung

Die mit der Kamera aufgenommenen Fotos werden als Bilddateien gespeichert. Die Dateinamen setzen sich aus dem Kürzel »DSCN« und einer vierstelligen Nummer zusammen, die von der Kamera automatisch vergeben wird. Im Menü »Bildnummerierung« wählen Sie das Nummerierungssystem für die automatische Namensvergabe aus.



Option	Beschreibung
Ein	Die Kamera vergibt fortlaufende Nummern und setzt die Nummerierung stets nach der höchsten zuletzt vergebenen Nummer fort (diese Nummer wird gespeichert). Dieses Nummerierungssystem wird auch beibehalten, wenn die Speicherkarte formatiert wird oder eine neue Speicherkarte eingelegt wird. Die Vergabe von ausschließlich neuen Nummern, die noch nie verwendet wurden, erleichtert es Ihnen, den Überblick über Ihre Aufnahmen zu behalten und verringert die Gefahr, dass beim Kopieren von der Speicherkarte auf die Festplatte des Computers ältere Bilddateien von neuen Dateien mit demselben Namen versehentlich überschrieben werden.
Aus	Die höchste zuletzt vergebene Nummer wird nicht gespeichert. Die Kamera vergibt fortlaufende Nummern, setzt die Nummerierung aber stets mit der kleinsten freien Nummer auf der Speicherkarte fort.
Zurücksetzen	Löscht den Speicher mit der höchsten zuletzt vergebenen Nummer. Wenn Sie die Option »Ein« wählen, beginnt die fortlaufende Nummerierung wieder mit der kleinsten freien Nummer auf der Speicherkarte.

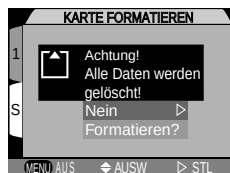


Datei- und Ordernamen

Die COOLPIX775 vergibt für jede neu gespeicherte Aufnahme einen Dateinamen der Form »DSCNnnnn.JPG«, wobei für nnnn automatisch eine vierstellige fortlaufende Nummer eingesetzt wird (z.B. »DSCN0001.JPG«). Filmsequenzen erhalten anstelle von ».JPG« die Dateierstreckung ».MOV« (z.B. »DSCN0001.MOV«). Bilder und Filmsequenzen werden in Ordnern gespeichert, die sich aus einer dreistelligen fortlaufenden Nummer zwischen 100 und 999 und dem Namen »Nikon« zusammensetzen (z.B. »100Nikon«).

Initialisieren einer Speicherkarte: Das Formatieren

Die mit der COOLPIX775 mitgelieferte Speicherkarte ist bereits formatiert und kann direkt als Speichermedium der Kamera genutzt werden. Andere Speicherkarten müssen möglicherweise formatiert werden, bevor sie mit der COOLPIX775 verwendet werden können. Zum Formatieren von Speicherkarten dient der Menüpunkt »**Karte formatieren**«. Nähere Informationen zum Formatieren von Speicherkarten finden Sie im Abschnitt »Lehrgang: Erste Schritte« (📖 37).



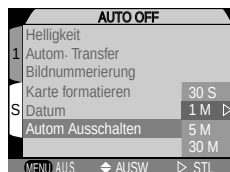
Festhalten des Aufnahmezeitpunkts: Datum und Uhrzeit

Mit der Option »Datum« werden Datum und Uhrzeit eingestellt. Nähere Informationen zum Einstellen von Datum und Uhrzeit finden Sie in »Lehrgang: Erste Schritte« (📖 42).



Energieeinsparung: Automatische Ausschaltzeit

Bei Akku- oder Batteriebetrieb wird die Kamera automatisch nach 30 Sekunden in den Ruhezustand versetzt, wenn in dieser Zeit keine Eingabe erfolgt. Die Ausschaltzeit verlängert sich auf drei Minuten, wenn Menüs eingeblendet sind. Die Zeit, nach der die Kamera automatisch den Ruhezustand aktiviert, kann im Menü »**Autom. Ausschalten**« auf 30 Sekunden, 1 Minute, 5 Minuten und 30 Minuten eingestellt werden.



Ausschaltzeit bei Verwendung einer Batterie vom Typ 2CR5/DL245

Bei Verwendung einer Lithium-Batterie vom Typ 2CR5/DL245 kann sich die Kamera spürbar erwärmen und heiß werden, wenn sie über einen längeren Zeitraum eingeschaltet ist. Nikon empfiehlt deshalb bei Einsatz einer Lithium-Batterie vom Typ 2CR5/DL245, die automatische Ausschaltzeit auf einen möglichst kleinen Wert (maximal fünf Minuten) einzustellen.



Der Ruhezustand der Kamera

Wenn die Kamera in den Ruhezustand wechselt, ist sie effektiv ausgeschaltet und verbraucht fast keinen Strom. Alle Funktionen sind deaktiviert. Sie können die Kamerafunktionen wieder aktivieren, indem Sie eine Taste des Multifunktionswählers oder die MENU-Taste drücken, eine andere Betriebsart wählen oder den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt betätigen. Sobald die Kamera wieder betriebsbereit ist, leuchtet die grüne LED neben dem Sucher, und der Monitor schaltet sich nach einer kurzen Pause selbsttätig ein.



Ausschaltzeit bei Anschluss eines Netzadapters

Wenn die Kamera über den Netzadapter EH-21 (als Zubehör erhältlich) mit Strom versorgt wird, schaltet sie sich erst nach 30 Minuten aus, wenn in dieser Zeit keine Eingabe erfolgt – unabhängig von der Einstellung im Menü »**Autom. Ausschalten**«. Bei Anschluss der Kamera an ein Videosystem wird die Videoausgabe auf unbegrenzte Zeit aufrechterhalten, auch wenn der Monitor der Kamera zwischenzeitlich abschaltet.

Anpassung an geltende Fernsehstandards: Die Videonorm

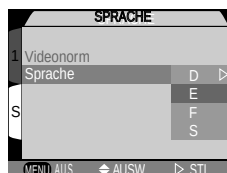
Im Menü »Videonorm« wird die für die Videoausgabe erforderliche Videonorm ausgewählt. Wählen Sie hier die Videonorm, der die Geräte entsprechen, an die Sie Ihre Kamera anschließen wollen. In Europa entsprechen Videosysteme und Fernsehgeräte der PAL-Norm.



Option	Beschreibung
NTSC	Richtige Einstellung beim Anschluss an Videosysteme nach NTSC-Norm.
PAL	Richtige Einstellung beim Anschluss an Videosysteme nach PAL-Norm (in Europa üblich). Die Wiedergabe auf dem Monitor der Kamera wird unterdrückt, sobald das Videokabel an die Kamera angeschlossen wird.

Verständliche Menüs: Die Sprache

Das Untermenü »Sprache« dient zur Auswahl der Sprache für die Menüs und Meldungen, die auf dem Monitor der Kamera angezeigt werden. Nähere Informationen zur Auswahl der Menüsprache finden Sie in »Lehrgang: Erste Schritte« (👁 40).



Weiterführende Informationen:

139 Anschluss der Kamera an einen Fernseher oder Videorekorder

Dieses Kapitel beschreibt alle Kamerafunktionen, die in der Wiedergabebetriebsart () genutzt werden können. Es ist in drei Abschnitte unterteilt:

Wiedergabe auf dem Monitor der Kamera 122–127

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie mit dem Multifunktionswähler oder den Tasten auf der Rückseite der Kamera Bilder auf dem Monitor anzeigen können. Es werden folgende Themen behandelt:

- Wiedergabe der auf der Speicherkarte gespeicherten Aufnahmen in der Einzeldarstellung oder in einem Index aus vier oder neun Aufnahmen
- Wiedergabe aufgezeichneter Filmsequenzen
- Löschen einzelner Aufnahmen
- Ausschnittvergrößerung für Detailansichten
- Freigabe einzelner Bilder für die Übertragung zum Computer

Funktionen des Wiedergabemenüs 128–138

In diesem Abschnitt werden die Funktionen des Wiedergabemenüs erklärt:

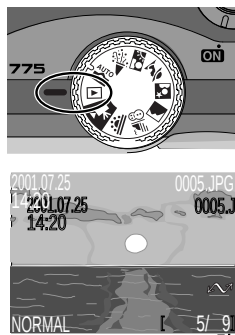
- Gleichzeitiges Löschen mehrerer Aufnahmen
- Wiedergabe der gespeicherten Aufnahmen als Diashow (automatisierte Anzeige mit festgelegter Bildrate)
- Schützen von Aufnahmen vor versehentlichem Löschen
- Anlegen digitaler Druckaufträge nach dem DPOF-Standard (Digital Print Order Format)
- Freigabe aller Bilder für die Übertragung zum Computer

Wiedergabe auf einem Fernsehmonitor 139

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie die Kamera an ein Videosystem oder einen Fernseher anschließen, um die gespeicherten Aufnahmen auf einem Fernsehmonitor wiederzugeben.

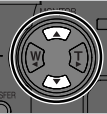
Wiedergabe auf dem Monitor der Kamera

Wenn der Betriebsartenschalter auf  gestellt wird, schaltet die Kamera in die Wiedergabebetriebsart. Auf dem Monitor wird die zuletzt belichtete Aufnahme angezeigt. Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie mit dem Multifunktionswähler und den Tasten auf der Rückseite der Kamera die Wiedergabe Ihrer Bilder steuern.

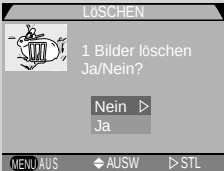


Einzelbildwiedergabe

Bei der Einzelbildwiedergabe können Sie folgende Aktionen ausführen:

Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Blättern zu anderen Aufnahmen		Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, um zu früher aufgenommenen Fotos zu blättern, oder unten, um zu späteren Aufnahmen zu gelangen. Halten Sie eine der beiden Tasten gedrückt, um in dieser Richtung per schnellem Suchlauf zu einer bestimmten Aufnahme zu springen.
Ein- oder Ausblenden der Bildinformationen ( 124)		Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um die Bildinformationen auszublenden. Ein zweiter Druck auf die Taste blendet die Bildinformationen wieder ein.
Wiedergabe einer Filmsequenz ( 125)		Wenn bei einem Bild das Filmsymbol  angezeigt wird, handelt es sich um das erste Bild einer Filmsequenz. Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Wiedergabe der Filmsequenz zu starten. Drücken Sie ihn erneut rechts, um die Wiedergabe anzuhalten.
Kennzeichnen des aktuellen Bildes für die Übertragung zum Computer	TRANSFER	Aufnahmen, die für die Übertragung zum Computer freigegeben wurden, sind mit dem Symbol  gekennzeichnet. Um das aktuell angezeigte Bild für die Übertragung freizugeben (zu kennzeichnen), drücken Sie die TRANSFER-Taste. Sollte eine Aufnahme bereits freigegeben sein, können Sie die Kennzeichnung mit einem Druck auf die TRANSFER-Taste wieder aufheben.



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Löschen des aktuellen Bildes		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.  • Wählen Sie »Ja«, um das angezeigte Bild zu löschen. • Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Bild behalten und zur Bildwiedergabe zurückkehren wollen.
Aktivieren der Indexdarstellung (I27)		Drücken Sie die Taste , um einen Index mit neun Aufnahmen einzublenden. Ein erneuter Druck auf die Taste wechselt zur Indexdarstellung mit vier Bildern. Mit einem dritten Tastendruck kehren Sie zur Vollbilddarstellung zurück.
Ausschnittvergrößerung (I26)		Drücken Sie die Taste , um vom mittleren Bildbereich eine Ausschnittvergrößerung anzuzeigen (Filmsequenzen lassen sich nicht vergrößert anzeigen). Mit dem Multifunktionswähler können Sie den sichtbaren Ausschnitt der Vergrößerung verschieben. Um zur Vollbilddarstellung zurückzukehren, drücken Sie die Taste erneut.
Einblenden des Wiedergabemenüs (I28)	MENU	Drücken Sie die MENU-Taste, um das Wiedergabemenü einzublenden (oder wieder auszublenden).



Tipps für die Wiedergabe

Bei der Einzelbildwiedergabe werden die Aufnahmen zuerst nur in niedriger Auflösung angezeigt, während sie noch von der Speicherkarte gelesen werden. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, schnell durch die gespeicherten Aufnahmen zu blättern, ohne warten zu müssen, bis die Aufnahmen in voller Auflösung angezeigt werden.

Um schnell zu einem bestimmten Bild zu springen, ohne die dazwischenliegenden Aufnahmen anzuzeigen, halten Sie den Multifunktionswähler oben oder unten gedrückt. Dabei wird zwar weiterhin die aktuelle Aufnahme wiedergegeben, der Bildzähler in der rechten unteren Ecke des Monitors ist jedoch auf Suchlauf geschaltet. Sobald die gewünschte Bildnummer angezeigt wird, lassen Sie den Multifunktionswähler los.

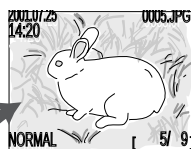
Beim Blättern durch die Aufnahmen stoppt die Anzeige nicht, wenn das erste oder das letzte Bild erreicht ist. Wenn Sie in Vorwärtsrichtung blättern (Multifunktionswähler unten drücken), springt die Anzeige automatisch von der letzten zur ersten Aufnahme. Beim Rückwärtsblättern (Multifunktionswähler oben drücken) springt die Anzeige automatisch vom ersten zum letzten Bild.

Bildinformationen



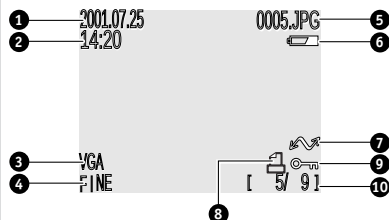
In der Einzelbildwiedergabe werden auf dem Monitor Bildinformationen zum angezeigten Bild eingeblendet. Um die Bildinformationen auszublenden, drücken Sie den Multifunktionswähler links. Wenn Sie den Multifunktionswähler ein zweites Mal links drücken, werden die Bildinformationen wieder eingeblendet.

Der Monitor zeigt das Bild und die mit dem Bild gespeicherten Einstellungen an.



Der Monitor zeigt nur das Bild an.

Folgende Informationen werden angezeigt:



- 1 Datum der Aufnahme
- 2 Uhrzeit der Aufnahme
- 3 Bildgröße
- 4 Bildqualität
- 5 Dateinummer und Dateiformat
- 6 Ladezustand des Akkus
- 7 Transfersymbol
- 8 Druckauftragssymbol
- 9 Schutzsymbol
- 10 Bildzähler (aktuelle Nummer/Gesamtzahl der Aufnahmen auf der Speicherkarte)

Wiedergabe einer Filmsequenz

In der Einzelbildwiedergabe sind Filmsequenzen am Symbol  in der linken unteren Ecke des Monitors zu erkennen. Die Wiedergabe einer Filmsequenz wird mit dem Multifunktionswähler gesteuert.



Taste drücken	Beschreibung
	Startet die Wiedergabe. Ein zweiter Tastendruck stoppt die Wiedergabe, ein dritter setzt sie an der gestoppten Stelle fort. Wenn das Ende des Films erreicht ist, wird wieder das erste Bild der Sequenz angezeigt und die normale Bildwiedergabe aktiviert.
	Bei gestoppter Wiedergabe blättert diese Taste bildweise zu vorherigen Einzelbildern.
	Bei gestoppter Wiedergabe blättert diese Taste bildweise zu den nächsten Einzelbildern.

Ausschnittvergrößerung

QUICK  / Q

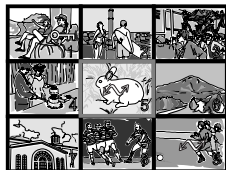
Mit der Taste Q (QUICK ) können Sie bei der Einzelbildwiedergabe einen Bildausschnitt vergrößert anzeigen. Bei Filmsequenzen ist keine Ausschnittvergrößerung möglich.



Taste drücken	Beschreibung
	Zeigt den mittleren Bildbereich mit 2facher Vergrößerung an. Drücken Sie die Taste erneut, um zur Vollbilddarstellung zurückzukehren.
	Verschiebt den sichtbaren Ausschnitt bei einer Ausschnittvergrößerung.

Übersichtliches Blättern: Der Bildindex

Drücken Sie in der Einzelbildwiedergabe die Taste , um zur Indexdarstellung mit neun Miniaturen zu wechseln. Im Bildindex können Sie Bilder oder Filmsequenzen auswählen, um sie als Vollbild anzuzeigen, zu löschen oder für die Übertragung zum Computer freizugeben.



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Markieren eines Bildes im Index		Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts, um ein bestimmtes Bild zu markieren.
Aktivieren einer anderen Darstellungsgröße		Bei der Indexdarstellung mit neun Aufnahmen können Sie durch Drücken der Taste  zur Darstellung mit vier Aufnahmen wechseln. Ein erneuter Druck auf die Taste zeigt das markierte Bild als Vollbild an.
Löschen des markierten Bildes		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen. LÖSCHEN  1 Bilder löschen Ja/Nein? Nein > Ja MENU AUS ◆ AUSW > STL • Wählen Sie »Ja«, um das markierte Bild zu löschen. • Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Bild behalten und zur Bildwiedergabe zurückkehren wollen.
Kennzeichnen des ausgewählten Bildes für die Übertragung zum Computer	TRANSFER	Aufnahmen, die für die Übertragung zum Computer freigegeben wurden, sind mit dem Symbol  gekennzeichnet. Um das aktuell angezeigte Bild für die Übertragung freizugeben (zu kennzeichnen), drücken Sie die TRANSFER-Taste. Sollte eine Aufnahme bereits freigegeben sein, können Sie die Kennzeichnung mit einem Druck auf die TRANSFER-Taste wieder aufheben.

Funktionen des Wiedergabemenüs

Mit den Optionen im Wiedergabemenü können Sie Aufnahmen und Druckaufträge löschen, Bilder vor versehentlichem Löschen schützen oder Diashows anlegen, bei denen die Bilder nacheinander auf dem Monitor präsentiert werden. Außerdem können Sie Druckaufträge nach dem DPOF-Standard (**D**igital **P**rint **O**rders **F**ormat) erstellen, die alle nötigen Angaben für die Ausgabe auf einem DPOF-kompatiblen Drucker oder Fotoprintsystem enthalten, und die Kennzeichnung für die Übertragung zum Computer (Transfersymbol) global ein- oder ausschalten.

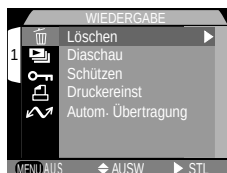
So blenden Sie das Wiedergabemenü ein:

1



Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf .

2



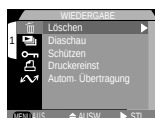
Drücken Sie die MENU-Taste, um das Wiedergabemenü einzublenden.



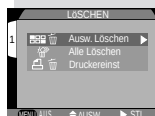
Weiterführende Informationen:

- 15 Einblenden der Menüs

Das Wiedergabemenü enthält folgende Optionen:



Menü »Wiedergabe«



Löschen

Löscht alle oder ausgewählte Aufnahmen bzw. den aktuellen Druckauftrag.

 130–131



Diashow

Startet die automatisierte Wiedergabe aller Aufnahmen auf der Speicherkarte mit festgelegter Anzeigedauer.

 132–133



Schützen

Schützt Bilder vor versehentlichem Löschen.

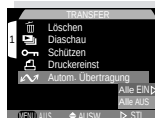
 134–135



Druckinfo

Mit dieser Option wählen Sie Bilder für die Ausgabe auf einem DPOF-kompatiblen Drucker aus und legen die nötigen Druckvorgaben fest.

 136–137



Globale Freigabe

Diese Option kennzeichnet alle Bilder auf der Speicherkarte mit dem Transfersymbol, um sie für die Übertragung zum Computer freizugeben, oder hebt die Kennzeichnung für alle Bilder wieder auf.

 138

Platz auf der Speicherkarte schaffen: Löschen von Aufnahmen und Druckaufträgen

Mit der Funktion »Löschen« aus dem Wiedergabemenü können Sie folgende Dateien löschen:

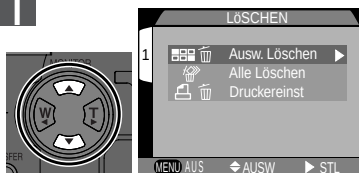
- ausgewählte Aufnahmen oder Filmsequenzen
- alle Aufnahmen und Filmsequenzen
- den aktuellen Druckauftrag (🗑️ | 36)

Löschen ausgewählter Bilder oder Filmsequenzen

So löschen Sie ausgewählte Bilder und Filmsequenzen:



1



Markieren Sie »Ausw löschen«.

2



Blenden Sie den Bildindex ein.

3



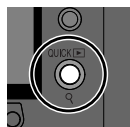
Markieren Sie das gewünschte Indexbild.

4



Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um das markierte Bild zu kennzeichnen. Über gekennzeichneten Bildern wird das Symbol 🗑️ angezeigt. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für alle weiteren Aufnahmen, die ebenfalls gelöscht werden sollen. Wenn Sie ein Bild doch nicht löschen möchten, können Sie die Kennzeichnung wieder aufheben, indem Sie es markieren und den Multifunktionswähler oben oder unten drücken. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne die gekennzeichneten Bilder zu löschen, drücken Sie die MENU-Taste.

5



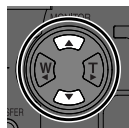
Drücken Sie die Taste QUICK . Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Funktion auszuführen:

- Wählen Sie **»Ja«**, um die gekennzeichneten Aufnahmen zu löschen.
- Wählen Sie **»Nein«**, um zum Wiedergabemenü zurückzukehren, ohne Bilder zu löschen.

Löschen aller Bilder und Filmsequenzen

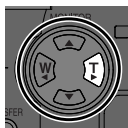
So löschen Sie alle Bilder und Filmsequenzen auf der Speicherkarte:

1



Markieren Sie **»Alle Löschen«**.

2



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Funktion auszuführen:

- Wählen Sie **»Ja«**, um alle auf der Speicherkarte befindlichen Aufnahmen und Filmsequenzen zu löschen (geschützte Bilder werden nicht gelöscht).
- Wählen Sie **»Nein«**, um zum Wiedergabemenü zurückzukehren, ohne Bilder zu löschen.



Vor dem Löschen

Bitte beachten Sie, dass einmal gelöschte Aufnahmen nicht wiederhergestellt werden können. Bilder, die Sie aufbewahren möchten, sollten Sie vor dem Löschen auf die Festplatte des Computers übertragen.



Geschützte Bilder

Bilder, die mit dem Symbol  gekennzeichnet sind, sind geschützt und können nicht zum Löschen ausgewählt werden.

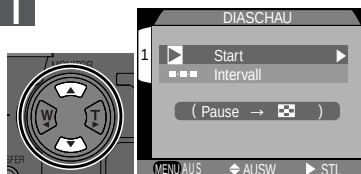
Automatisierte Wiedergabe: Die Diashow

Mit der Funktion »Diashow« aus dem Wiedergabemenü können Sie die auf der Speicherkarte gespeicherten Bilder in der Reihenfolge wiedergeben, in der sie aufgenommen wurden. Die Bilder werden jeweils mit einer festgelegten Zeitdauer angezeigt, bevor zum nächsten Bild weitergeschaltet wird. Die Diashow wird mit der Option »Start« gestartet.



Starten einer Diashow

1



Markieren Sie »Start«.

2



Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Diashow zu starten. Die Bilder auf der Speicherkarte werden nacheinander in der Reihenfolge angezeigt, in der sie aufgenommen wurden (die Diashow beginnt mit der ältesten Aufnahme). Von Filmsequenzen wird jeweils das erste Einzelbild als Standbild wiedergegeben.



Ausschaltzeit bei Diashow

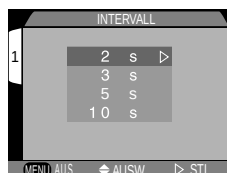
Falls die Diashow länger als eine halbe Stunde dauert, schaltet sich die Kamera automatisch aus, sofern in diesen 30 Minuten keine Eingabe erfolgt (P. 118). Die Wiedergabe der Diashow auf dem Monitor wird dabei beendet.

Während einer Diashow ist folgende Steuerung möglich:

Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Anhalten der Diashow		Stoppt die Diashow. Es erscheint das rechts gezeigte Menü. Um die Diashow an der gestoppten Stelle fortzusetzen, markieren Sie die Option »Neustart« , und drücken den Multifunktionswähler rechts.
Beenden der Diashow	MENU	Beendet die Diashow. Sie kehren damit zur Einzelbildwiedergabe zurück.

Ändern der Bildrate

Im Menü »Diashow« und im Pausemenü können Sie die Anzeigedauer pro Bild – die Bildrate – ändern. Um eine andere Bildrate einzustellen, wählen Sie die Option **»Intervall«** und drücken den Multifunktionswähler rechts. Es erscheint ein Menü mit mehreren Einblendzeiten. Markieren Sie die gewünschte Option, und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts.



Bildrate

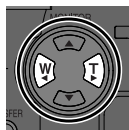
Da die Ladezeit eines Bildes von seiner Größe und von der Zugriffszeit der Speicherkarte abhängt, kann es vorkommen, dass die tatsächliche Wiedergabedauer etwas von der gewählten Einstellung abweicht.

Sicherheitsmaßnahme für wichtige Bilder: Schutz vor versehentlichem Löschen

Aufnahmen, die nicht gelöscht werden sollen, können Sie mit der Funktion »Schützen« als geschützt kennzeichnen. Geschützte Bilder lassen sich weder bei der Bildkontrolle, bei der Bildwiedergabe oder mit dem Löschen-Befehl aus dem Wiedergabemenü löschen. Die Auswahl der Bilder, die geschützt werden sollen, erfolgt im Bildindex. Bitte beachten Sie, dass jedoch beim Formatieren der Speicherkarte auch geschützte Aufnahmen unwider-
ruflich gelöscht werden.

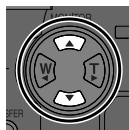


1



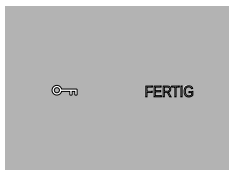
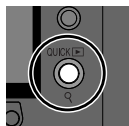
Markieren Sie das gewünschte Bild.

2



Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um das markierte Bild zu kennzeichnen. Über gekennzeichneten Bilder erscheint das Symbol . Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um alle weiteren Bilder zu kennzeichnen, die geschützt werden sollen. Um den Schutz für ein Bild wieder aufzuheben, markieren Sie es und drücken den Multifunktionswähler erneut oben oder unten.

3



Drücken Sie die Taste QUICK , um den Schutz für alle gekennzeichneten Bilder zu aktivieren. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne den Schutz für die gekennzeichneten Bilder zu aktivieren, drücken Sie die MENU-Taste.

Druckfertige Dateien: Der Druckauftrag

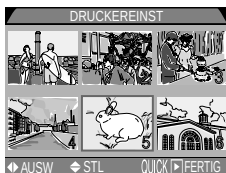
Mit der Funktion »Druckereinst« aus dem Wiedergabemenü können Sie einen Druckauftrag anlegen, der alle Angaben für die Ausgabe auf Druckern enthält, die den DPOF-Standard (Digital Print Order Format) unterstützen. Die Bilder, die in den Druckauftrag aufgenommen werden sollen, können in einem praktischen Bildindex ausgewählt werden. Die benötigten Angaben zum Erstellen von Abzügen werden in einer Druckauftragsdatei auf der Speicherkarte gespeichert. Der Druckauftrag enthält Informationen darüber, welche Bilder wie oft gedruckt werden sollen und welche Aufnahmedaten einblendet werden sollen. Nach dem Anlegen des Druckauftrags können Sie die Speicherkarte aus der Kamera entnehmen und an einen Dienstleister übergeben, damit dieser Abzüge in entsprechender Zahl anfertigt. Oder Sie setzen die Speicherkarte in den eigenen DPOF-kompatiblen Farbdrucker ein und drucken direkt von der Speicherkarte aus.



1



Markieren Sie das gewünschte Bild.



2



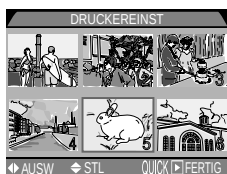
Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um das markierte Bild zu kennzeichnen. Über gekennzeichneten Bilder erscheint das Symbol



Löschen des Druckauftrags

Wenn Sie den auf der Speicherkarte gespeicherten Druckauftrag nicht mehr benötigen, können Sie ihn mit der Funktion »Löschen > Druckereinst« löschen (I 30).

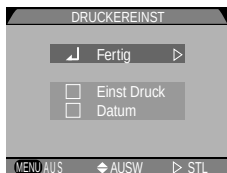
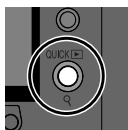
3



Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die Anzahl der Abzüge für das markierte Bild einzugeben. Drücken Sie ihn oben, um die Anzahl zu erhöhen (max. 9), oder unten, um sie zu verringern. Wenn Sie das markierte Bild aus dem Druckauftrag entfernen möchten, drücken Sie den

Multifunktionswähler so lange unten, bis das Drucksymbol erlischt (Anzahl der Abzüge = 0). Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um weitere Bilder in den Druckauftrag aufzunehmen. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne den Druckauftrag anzulegen oder zu ändern, drücken Sie die MENU-Taste.

4



Wenn alle Bilder für den Druckauftrag gekennzeichnet sind und die jeweilige Anzahl der Abzüge eingegeben wurde, drücken Sie die Taste QUICK [] , um weitere Optionen einzublenden.

Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren,

und anschließend rechts, um die Einstellung zu aktivieren bzw. auszuführen.

- Wählen Sie »**Einst Druck**«, um Belichtungszeit und Blende bei allen Abzügen einzubelichten. Wenn die Option aktiviert ist, erscheint eine Markierung im Kästchen. Um sie wieder zu deaktivieren, markieren Sie die Option und drücken den Multifunktionswähler rechts (die Markierung im Kästchen verschwindet).
- Wählen Sie »**Datum**«, um das Aufnahmedatum bei allen Abzügen einzubelichten. Wenn die Option aktiviert ist, erscheint eine Markierung im Kästchen.
- Um eine Markierung wieder zu deaktivieren, wählen Sie die jeweilige Option aus und drücken den Multifunktionswähler rechts.
- Wählen Sie »**Fertig**«, um die Eingabe des Druckauftrags abzuschließen. Sie kehren anschließend zur Bildwiedergabe zurück. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne den Druckauftrag anzulegen oder zu ändern, drücken Sie die MENU-Taste.



Druckauftrag

Pro Speicherkarte kann nur ein einziger Druckauftrag angelegt werden.

Alles oder nichts: Globale Freigabe für den Datentransfer

Standardmäßig werden neu aufgenommene Bilder und Filmsequenzen mit dem Transfersymbol gekennzeichnet und so für die Übertragung zum Computer freigegeben. Mit den Optionen im Menü »Autom. Übertragung« können Sie die Kennzeichnung bei allen Bildern mit einer einzigen Bestätigung wieder aufheben bzw. wieder neu einrichten.

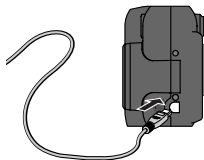


Option	Beschreibung
Alle EIN	Kennzeichnet alle Bilder auf der Speicherkarte mit dem Transfersymbol, um sie für die Übertragung zum Computer freizugeben.
Alle Aus	Hebt die Kennzeichnung für alle Bilder auf der Speicherkarte wieder auf, um die Freigabe zu widerrufen.

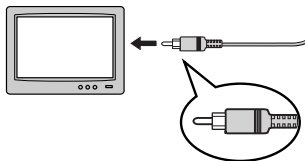
Wiedergabe auf einem Fernsehmonitor

Mit dem mitgelieferten Videokabel EG-775 können Sie die COOLPIX775 an einen Fernseher oder Videorekorder anschließen. Auf dem Fernsehmonitor erscheint dasselbe Bild wie auf dem Monitor der Kamera.

- 1 **Schließen Sie das Videokabel an die Kamera an**
Verbinden Sie den schwarzen Stecker des Videokabels EG-775 mit dem Videoausgang der Kamera.



- 2 **Schließen Sie das Videokabel an das Videosystem an**
Verbinden Sie den gelben Stecker des Videokabels mit dem Videoeingang Ihres Fernsehers oder Videorekorders.



- 3 **Stellen Sie am Fernseher den Videokanal ein**

- 4 **Schalten Sie die Kamera ein**

Auf dem Fernsehmonitor erscheint dasselbe Bild wie auf dem Monitor der Kamera.



Stromversorgung durch Netzadapter

Um zu verhindern, dass die Wiedergabe auf einem Fernsehmonitor abbricht, sobald die Kamera automatisch in den Ruhezustand wechselt, sollten Sie die Kamera über den Netzadapter EH-21 (als Zubehör erhältlich) mit Strom versorgen. Bitte beachten Sie, dass Kameraeinstellungen und Bildinformationen nicht auf dem Fernsehmonitor angezeigt werden, wenn der Monitor der Kamera ausgeschaltet ist.



Gültige Videonorm (119)

Mit der Systemfunktion »Videonorm« können Sie die für Ihr Videosystem gültige Videonorm wählen (NTSC oder PAL). Im europäischen Raum entsprechen Fernseher und Videorekorder der PAL-Norm.



PAL-Norm (119)

Bitte beachten Sie, dass sich der Monitor der Kamera bei der Einstellung PAL (in Europa üblich) automatisch ausschaltet, sobald das Videokabel an die Kamera angeschlossen wird. Wenn Sie jedoch Filmsequenzen aufzeichnen, erfolgt die Anzeige auf dem Monitor der Kamera und die Videoausgabe wird unterdrückt.

Anschluss an einen Computer

Datentransfer von der Kamera zum Computer



Referenz-Anschluss an einen Computer

Wenn Sie Ihre Nikon-Digitalkamera an einen Computer anschließen, auf dem Nikon View 4 installiert ist, können Sie von den speziellen Möglichkeiten der Digitalfotografie profitieren. Ihre Bilder können auf die Festplatte des Computers übertragen und von dort übers Internet an Freunde und Verwandte verschickt werden. Die Bilder auf der Speicherkarte lassen sich auch direkt auf eine 3,5-Zoll-Diskette, eine Zip-Diskette oder ein anderes Wechselmedium kopieren, um dieses Medium zur Anfertigung von Farbausdrucken an einen Dienstleister zu übergeben. Sie können die Bilder auch auf der Festplatte des Computers speichern und mit einer Bildbearbeitungssoftware nachbearbeiten oder auf dem eigenen Farbdrucker ausgeben.



Neueste Version von Nikon View

Um die Bilder von der Speicherkarte in der Kamera auf die Festplatte Ihres Computers übertragen zu können, benötigen Sie neben dem USB-Kabel UC-E2 auch Nikon View 4, die neueste Version der Nikon-Browsersoftware. Nikon View 4 ist im Lieferumfang der COOLPIX775 enthalten. Falls Sie bereits eine ältere Version von Nikon View installiert haben, müssen Sie das Programm wie im *Nikon-View-4-Referenzhandbuch* (auf CD) beschrieben auf die neue Version aktualisieren.



Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel UC-E2 an einen Computer anschließen, auf dem NikonView 4 installiert ist. Falls Ihr Computer nicht mit einem USB-Anschluss ausgestattet ist, können Sie die Speicherkarte auch in einen PC-Kartenleser (CompactFlash-Kartenadapter vorausgesetzt) oder in einen CompactFlash-Kartenleser einlegen, um auf sie als externes Speichermedium zuzugreifen (näheres dazu weiter unten).



Bevor Sie beginnen: Installation von Nikon View

Der erste Schritt vor der Installation von Nikon View ist, die entsprechende, wichtige Dokumentation zu lesen. Sie finden die Dokumentation auf der mitgelieferten Referenz-CD.

1 Legen Sie die Referenz-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein

Schalten Sie den Computer ein, und warten Sie, bis der Startvorgang des Betriebssystems beendet ist. Legen Sie die Referenz-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Auf einem Macintosh öffnet sich das Fenster der CD automatisch. Unter Windows müssen Sie das Fenster manuell öffnen: Doppelklicken Sie dazu zuerst auf »Arbeitsplatz« und anschließend auf »Nikon« (das CD-Symbol).



INDEX.pdf

Die Datei »Index.pdf« auf der Referenz-CD



Bilddatenbanksoftware

Je nachdem, in welchem Land Sie Ihre COOLPIX775 erworben haben, liegt der Kamera die Bilddatenbanksoftware Canto Cumulus, iView Media Pro oder Fotostation Easy bei. Die Dokumentation zur mitgelieferten Bilddatenbanksoftware mit der Installationsanleitung befindet sich auf der Nikon-View-4-Referenz-CD. Bitte beachten Sie: Wenn Ihre Kamera mit Cumulus oder iView Media Pro ausgeliefert wurde, müssen Sie zuerst die Bilddatenbanksoftware und erst im zweiten Schritt Nikon View installieren. Liegt Ihrer Kamera jedoch Fotostation Easy bei, installieren Sie bitte zuerst Nikon View 4 und anschließend Fotostation Easy.

2 Installieren Sie den Adobe Acrobat Reader

Die Installationsanleitung zu Nikon View 4 liegt auf der CD im PDF-Format vor (Portable Document Format). Um die Datei zu öffnen, benötigen Sie den Adobe Acrobat Reader in der Version 4.0 oder neuer. Wenn der Acrobat Reader 4.0 bereits auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie direkt mit Schritt 3 fortfahren.

Zur Installation des Acrobat Reader öffnen Sie den Ordner Ihrer Sprache mit einem Doppelklick. Doppelklicken Sie anschließend auf das Symbol des Installationsprogramms, das sich in diesem Ordner befindet. Folgen Sie zur Installation der weiteren Anleitung auf dem Bildschirm, sobald das Fenster der Installationsroutine erscheint.



Acrd4deu

Installations-
programm unter
Windows



Installieren von Reader 4.0

Installations-
programm unter
dem Mac OS



Beginn der Installationsroutine unter
Windows



Beginn der Installationsroutine unter
dem Mac OS

3 Folgen Sie der Installationsanleitung, und installieren Sie NikonView

Nach der Installation des Acrobat Reader öffnen Sie die Datei »Index.pdf« mit einem Doppelklick. Der Index listet alle mitgelieferten Dokumentationen für Nikon View auf. Um eine der aufgeführten Dokumentationen anzuzeigen, klicken Sie einfach auf deren Namen. Wählen Sie bitte die entsprechende Dokumentation für Ihr Betriebssystem. Wenn Sie die Installationsanleitung lieber in gedruckter Form vorliegen haben möchten, können Sie die Dokumentation oder Teile daraus mit der Funktion »Drucken« aus dem Menü »Datei« des Acrobat Reader ausdrucken.



Vor der Installation

Bevor Sie die mitgelieferte Bilddatenbanksoftware installieren, sollten Sie alle Programme einschließlich des Acrobat Reader und eventueller Anti-Virus-Software beenden.

Einfacher Datentransfer: Übertragung zum Computer

Wenn Nikon View auf dem Computer installiert ist, sind alle Voraussetzungen erfüllt, um Bilder von der Speicherkarte auf die Festplatte des Computers zu übertragen. Zur Übertragung der Bilder können Sie die Kamera direkt über USB an den Computer anschließen. Alternativ können Sie die Speicherkarte auch in einen PC-Kartenleser (CompactFlash-Kartenadapter vorausgesetzt) oder in einen CompactFlash-Kartenleser einlegen, um auf sie als externes Speichermedium zuzugreifen.

Anschließen der Kamera an den Computer

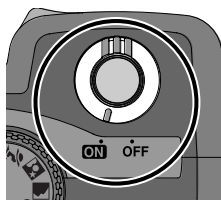
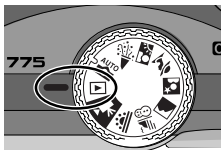
Wenn Ihr Computer mit einer USB-Schnittstelle ausgestattet ist, können Sie die Kamera direkt mit dem mitgelieferten USB-Kabel UC-E2 an den Computer anschließen. Falls Ihr Computer nicht über einen USB-Anschluss verfügt, können Sie die Bilder mit Hilfe eines PC- oder CompactFlash-Kartenlesers übertragen (siehe unten).

1 Schalten Sie den Computer ein

Schalten Sie den Computer ein, und warten Sie, bis der Startvorgang des Betriebssystems beendet ist.

2 Wählen Sie die Bilder für die Übertragung aus

Stellen Sie den Betriebsartenschalter der Kamera auf , und schalten Sie die Kamera ein. Drücken Sie die Taste , um einen Index der gespeicherten Aufnahmen anzuzeigen (127). Prüfen Sie, ob alle Bilder, die zum Computer übertragen werden sollen, mit dem Transfersymbol  gekennzeichnet sind. Um Bilder mit dem Transfersymbol zu kennzeichnen (für die Übertragung freizugeben) oder die Kennzeichnung wieder zu entfernen, markieren Sie das betreffende Bild im Index und drücken die **TRANSFER**-Taste. Wenn Sie ohne Ausnahme alle gespeicherten Bilder auf die Festplatte des Computers übertragen wollen, können Sie auch im Menü »Autom. Übertragung« die Option »Alle EIN« wählen (138), um alle Bilder auf einmal freizugeben (mit dem Transfersymbol zu kennzeichnen).



Übertragungszeit

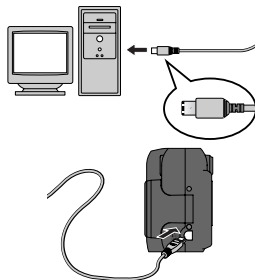
Bitte beachten Sie: Je mehr Bilder Sie für den Transfer auswählen, desto länger dauert die Übertragung.



»Hot-Plug«-Verbindung

Die Verbindung zwischen USB-Geräten kann jederzeit unterbrochen oder neu wiederhergestellt werden (»Hot-Plug«). Deshalb spielt es keine Rolle, ob die Kamera beim Anschließen an den Computer ein- oder ausgeschaltet ist. Wenn die Kamera beim Anschließen ausgeschaltet ist, wird sie jedoch von Nikon View nicht erkannt. Das Programm startet aber automatisch, wenn die Kamera eingeschaltet wird.

- 3 Schließen Sie das USB-Kabel an den Computer an**
Verbinden Sie das USB-Kabel UC-E2 mit dem USB-Anschluss des Computers (siehe Abbildung).



- 4 Schließen Sie das USB-Kabel an die Kamera an**
Verbinden Sie das andere Ende des USB-Kabels mit dem USB-Anschluss der Kamera. Bei angeschlossenenem USB-Kabel schaltet sich der Monitor automatisch aus, und alle Tasten außer dem Ein/Aus-Schalter und der **TRANSFER**-Taste sind deaktiviert.



Direkte Verbindung

Nikon kann keine einwandfreie Funktion der Kamera garantieren, wenn Sie über einen USB-Hub oder ein anderes USB-Peripheriegerät wie die Tastatur angeschlossen wird. Schließen Sie sie direkt an den Computer an.



Registrieren der Kamera unter Windows

Wenn Sie die Kamera das erste Mal an einen Windows-Computer anschließen, müssen Sie sie im System registrieren. Durch die Registrierung wird eine korrekte Kommunikation zwischen der Kamera und Windows sichergestellt. Unter Windows Me und Windows 2000 wird die benötigte Treibersoftware beim erstmaligen Anschluss der Kamera über USB automatisch installiert. Um die Kamera unter Windows 98/98 SE zu registrieren, müssen Sie die benötigte Treibersoftware von der Nikon-View-CD installieren. Stellen Sie deshalb sicher, dass sich die CD im Laufwerk befindet, bevor Sie die Kamera zum ersten Mal über USB anschließen. Die USB-Schnittstelle wird von anderen Windows-Versionen nicht unterstützt. Nähere Informationen zur Registrierung der Kamera unter Windows finden Sie im *Nikon-View-Referenzhandbuch*.



Konstante Stromversorgung

Um die Stromversorgung für die gesamte Dauer der Datenübertragung sicherzustellen, empfiehlt Nikon die Verwendung des Netzadapters EH-21 (mit integriertem Akkuladegerät; als Zubehör erhältlich). Wenn Sie die Kamera über den Akku mit Strom versorgen, sollten Sie sich vor der Übertragung vergewissern, dass der Akku vollständig aufgeladen ist. Halten Sie sicherheitshalber einen oder mehrere Ersatzakkus bereit. Wenn die Kapazität des Akkus zur Neige geht, schalten Sie die Kamera aus, und tauschen den leeren Akku gegen einen aufgeladenen Akku aus. Sie dürfen die Kamera jedoch niemals während einer laufenden Datenübertragung ausschalten (ob Daten übertragen werden, können Sie an der Meldung auf dem Monitor erkennen).



Mac OS 8.6

Bitte beachten Sie, dass Sie unter Mac OS 8.6 den Apple-USB-Treiber (»USB Device Extension«) in der Version 1.3.5 oder neuer benötigen.

5 Starten Sie die Übertragung mit der TRANSFER-Taste
Bei eingeschalteter Kamera wird Nikon View sofort gestartet, da das Programm die Kamera automatisch erkennt. Sobald der Startvorgang von Nikon View beendet ist, drücken Sie die **TRANSFER**-Taste, um alle freigegebenen Bilder von der Speicherkarte auf die Festplatte des Computers zu kopieren. Auf dem Monitor erscheint die Meldung »Übertragung wird vorbereitet«. Nach einem kurzen Augenblick wird die Übertragung gestartet, und auf dem Monitor erscheint die Meldung »BILDER WERDEN ZUM COMPUTER ÜBERTRAGEN«.



6 Trennen Sie die Verbindung zwischen Kamera und Computer

Wenn alle freigegebenen Bilder auf die Festplatte des Computers kopiert wurden, wird auf dem Monitor die Meldung »Übertragung beendet« angezeigt. Einen kurzen Augenblick später erscheint die Meldung »Sie können die Kamera jetzt ausschalten«. Bevor Sie die Kamera ausschalten oder die Kabelverbindung trennen, müssen Sie die Kamera jedoch im System abmelden (siehe unten).



Abbrechen der Datenübertragung

Wenn Sie die Übertragung abbrechen möchten, bevor alle Bilder auf die Festplatte des Computers kopiert wurden, klicken Sie im Statusfenster von Nikon View auf die Schaltfläche »Abbrechen«. Auf dem Monitor der Kamera erscheint daraufhin die Meldung »Übertragung abgebrochen«. Einen kurzen Augenblick später erscheint die Meldung »Sie können die Kamera jetzt ausschalten«. Bevor Sie die Kamera ausschalten oder die Kabelverbindung trennen, sollten Sie sie im System abmelden.

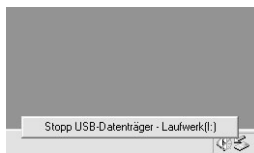


Weiterführende Informationen:

- 59 Bilder direkt nach der Aufnahme für den Transfer freigeben
- 122 Bilder für den Transfer freigeben

Windows

Bevor Sie die Kamera ausschalten oder die USB-Verbindung trennen, klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen«  und wählen im Menü den Menüpunkt »USB-Massenspeicher anhalten«. Wenn Sie die Kamera ausschalten oder die Kabelverbindung trennen, ohne die Kamera im System abzumelden, erscheint eine Warnmeldung. Klicken Sie auf »OK«, um die Meldung zu schließen.



Mac OS

Ziehen Sie das Symbol der Kamera auf das Symbol des Papierkorbs.



Wenn die Kamera ordnungsgemäß im System abgemeldet ist, können Sie die Kabelverbindung trennen oder die Kamera ausschalten.



Trennen der USB-Verbindung

Während der Datenübertragung dürfen Sie die Kamera nicht ausschalten und auch nicht die Kabelverbindung trennen. Solange Daten übertragen werden, erscheint auf dem Monitor des Computers eine Statusanzeige mit dem aktuellen Stand der Übertragung. Warten Sie, bis auf dem Monitor der Kamera die Meldung »Sie können die Kamera jetzt ausschalten« angezeigt wird. Wenn die USB-Verbindung während einer Datenübertragung getrennt oder womöglich die Speicherkarte aus der Kamera entnommen wird, erscheint auf dem Monitor der Kamera die Meldung »Verbindungsfehler«. Falls auf dem Computermonitor eine Warnmeldung erscheint, klicken Sie auf »OK«. Nikon View wird daraufhin automatisch geschlossen. Schalten Sie die Kamera aus, schließen Sie das Kabel neu an, und setzen Sie gegebenenfalls die Speicherkarte neu ein. Wenn Sie die Kamera nun wieder einschalten, wird Nikon View wieder automatisch gestartet.



Auslesen der Speicherkarte mit einem Kartenleser

Sie können auch über einen externen CompactFlash-Kartenleser oder über ein internes PC-Kartenfach (sofern Ihr Computer damit ausgestattet ist) auf die Speicherkarte zugreifen. Schalten Sie die Kamera aus, nehmen Sie die Speicherkarte heraus und setzen Sie sie in den CompactFlash-Kartenleser oder in das PC-Kartenfach ein.

CompactFlash-Kartenleser

Bitte lesen Sie vor der ersten Benutzung des Kartenlesers die vom Hersteller mitgelieferte Dokumentation aufmerksam durch. Anschließend können Sie folgende Schritte ausführen, um die Bilder von der Speicherkarte mit Hilfe des Kartenlesers zu übertragen.

1 Schalten Sie den Computer ein

Schalten Sie den Computer ein, und warten Sie, bis der Startvorgang des Betriebssystems beendet ist.

2 Führen Sie die Speicherkarte in den Kartenleser ein

Nikon View erkennt die Speicherkarte automatisch, vorausgesetzt sie enthält Daten, die von einer Nikon-Digitalkamera stammen. Mehr Informationen über das Zusammenspiel von Nikon View und einem CompactFlash-Kartenleser finden Sie im *Nikon-View-4-Referenzhandbuch*.



Was ist ein »CompactFlash-Kartenleser«?

Ein CompactFlash-Kartenleser ist ein Gerät, das Sie an Ihren Computer anschließen können (z.B. an die USB-Schnittstelle), um auf die Daten einer CompactFlash-Speicherkarte zuzugreifen (auch bei der Speicherkarte Ihrer Nikon-Digitalkamera handelt es sich um eine CompactFlash-Karte). Die CompactFlash-Karte wird in den Kartenleser eingesteckt. CompactFlash-Kartenleser werden von mehreren Herstellern zu unterschiedlichen Preisen angeboten. Einige neuere Computer sind auch mit einem internen CompactFlash-Kartenleser ausgestattet.



Was ist ein »PC-Kartenfach«?

Viele Notebooks sind mit einem Steckplatz für PC-Karten ausgestattet. PC-Karten sind auch unter der Bezeichnung PCMCIA-Karten bekannt (Personal Computer Memory Card International Association). Dabei handelt es sich um Speicherkarten, die größer als CompactFlash-Karten sind, aber auf derselben Datenstruktur basieren. Um eine CompactFlash-Karte mit einem externen PC-Kartenleser oder einem integrierten PC-Karten-Steckplatz verwenden zu können, benötigen Sie einen Adapter wie den Nikon-PC-Kartenadapter EC-AD1 (als Zubehör erhältlich), in die die CompactFlash-Karte eingesteckt wird.



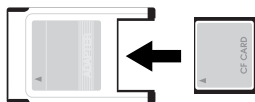
Wo finde ich das Nikon-View-Referenzhandbuch?

Das Nikon-View-Referenzhandbuch liegt auf der mitgelieferten Referenz-CD im PDF-Format vor (Portable Document Format). Um das Referenzhandbuch auf dem Bildschirm anzuzeigen, doppelklicken Sie bitte auf die Datei »Index.pdf« (diese Datei finden Sie im Stammverzeichnis der CD;  I 42).

PC-Kartenfach

1 Führen Sie die Speicherkarte in einen PC-Kartenadapter ein

Führen Sie die Speicherkarte wie in der Abbildung gezeigt in einen PC-Kartenadapter ein.



2 Schalten Sie den Computer ein

Schalten Sie den Computer ein, und warten Sie, bis der Startvorgang des Betriebssystems beendet ist.

3 Führen Sie den PC-Kartenadapter in das PC-Kartenfach ein

Nikon View erkennt die Speicherkarte automatisch, vorausgesetzt sie enthält Daten, die von einer Nikon-Digitalkamera stammen. Mehr Informationen über das Zusammenspiel von Nikon View und einem CompactFlash-Kartenleser finden Sie im *Nikon-View-4-Referenzhandbuch*.



Entfernen der Speicherkarte

Während der Datenübertragung dürfen Sie die Speicherkarte nicht aus dem Kartenleser bzw. den PC-Kartenadapter nicht aus dem PC-Kartenfach herausnehmen. Den aktuellen Stand der Datenübertragung können Sie anhand der Statusanzeige auf dem Monitor des Computers überprüfen.



Vor dem Herausnehmen der Speicherkarte aus dem Kartenleser bzw. des PC-Kartenadapters aus dem PC-Kartenfach müssen Sie die Speicherkarte im System abmelden.

Windows

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen« , und melden Sie die Karte im System ab. Wenn Sie die Karte herausnehmen, ohne sie im System abzumelden, erscheint eine Warnmeldung. Klicken Sie auf »OK«, um die Meldung zu schließen.

Mac OS

Ziehen Sie das Symbol der Speicherkarte auf das Symbol des Papierkorbs.



Technische Hinweise

Pflege der Kamera, Sonderzubehör und technische Unterstützung

Dieses Kapitel unterteilt sich in folgende Abschnitte:



Pflege der Kamera 151

In diesem Abschnitt finden Sie Tipps zur Pflege und Aufbewahrung der Kamera.

Sonderzubehör 152

Dieser Abschnitt führt das für die COOLPIX775 erhältliche Sonderzubehör auf.

Technische Unterstützung im Web 153

Hier erfahren Sie, wo Sie im Internet technische Unterstützung erhalten.

Lösungen für Probleme 154–159

Schlagen Sie in diesem Abschnitt nach, falls einmal Probleme mit Ihrer COOLPIX775 auftreten sollten.

Technische Daten 160–163

Dieser Abschnitt listet die technischen Daten der COOLPIX775 auf.



Pflege der Kamera

Reinigung

Objektiv und Sucher	Bitte berühren Sie die Glasteile nicht mit den Fingern. Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg (geeignete Blasebälge sind im Fotofachhandel erhältlich). Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Objektiv, die sich mit dem Blasebalg nicht wegblasen lassen, können mit einem weichen Tuch entfernt werden. Wischen Sie dabei vorsichtig in kreisenden Bewegungen von der Mitte der Linse immer weiter nach außen bis zum Rand.
Monitor	Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg. Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Monitor entfernen Sie bitte vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch. Drücken Sie dabei nicht auf das Monitorglas.
Gehäuse	Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg, und wischen Sie anschließend vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch nach. Nach einem Aufenthalt am Strand oder Meer sollten Sie Salz- und Sandablagerungen mit einem schwach angefeuchteten Tuch entfernen (verwenden Sie nur frisches, sauberes Wasser). Wischen Sie das Gehäuse anschließend sorgfältig mit einem trockenen Tuch ab.

Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünner oder andere scharfe Reinigungsmittel.

Aufbewahrung

Wenn Sie die Kamera eine längere Zeit nicht benutzen möchten, sollten Sie den Akku herausnehmen. Vergewissern Sie sich vor der Entnahme des Akkus, dass die Kamera ausgeschaltet und der Objektivverschluss geschlossen ist. Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen folgende ungünstige Bedingungen vorherrschen:

- hohe Feuchtigkeit oder schlechte Belüftung
- starke magnetische Felder, wie sie von Fernsehern oder Radios erzeugt werden
- Temperaturen über 50 °C oder unter -10 °C
- Luftfeuchtigkeit über 60%



Sonderzubehör

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Handbuchs war folgendes Sonderzubehör für die COOLPIX775 erhältlich. Nähere Informationen zum Sonderzubehör erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder beim Nikon-Kundendienst.

Netzadapter/Akkuladegerät	Netzadapter EH-21 mit integriertem Akkuladegerät
Tasche	Weichtasche CS-E775
CompactFlash-Karten und PC-Kartenadapter	• CompactFlash-Karte EC-CF mit 64 MB • CompactFlash-Karte EC-CF mit 96 MB • PC-Kartenadapter EC-AD1
Objektivvorsatzadapter	Adapterring UR-E3 (nur für die Objektivvorsätze WC-E24, WC-E63 und TC-E2)
Objektivvorsätze	• Weitwinkelvorsatz WC-E24 • Weitwinkelvorsatz WC-E63 • 2fach-Televorsatz TC-E2



Kompatible Speicherkarten

Die CompactFlash-Speicherkarten der Nikon-EC-CF-Serie wurden ausgiebig getestet und werden für die Verwendung mit der COOLPIX775 uneingeschränkt empfohlen. Darüber hinaus wurden auch die Speicherkarten folgender Hersteller erfolgreich getestet:

- SanDisk Corporation: Serie SDCFB mit 16 MB, 32 MB, 48 MB, 64 MB, 96 MB und 128 MB
- Lexar Media: Serie 4x USB mit 8 MB, 16 MB, 32 MB, 48 MB, 64 MB und 80 MB
- Lexar Media: Serie 8x USB mit 8 MB, 16 MB, 32 MB, 48 MB, 64 MB und 80 MB
- Lexar Media: Serie 10x USB mit 128 MB und 160 MB

Nikon übernimmt keine Gewähr für den ordnungsgemäßen Betrieb mit anderen Speicherkarten. Für weitere Informationen zu den aufgeführten Karten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller.



Technische Unterstützung im Web

Besitzer von Nikon-Digitalprodukten erhalten unter folgenden Webadressen technische Unterstützung (Stand bei Fertigstellung dieses Handbuchs):

Informationen und Tipps zu Nikon-Produkten

- Europa: <http://www.nikon-euro.com/>
- USA: <http://www.nikonusa.com/>
- Asien, Ozeanien, Mittlerer Osten und Afrika: <http://www.nikon-asia.com/>

Kontaktadressen

Die Kontaktadresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe finden Sie unter:
<http://www.nikon-image.com/eng/>



Lösungen für Probleme

Sollten technische Probleme beim Fotografieren mit Ihrer COOLPIX775 auftreten, prüfen Sie bitte die mögliche Fehlerursache anhand der nachstehenden Checkliste, bevor Sie sich an Ihren Fachhändler oder Ihre Nikon-Vertretung wenden. Die Seitenzahlen in der rechten Spalte verweisen zu Abschnitten in dieser Dokumentation, in denen Sie ausführlichere Informationen finden.

Problem	Mögliche Ursache	
Auf dem Monitor erscheint kein Bild.	• Die Kamera ist ausgeschaltet.	55
	• Der Akku ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt, oder das Akkufach ist nicht korrekt geschlossen.	34
	• Der Akku ist leer.	39
	• Der Netzadapter EH-21 (mit integriertem Akkuladegerät; als Zubehör erhältlich) ist nicht richtig angeschlossen.	—
	• Die Kamera ist im Ruhezustand. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.	52
	• Der Monitor ist ausgeschaltet. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, um den Monitor zu aktivieren.	10
	• Als Videonorm ist »PAL« gewählt (die richtige Einstellung für den europäischen Raum), und das Videokabel ist angeschlossen.	139
Auf dem Monitor erscheinen keine Anzeigesymbole.	• Die Anzeigen sind ausgeblendet. Blenden Sie die Anzeigen mit dem Multifunktionswähler wieder ein: In den Aufnahmebetriebsarten drücken Sie den Multifunktionswähler oben, in der Wiedergabebetriebsart links.	51
	• Es wird momentan eine Diashow wiedergegeben.	132
Das Bild auf dem Monitor ist schlecht zu erkennen.	• Die Monitorhelligkeit muss angepasst werden.	113
	• Der Monitor ist verschmutzt.	151
Beim Drücken des Auslösers nimmt die Kamera kein Bild auf.	• Die Kamera befindet sich momentan in der Wiedergabebetriebsart.	120
	• Der Akku ist leer.	39
	• Der Bildzähler zeigt »0« an: Es steht nicht mehr genügend Kapazität auf der Speicherkarte zur Verfügung.	47
	• Die grüne Autofokus-Kontrollleuchte blinkt in schneller Folge: Die Kamera kann nicht scharfstellen.	52
	• Die rote Blitzkontrollleuchte blinkt in schneller Folge: Der Blitz lädt momentan.	52



Problem	Mögliche Ursache	
Beim Drücken des Auslösers nimmt die Kamera kein Bild auf.	• Auf dem Monitor erscheint die Mitteilung »Karte ist nicht formatiert«: Die einglegte Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in der COOLPIX775 formatiert. • Auf dem Monitor erscheint die Mitteilung »Keine Speicherkarte«: Es ist keine Speicherkarte eingesetzt.	37 36
Die Aufnahmen sind zu hell (überbelichtet).	• Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu hoch	106
Die Aufnahmen sind zu dunkel (unterbelichtet).	• Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. • Das Blitzfenster ist verdeckt. • Das Motiv befindet außerhalb der Blitzlichtreichweite. • Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu niedrig.	92 93 93 106
Die Aufnahmen sind unscharf.	• Die Kamera hatte beim Auslösen noch nicht auf das Motiv scharfgestellt. • Die grüne Autofokus-Kontrollleuchte blinkt in schneller Folge: Die Kamera kann nicht scharfstellen.	52 52
Die Aufnahmen sind verwackelt.	• Die Kamera wurde beim Auslösen nicht ruhig gehalten. • Lösungsvorschläge bei schwachem Umgebungslicht: – Fotografieren Sie mit Blitz. – Zoomen Sie die Kamera aus (max. Weitwinkel). - Falls Sie nicht mit Blitz fotografieren wollen oder dürfen und das Auszoomen keine Abhilfe schafft: – Aktivieren Sie den Best-Shot-Selector (BSS) – Fotografieren Sie mit Selbstauslöser – Verwenden Sie ein Stativ	— 92 50 104 90
Das Blitzgerät löst nicht aus.	• Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. Bitte beachten Sie, dass das Blitzgerät bei folgenden Einstellungen automatisch deaktiviert ist: – bei den Betriebsarten (Landschaft), (Sonnenuntergang), und (Filmsequenz) – bei der Fokuseinstellung (Unendlich) – bei den Serienbildeinstellungen »Serie« und »Multi-bild 16« – bei aktivem Best-Shot-Selector (BSS) • Die Kapazität des Akkus reicht zum Blitzen nicht aus.	92 83 87 102 104 39



Problem	Mögliche Ursache	
Die Kamera gibt die Bilder auf der Speicherkarte nicht wieder.	Die Bilddateien wurden von einem Computer aus oder mit einer anderen Digitalkamera bearbeitet oder umbenannt.	—
Auf dem Fernsehmonitor erscheint nicht das gleiche Bild wie auf dem Monitor.	- Das Videokabel ist nicht richtig angeschlossen. - Am Fernseher ist nicht der Videokanal eingestellt. - Die unter »Videonorm« vorgenommene Einstellung entspricht nicht der gültigen Videonorm.	139 139 139
Nikon View startet nicht automatisch, wenn die Kamera an den Computer angeschlossen wird oder wenn die Speicherkarte in einen Kartenleser oder in ein Kartenfach eingeführt wird.	- Die Kamera ist ausgeschaltet. - Der Netzadapter EH-21 (als Zubehör erhältlich) ist nicht richtig angeschlossen, oder der Akku ist leer. - Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen, oder die Speicherkarte ist nicht richtig in den Kartenleser, in den PC-Kartenadapter oder in das Kartenfach eingesetzt. Weitere Lösungsvorschläge für Probleme mit Nikon View finden Sie im <i>Nikon-View-4-Referenzhandbuch</i>.	8 39 145, 148 142



Fehlermeldungen

In der folgenden Tabelle finden Sie zu jeder Fehlermeldung und zu jedem Warnhinweis einen Lösungsvorschlag zur Behebung des Problems.

Anzeige	Problem	Lösung	
 (Blinken)	Datum und Uhrzeit wurden noch nicht eingestellt.	Stellen Sie Datum und Uhrzeit auf die aktuellen Werte ein.	42
 (Blinken)	Der Akku ist leer.	Schalten Sie die Kamera aus, und tauschen Sie den Akku gegen einen voll aufgeladenen Akku aus.	33
Achtung! Akkukapazität erschöpft.	Der Akku ist leer.	Schalten Sie die Kamera aus, und tauschen Sie den Akku gegen einen voll aufgeladenen Akku aus.	33
Achtung! Betriebsartenschalter-Einstellung prüfen	Der Betriebsartenschalter steht zwischen zwei Einstellungen.	Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf die gewünschte Betriebsart.	9
Achtung! Kein Menü verfügbar.	Sie haben die MENU-Taste in der Betriebsart  (Filmsequenz) gedrückt.	Wählen Sie eine andere Betriebsart, wenn Sie Menüeinstellungen vornehmen möchten.	9
 Keine Speicherkarte.	Die Kamera kann keine Speicherkarte erkennen.	Schalten Sie die Kamera aus, und überprüfen Sie, ob die Speicherkarte richtig eingelegt ist.	36
 Diese Karte ist nicht verwendbar.	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten.	152
 Diese Karte ist nicht kompatibel.	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten.	152



Anzeige	Problem	Lösung	
Karte ist nicht formatiert. Formatieren Abbrechen ►	Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in der COOLPIX775 formatiert.	Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, um die Option »Formatieren« zu markieren, und anschließend rechts, um die Formatierung zu starten, oder schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie eine neue Karte ein.	37
 Zu wenig Speicher.	<i>Bei Aufnahmebereitschaft:</i> Es ist nicht genügend Speicherplatz auf der Karte vorhanden, um mit den aktuellen Einstellungen weitere Aufnahmen zu belichten.	• Wählen Sie eine weniger speicherintensive Bildqualität oder Bildgröße. • Löschen Sie Aufnahmen. • Legen Sie eine neue Karte ein.	96-99 130 36
	<i>Beim Datentransfer:</i> Es ist nicht genügend Speicherplatz auf der Karte vorhanden, um die nötigen Transferinformationen zu speichern.	Trennen Sie die Verbindung zum Computer, löschen Sie nicht benötigte Aufnahmen, und versuchen Sie es erneut.	130 146
 Bild nicht speicherbar.	• Beim Speichern ist ein Fehler aufgetreten • Die maximale Anzahl von Aufnahmen oder Ordern ist überschritten.	• Stellen Sie die Funktion »Bildnummerierung« auf »Aus«, oder wählen Sie »Zurücksetzen«. • Formatieren Sie die Speicherkarte neu.	115 37
Karte enthält keine Bilder.	Auf der Speicherkarte befinden sich keine Bilddateien.	<i>Bei Bildkontrolle:</i> Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.	52
		<i>Bei Bildwiedergabe (►):</i> Wählen Sie eine Aufnahmebetriebsart.	9

Anzeige	Problem	Lösung	
Datei enthält keine Bilddaten.	Die Datei wurde auf einem Computer oder von einer anderen, nicht-kompatiblen Digitalkamera erzeugt.	• Löschen Sie die Datei. • Formatieren Sie die Speicherkarte neu.	130 37
Verbindungsfehler	Während der Datenübertragung hat sich das USB-Kabel gelöst, oder die Speicherkarte wurde aus der Kamera herausgenommen.	Falls auf dem Computermonitor eine Warnmeldung erscheint, klicken Sie auf »OK«. Nikon View wird daraufhin automatisch geschlossen. Schalten Sie die Kamera aus, schließen Sie das Kabel neu an, und setzen Sie gegebenenfalls die Speicherkarte neu ein. Schalten Sie die Kamera nun wieder ein.	145, 148
Keine Bilder für Transfer freigeben.	Es sind keine Aufnahmen mit dem Transfersymbol  gekennzeichnet (für die Übertragung zum Computer freigegeben).	Trennen Sie die Verbindung zum Computer, und geben Sie mindestens ein Bild frei, bevor Sie die Kamera wieder anschließen. Zur Freigabe wählen Sie ein Bild aus und drücken die TRANSFER-Taste.	59, 122
Übertragungsfehler	Während der Datenübertragung ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie, ob die Kamera richtig angeschlossen ist und ob die Akkukapazität ausreicht.	39, 145
Systemfehler	• In der Kameraelektronik ist ein Fehler aufgetreten. • Beim Ein- oder Ausschalten war die Objektivöffnung verdeckt.	Schalten Sie die Kamera aus, und trennen Sie die Verbindung zum Netzadapter (falls verwendet). Nehmen Sie den Akku heraus, und setzen Sie ihn neu ein. Wenn das Objektiv verdeckt ist, entfernen Sie das Sichthindernis. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	8, 34



Technische Daten

Kameratyp	Digitalkamera E775
CCD-Sensor	hochauflösende 0,37-Zoll-CCD
Gesamtpixelanzahl	2,14 Megapixel
Effektive Pixelanzahl	2,01 Megapixel
Bildgröße	Drei Bildgrößen: • 1.600 × 1.200 Pixel • XGA (1.024 × 768 Pixel) • VGA (640 × 480 Pixel)
Objektiv	• 3fach-Zoom-Nikkor • Brennweite 5,8 bis 17,4 mm (entspricht einem Brennweitenbereich von 38 bis 115 mm beim Kleinbildformat); Blende 2,8 bis 4,9 • 7 Linsen in 6 Gruppen
Digitalzoom	4 Stufen (Faktor 1,25/1,6/2,0/2,5)
Autofokus (AF)	TTL-Kontrasterkennung
Autofokussteuerung	• kontinuierlicher Autofokus (bei eingeschaltetem Monitor) • Einzelaufokus (bei ausgeschaltetem Monitor)
Schärfebereich	• 30 cm bis unendlich () • Makroaufnahmen: 4 cm bis unendlich ()
Optischer Sucher	Realbild-Zoomsucher mit LED-Anzeige
Vergrößerung	0,35- bis 0,97fach
Bildfeld	ca. 82% des tatsächlichen Bildfeldes
Monitor	Niedertemperatur-Polysilizium-TFT-Display mit 110.000 Punkten; Bilddiagonale 1,5 Zoll (3,8 cm); mit Helligkeitsregelung
Bildfeld	ca. 97% des tatsächlichen Bildfeldes (Livebild und Standbild)
Stromsparschaltung	automatisch nach 30 Sekunden; andere Ausschaltzeiten wählbar (1, 5 und 30 Minuten)

**Datenspeicherung****Dateisystem**

- konform zum DCF-Standard (Design rule for Camera File systems)
- konform zum DPOF-Standard (Digital Print Order Format)

Datenformate

- JPEG mit Baseline-Komprimierung
 - Fein (Komprimierungsfaktor ca. 1/4)
 - Normal (Komprimierungsfaktor ca. 1/8)
 - Basis (Komprimierungsfaktor ca. 1/16)
- QuickTime-Filme

Speichermedien

CompactFlash-Karten (Typ I)

Speicherkapazität in Anzahl der Bilder (ca.)CompactFlash-Karte mit
8 MB (64 MB)

	FULL	XGA	VGA
FINE	8 (66)	19 (159)	48 (390)
NORMAL	16 (131)	37 (306)	88 (709)
BASIC	32 (256)	73 (578)	161 (1301)

Aufnahmebetriebsarten

- Automatik (mit Menüsteuerung für Weißabgleich, Serienbildeinstellung, Best-Shot-Selector, Belichtungskorrektur und Scharfzeichnung)
- 7 Szeneneinstellungen: Porträt, Innenaufnahme, Nachtporträt, Strand/Schnee, Landschaft, Sonnenuntergang, Gegenlicht
- Filmsequenz (bis zu 15 Sekunden in QVGA-Größe, Bildrate 15 Bilder pro Sekunde)

Aufnahmearten

- Einzelbild
- Serienaufnahmen
- Multibild 16 (16 Bilder mit einer Größe von 400 × 300 Pixel)

Belichtungsmessung

TTL-Messung mit 256 Segmentmatrix

Belichtung**Steuerung**Belichtungskorrektur (± 2 LW in 1/3-LW-Schritten)**Bereich (entsprechend ISO 100)**

- +2,5 bis +16,2 LW (Weitwinkel)
- +4,2 bis +17,8 LW (Tele)

Verschluss

Mechanischer und elektronischer Verschluss

Belichtungszeiten1 bis $\frac{1}{1.000}$ Sekunden



Blende	elektronisch voreingestellte Blende
Bereich	2 Stufen (Blende 2,8 und 7,9 [bei Weitwinkel])
Empfindlichkeit	entspricht ISO 100; automatische Verstärkung auf ISO 200
Weißabgleich	7 Einstellungen: Automatik (mit TTL-Matrixmessung), Direkte Sonne, Glühlampenlicht, Leuchtstofflampenlicht, Bewölkt, Blitzlicht, Messwert
Selbstausröser	10 Sekunden oder 3 Sekunden Vorlaufzeit
Integriertes Blitzgerät	
Reichweite	• 0,4 bis 1,7 m (Tele); • 0,4 bis 3,0 m (Weitwinkel) • 0,2 bis 2,4 m (Makro)
Blitzsteuerung	Sensorblitzsystem
Blitzeinstellungen	Blitzautomatik, Blitz aus, Blitz ein, Langzeitsynchronisation, Vorlicht zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts
Bildwiedergabe	
Darstellungen/Präsentation	Einzelbild, Index (4 oder 9 Miniaturen), Filmwiedergabe, Ausschnittvergrößerung (2fach), Diashow
Löschfunktion	anwendbar auf einzelne oder mehrere Aufnahmen
Dateiattribute	Schutz vor versehentlichem Löschen und Freigabe für den Transfer zum Computer; Attribute können Bildern individuell zugewiesen werden.
Schnittstellen	USB-Anschluss
Videoausgang	NTSC oder PAL wählbar
Anschlüsse	• Netzanschluss • Datenausgabe (Video, USB)
Stromversorgung	• wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku Nikon EN-EL1 (im Lieferumfang enthalten) oder 6-Volt-Lithium-Batterie vom Typ 2CR5 (DL245) (als Zubehör erhältlich) • Netzadapter EH-21 mit integriertem Akkuladegerät (als Zubehör erhältlich)



Akkukapazität (EN-EL1)	ca. 100 Minuten pro vollständiger Aufladung (bei eingeschaltetem Monitor und einer Betriebstemperatur 20 °C)
Betriebsbedingungen	
Temperatur	0 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	unter 85% (nicht kondensierend)
Abmessungen	ca. 66,5 × 87 × 44 mm (H × B × T)
Gewicht	ca. 185 g (ohne Batterie und Speicherkarte)

Systemvoraussetzungen für Nikon View 4 Macintosh

Systemversion: Mac[®] OS8.6, 9 oder 9.1

Rechnermodell: iMac[™], Power Macintosh[®] G3 (blauweiß), Power Macintosh[™] G4 oder neuer; iBook[™], PowerBook[®] G3 (es werden nur integrierte USB-Anschlüsse unterstützt) oder neuer

Arbeitsspeicher (RAM):

32 MB oder mehr (64 MB empfohlen)

Freier Festplattenspeicher:

Für den Betrieb zusätzlich die zweifache Größe der verwendeten Speicherkarte

Videoauflösung: 640 × 480 Pixel bei einer Farbtiefe von 16 Bit (800 × 600 Pixel und 24-Bit-Farbtiefe empfohlen)

Sonstiges: CD-ROM-Laufwerk

USB-Anschluss (es werden nur integrierte USB-Anschlüsse unterstützt)

Mac[®] OS8.6 wird die Version 1.3.5 (oder neuer) des Apple-USB-Treibers (»USB Device Extension«) benötigt

Windows

Betriebssystem: Windows[®] 98/98SE, Windows[®] 2000, Windows[®] ME (vorinstallierte Versionen)

Prozessor (CPU): MMX Pentium oder leistungsfähiger

Arbeitsspeicher (RAM):

32 MB oder mehr (64 MB empfohlen)

Freier Festplattenspeicher:

Für den Betrieb zusätzlich die zweifache Größe der verwendeten Speicherkarte

Videoauflösung: 640 × 480 Pixel bei einer Farbtiefe von 16 Bit (800 × 600 Pixel und 24-Bit-Farbtiefe empfohlen)

Sonstiges: CD-ROM-Laufwerk, USB-Anschluss (es werden nur integrierte USB-Anschlüsse unterstützt)

Symbole

2CR5. *Siehe* Batterie

A,        . *Siehe* Weißabgleich

A

Akku	33–35
Akkufach	33
Anzahl verbleibender Bilder	47
Auslöser	8
Ausschaltzeit	118
Auszoomen	50
Auto (Menü)	95
Autofokus	86–89
Gute Ergebnisse	89
Messwertspeicher	53
Steuerung	88
Automatik-Betriebsart	46–55

B

Basis. <i>Siehe</i> Bildqualität	
Batterie	33–35
Belichtungskorrektur	106
Best-Shot-Selector	104
Betriebsart	9, 80–83
Betriebsartenschalter	9
Bewölkt	100
Bildgröße	98
Bildinformationen	124
Bildkontrolle	58–63
Index	62–63
Vollbild	60–61
Bildnummerierung	115
Bildqualität	97
Bildrate bei Diashow	133
Bildzähler	47

Blitz	92
Weißabgleichseinstellung	100

Blitzgerät. *Siehe* Blitz

BSS. *Siehe* Best-Shot-Selector

C

CompactFlash-Karte. *Siehe* Speicherkarte

D

Dateiname	115
Datum und Uhrzeit	42
Diashow	132–133
Diashow	133
Digitalzoom	84
Direkte Sonne	100
DPOF (Digital Print Order Format)	136
Druckauftrag	
Anlegen	136–137
Löschen	130
Druckinfo	136

E

Ein/Aus-Schalter	8
Einzelbild	102
Einzoomen	50
E-Mail-Versand	66

F

Fein. <i>Siehe</i> Bildqualität	
Filmaufzeichnung	83
Filmsequenz	
Aufzeichnen	83
Wiedergabe	125
Fokuseinstellung	87
Fortlaufende Nummern	115
Freigabe	138
Global	138

- G**
 Gegenlicht 82
 Globale Freigabe 138
 Glühlampen 100
 Größe. *Siehe* Bildgröße
- H**
 Helligkeit 113
- I**
 Indexdarstellung 127
 Innenaufnahme 82
- J**
 JPEG 97
 Kalender. *Siehe* Datum und Uhrzeit
 Kontrollleuchte
 Autofokus (grün) 52–53
 Blitzbereitschaft (rot) 52
 Selbstausröser 91
- L**
 Landschaft 83
 Langzeitsynchronisation 93
 Leuchtstofflampe 100
 Löschen
 Aktuelles Bild 60
 Alle Bilder 130–131
 Ausgewählte Bilder 130–131
- M**
 Makroaufnahme 87
 MENU-Taste 15
 Monitor 7
 Helligkeit 113
 MOV (Filmdateien) 83
 Multibild 16 102
 Multifunktionswähler 10
- N**
 Nachtporträt 83
 Netzadapter 35, 139
 Normal. *Siehe* Bildqualität
 NTSC 119
 Nummerierungssystem bei
 Namensvergabe 115
- O**
 Ordernamen 115
- P**
 PAL 119
 PC-Karte 148–149
 PCMCIA. *Siehe* PC-Karte
 Porträt 82
- Q**
 Qualität. *Siehe* Bildqualität
 QUICK -Taste 58–59
 QVGA 83
- R**
 Reduzierung des
 Rote-Augen-Effekts 93
- S**
 Scharfzeichnen 108
 Automatik 108
 Schützen 134–135
 Selbstausröser 90–91
 Selbstausröser-Kontrollleuchte 91
 Serienaufnahme 102
 Setup (Menü) 110–119
 Sonnenuntergang 83
 Speicherkarte 36–38, 152
 Einsetzen und entfernen 36
 Empfohlen 152
 Formatieren 37, 38

Sprache	40–41
Stativ	92
Strand/Schnee	83
Sucher	6
Szenen (Menü)	95
Szenen	82–83

T

Tragriemen	32
TRANSFER-Taste.....	59, 122
T-Taste	50

U

Uhrzeit. <i>Siehe</i> Datum und Uhrzeit	
Unendlich	87
USB	144–147

V

VGA. <i>Siehe</i> Bildgröße	
Videonorm	139
Volle Größe. <i>Siehe</i> Bildgröße	
Vorblitzlampe	93

W

Web, Fotos fürs	66
Weißabgleich	100–101
Automatik	100
Messwertspeicher	101
Wiedergabe	120–139
Ausschnittvergrößerung	126
Filmwiedergabe	125
Index	127
Menüsteuerung	128–138
W-Taste	50

X

XGA. <i>Siehe</i> Bildgröße	
-----------------------------	--

Z

Zoom	50, 84–85
Ausschnittvergrößerung	126
Digitalzoom	84
Optisches	84